

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia Sacra, Das ist/ Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments/

Luther, Martin

Sondershausen und Wernigeroda, [1704]

VD18 12876526

Das vierte Buch Mose.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-200358

fünfften theil des aeldes / über das er geschätzt ist / drauff geben / so sol er sein werden.

20 Wil er ihn aber nicht lösen / sondern verkaufft ihn einem andern / so sol er ihn nicht mehr lösen /

21 Sondern derselbe acker / won er im halbjahr los ausgehet / sol dem HERN heilig seyn / wie ein verbannter acker / und sol des priesters erb-gut seyn.

22 Wenn aber jemand einen acker dem HERN heiligt / den er gekauft hat / und nicht sein erb gut ist /

23 So sol ihn der priester rechnen / was er gilt / bis an das halbjahr / und er sol desselben tages solche schätzung geben / daß er dem HERN heilig sey.

24 Aber im halbjahr sol er wieder gelant an denselben / von dem er ihn gekauft hat / daß er sein erbgut im lande sey. 3 Mos. 25 / 10.

25 Alle widerung sol geschehen nach dem sekel des heilighums / ein sekel aber macht zwanzig gera.

2 Mos. 30 / 13. 4 Mos. 3 / 47. Ez. 45 / 12.

26 Die erstgeburth unter dem vich / die dem HERN sonst gebürt / sol niemand dem HERN heiligen / es sey ein ochs oder schaf / denn es ist des HERN. 2 M. 13 / 2. 4 M. 3 / 13. Luc. 2 / 23.

27 Ist aber an dem vich etwas unreines / so sol mans lösen nach seiner

würde / und drüber geben den fünfften / wil ers nicht lösen / so verkaufft mans nach seiner würde.

28 Man sol kein verbanntes verkauffen noch lösen / das jemand dem HERN verbannt / von allem das sein ist / es seyn menschen / vich / oder erb-acker / denn alles verbannt ist das allerheiligste dem HERN.

29 Man sol auch keinen verbannten menschen lösen / sondern er sol des todes sterben.

30 Alle zehenden im lande / beyde vom samen des landes / und vom fruchtrey der bäume / sind des HERN / und sollen dem HERN heilig seyn.

4 Mos. 18 / 21.

31 Wil aber jemand seinen zehenden lösen / der sol den fünfften drüber geben.

32 Und alle zehenden von rindern und schaffern / und was unter der ruten gehet / das ist ein heiliger zehende dem HERN.

33 Man sol nicht fragen / obs gut oder böse sey / man sol auch nicht wechsell / wirts aber jemand wechsell / so sol beydes heilig seyn / und nicht geldet werden.

34 Dis sind die gebot / die der HERR Mose gebot an die kinder Israel auß dem berge Sinai. 3 Mos. 26 / 46.

Ende des dritten buchs Mose.

Das vierte Buch Mose.

Das 1. Capitel.

Zahl der streitbaren männer in Israel.

1 **W**o der HERN redete mit Mose in der wüsten Sinai / in der hütten des stifts / am ersten tage des andern monden / im andern jahr / da sie aus Egyptenland gegangen waren / u. sprach:

2 Nehmet die summa der ganzen gemeine der kinder Israel / nach ihren geschlechtern und ihrer väter häuser und namen / alles was männlich ist / von haupt zu haupt / 2 Mos. 30 / 12.

4 Mos. 26 / 2.

3 Von zwanzig jahren an und drüber / was ins heer zu ziehen taug in Israel / und solt sie zählen nach ihren heeren / du und Aaron.

4 Und solt zu euch nehmen je vom geschlecht einen hauptmann über seines vaters hauf.

5 Dis sind aber die namen der

hauptleute / die neben euch stehen sollen. Von Ruben sey Elizur / der sohn Sebeur.

6 Von Simeon sey Selumiel / der sohn Zuri Sadai.

7 Von Juda sey Nabesson / der sohn Amminadab.

8 Von Iaschar sey Methaneel / der sohn Zuar.

9 Von Sebulon sey Eliab / der sohn Helon.

10 Von den kindern Joseph / von Ephraim sey Elisama / der sohn Ammihud. Von Manassa sey Gamliel / der sohn Pedagur. 1 Chron. 2 / 26.

11 Von Benjamin sey Abidan / der sohn Gideon. 4 Mos. 2 / 22. c. 7 / 60.

12 Von Dan sey Abieser / der sohn Ammi Sadai.

13 Von Asser sey Pagiel / der sohn Othran.

- 14 Von Gad sey Eliasaph/ der sohn Deaenel/
 15 Von Naphthali sey Ahira/ der sohn Enan.
 16 Das sind die fürnehmsten der gemeine/ die hauptleute unter den stämmen ihrer väter/ die da haupter und fürsten in Israel waren.
 17 Und Mose und Aaron nahmen sie zu sich/ wie sie da mit namen genennet sind/
 18 Und samleten auch die ganze gemeine/ am ersten tage des andern monden/ und rechneten sie nach ihrer geburt/nach ihren geschlechtern/ und väter häuser und namen/ von zwanzig jahren an und drüber/ von haupt zu haupt/
 19 Wie der Herr Mose geboten hatte/ u. zählten sie in der wüste Sinai.
 20 Der kinder Ruben/ des ersten sohns Israel/nach ihrer geburt/ geschlechter/ ihrer väter häuser und namen/ von haupt zu haupt/ alles was männlich war/ von zwanzig jahren u. drüber/ in ins heer zu ziehen tuchte.
 21 Wurden gezählet zum stamm Ruben/ sechs und vierzig tausend und fünf hundert.
 22 Der kinder Simeon nach ihrer geburt/ geschlechter/ ihrer väter häuser zahl u. namen von haupt zu haupt alles was männlich war von zwanzig jahren u. drüber/ u. was ins heer zu ziehen tuchte/
 23 Wurden gezählet zum stamm Simeon/ neun und funffzig tausend und drey hundert.
 24 Der kinder Gad nach ihrer geburt/ geschlechter/ ihrer väter häuser und namen/ von zwanzig jahren und drüber/ was ins heer zu ziehe tuchte/
 25 Wurde gezählet zum stamm Gad/ fünf und vierzig tausend und sechs hundert und funffzig.
 26 Der kinder Juda nach ihrer geburt/ geschlechter/ ihrer väter häuser und namen/ von zwanzig jahren und drüber/ was ins heer zu ziehe tuchte.
 27 Wurden gezählet zum stamm Juda/ vier und siebenzig tausend und sechs hundert.
 28 Der kinder Isaschar nach ihrer geburt/ geschlechter/ ihrer väter häuser/ und namen von zwanzig jahren u. drüber/ was ins heer zu ziehe tuchte/
 29 Wurden gezählet zum stamm Isaschar/ vier und funffzig tausend und vier hundert.
 30 Der kinder Sebulon nach ihrer geburt/ geschlechter/ ihrer väter häuser und namen/ von zwanzig jahren und drüber/ was ins heer zu ziehen tuchte/
 31 Wurden gezählet zum stamm Sebulon sieben und funffzig tausend und vier hundert.
 32 Der kinder Joseph vom Ephraim/nach ihrer geburt/ geschlechter/ ihrer väter häuser und namen/ von zwanzig jahren und drüber/ was ins heer zu ziehen tuchte/
 33 Wurden gezählet zum stamm Ephraim/ vierzig tausend und fünf hundert.
 34 Der kinder Manasse und ihrer geburt/ geschlechter/ ihrer väter häuser und namen/ von zwanzig jahren und drüber/ was ins heer zu ziehen tuchte
 35 Wurden zum stamm Manasse gezählet/ zwey und dreyzig tausend und zwey hundert.
 36 Der kinder Benjamin nach ihrer geburt/ geschlechter/ ihrer väter häuser und namen/ von zwanzig jahren und drüber/ was ins heer zu ziehen tuchte.
 37 Wurden zum stamm Benjamin gezählet/ fünf und dreyzig tausend und vier hundert.
 38 Der kinder Dan nach ihrer geburt/ geschlechter/ ihrer väter häuser und namen/ von zwanzig jahren und drüber/ was ins heer zu ziehe tuchte.
 39 Wurden gezählet zum stamm Dan/ zwey und sechzig tausend und sieben hundert.
 40 Der kinder Asser nach ihrer geburt/ geschlechter/ ihrer väter häuser und namen/ von zwanzig jahren und drüber/ was ins heer zu ziehe tuchte.
 41 Wurden zum stamm Asser gezählet/ ein und vierzig tausend und fünf hundert.
 42 Der kinder Naphthali nach ihrer geburt/ geschlechter/ ihrer väter häuser und namen/ von zwanzig jahren und drüber/ was ins heer zu ziehen tuchte/
 43 Wurden zum stamm Naphthali gezählet/ drey und funffzig tausend und vier hundert.
 44 Diß sind/ die Mose und Aaron zählten/ samt den zwölff fürsten Israel/ der je einer über ein hauß ihrer väter war.
 45 Und die summa der kinder Israel/ nach ihrer väter häuser/ von zwanzig jahren und drüber/ was ins heer zu ziehen tuchte in Israel/ 46 Der

Läg
46
fend
und
47
ter
zähl
und
49
len/
den
50
woh
allen
geh
trag
sein
ber
51
len
mer
ist/
gen
mac
52
ger
bey
53
die
auff
mer
un
an d
54
les/
te.
U
2
hüt
ein
zei
3
da
hau
mit
4
fiel
5
St
der
6
un
7
hau
3
u.f

46 Der war sechs mal hundert tausend/und drey tausend/fünff hundert und funffsig. 4 Mos. 26/51.

47 Aber die Leviten nach ihrer väter stam wurden nicht mit unter gezählet.

48 Und der Herr redete mit Mose/und sprach:

49 Den stamm Levi soltu nicht zählen/noch ihre summa nehmen unter den kindern Israhel.

50 Sonder du solt sie ordnen zur wohnung bey dem zeugnis / und zu allem geräthe / und allem/ was dazu gehöret/ und sie sollen die wohnung tragen/und alles geräthe/ und sollen sein pflegen / und um die wohnung her sich lagern.

51 Und wenn man reisen sol/ so sollen die Leviten die wohnung abnehmen / wenn aber das heer zu lagern ist / sollen sie die wohnung auffschlagen. Und wo ein frembder sich dazu machet/der sol sterben. 4 Mos. 3/10. 38

52 Die kinder Israhel sollen sich lagern/ein jeglicher in sein lager / und bey das panier seiner schaar.

53 Aber die Leviten sollen sich um die wohnung des zeugnis her lagern/auff das nicht ein zorn über die gemeine der kinder Israhel komme/darum sollen die Leviten der hut warten an der wohnung des zeugnis.

54 Und die kinder Israhel thäten alles/wie der Herr Mose geboten hatte. 2 Mos. 12/28. 4 Mos. 2/34.

Das 2 Capitel

Ordnung der läger im vort Israhel.

Und der Herr redete mit Mose und Aaron/und sprach:

2 Die kinder Israhel sollen für der hütten des stifts unther sich lagern/ein jeglicher unter seinem panier unzeichnen/nach ihrer väter hauff.

3 Gegen morgen sol sich lagern Juda mit seinem panier und heer / ihr hauptmann Nabesson/der sohn Amminadab. 4 Mos. 1/7.

4 Und sein heer an der summa vier un siebenzig tausend u. sechs hundert.

5 Neben ihm sol sich lagern der stamm Israhel/ihr hauptmann Nethaneel/der sohn Zuar.

6 Und sein heer an der summa vier und funffsig tausend u. vier hundert.

7 Dazu der stamm Sebulon / ihr hauptmann Eliab/der sohn Helon.

8 Sein heer an der summa sieben u. funffsig tausend und vier hundert.

9 Das alle / die ins lager Juda gehören / seyen an der summa hundert und sechs und achzig tausend und vier hundert/die zu ihrem heer gehören/ und sollen sorn an ziehen.

10 Gegen mittag sol liegen das gezelt und panier Ruben mit ihrem heer/ihr hauptmann Elizur/der sohn Sedeur. 4 Mos. 1/5.

11 Und sein heer an der summa sechs und vierzig tausend / fünf hundert.

12 Neben ihm sol sich lagern der stamm Simeon/ihr hauptmann Selumiel/der sohn Zuri Sadai.

13 Und sein heer an der summa neun und funffsig tausend / drey hundert.

14 Dazu der stamm Gad/ihr hauptmann Eliafaph/der sohn Reguel.

15 Und sein heer an der summa fünf und vierzig tausend / sechs hundert und funffsig.

16 Das alle/ die ins lager Ruben gehören / seyen an der summa hundert und ein und funffsig tausend/ vier hundert und funffsig / die zu ihrem heer gehören/ und sollen die andern im ausziehen seyn.

17 Darnach sol die hütten des stifts ziehen mit dem lager der Leviten/ mitten unter den lägern/und wie sie sich lagern / so sollen sie auch ziehen/ ein jeglicher an seinem ort unter seinem panier.

18 Gegen abend sol liegen das gezelt und panier Ephraim mit ihrem heer/ ihr hauptmann sol seyn Ejsania/ der sohn Ammihud.

19 Und sein heer an der summa vierzig tausend und fünf hundert.

20 Neben ihm sol sich lagern der stamm Manasse / ihr hauptmann Gamliel/der sohn Wedazur.

21 Sein heer an der summa zwey u. dreissig tausend und zwey hundert.

22 Dazu der stamm Benjamin / ihr hauptman Abidan/der sohn Gideon.

23 Sein heer an der summa fünf und drossig tausend u. vier hundert.

24 Das alle / die ins lager Ephraim gehören / seyen an der summa hundert und acht tausend und ein hundert/ die zu seinem heer gehören / und sollen die dritten in ausziehen seyn.

25 Gegen mitternacht sol liegen das gezelt und panier Dan / mit ihrem heer/ihr hauptmann Abieser/der sohn Ammi Sadai. 4 Mos. 1/12.

26 Sein heer an der summa zwey und

und sechzia tausend u. sieben hundert.

27 Neben ihm sol sich lagern der Stamm Uger/ ihr hauptmann Pagiel/ der sohn Dhran.

28 Sein heer an der summa ein und vierzig tausend und funff hundert.

29 Dazu der Stamm Naphtali/ ihr hauptmann Ahira/ der sohn Enan.

30 Sein heer an der summa drey und funffzig tausend und vier hundert.

31 Das alle die ins lager Dan gehören/ seyn an der summa hundert und sieben und funffzig tausend und sechs hundert/ un sollen die letzten seyn un anziehen mit ihrem panier.

32 Dis ist die summa der kinder Israel/ nach ihrer väter häuser und lager mit ihren heeren/ sechs hundert tausend und drey tausend/ funff hundert und funffzig. 4 Mos. 1/ 46.

33 Aber die Levite wurde nicht in die summa unter die kinder Israel gezählet/ wie der Herr Mose gebote hatte.

34 Und die kinder Israel thäten alles/ wie der HERR Mose geboten hatte/ und lagerten sich unter ihre panier/ und zogen aus/ ein seilicher in seinem geschlechte/ nach ihrer väter hauf. 4 Mos. 1/ 54. 2 Mos. 12/ 28. 3 Mos. 24/ 23.

Das 3. Capitel.

Zählung der Leviten und ihr ampt: Der erst gebornen auszöhung.

Dis ist das geschlechte Aaron und Mose/ zu der zeit/ da der Herr mit Mose redete auff dem berge Sinai. 2 Mos. 6/ 23. 1 Par. 25/ 1. 2.

2 Und dis sind die namen der söhne Aaron: Der erstgeborne Nadab/ darnach Ahihu/ Eleazar und Jthamar.

3 Das sind die namen der söhne Aaron/ die zu priestern gesalbet waren/ und ihre hände gefüllet zum priesterthum. 3 Mos. 8/ 6.

4 Aber Nadab und Ahihu starben für dem HERRN/ das sie frembd feuer opfferten für dem HERRN in der wüsten Sinai/ und hatten keine söhne. Eleazar aber und Jthamar pflegten des priesteramts unter ihrem vater Aaron. 3 Mos. 10/ 1. 4 Mos. 26/ 61. 1 Par. 25/ 2.

5 Und der HERR redete mit Mose/ und sprach:

6 Bringe den Stamm Levi herzu/ und stelle sie für den priester Aaron/ das sie ihm dienen/

7 Und seiner und der ganzen gemeine hut warts für der hütze des stifts/

und dienen am dienst der wohnunge. 8 Und warten alles geräths der hütten des stifts/ und der hut der kinder Israel/ zu dienen am dienst der wohnunge.

9 Und solt die Leviten Aaron und seinen söhnen zuordnen/ zum geschenke von den kindern Israel.

10 Aaron aber und seine söhne solt du setzen/ das sie ihres priesterthums warten/ wo ein frembder sich herzu thut/ der sol sterbe. 4 Mos. 1/ 51. c. 18/ 7.

11 Und der HERR redete mit Mose/ und sprach:

12 Siehe ich habe die Leviten genommen unter den kindern Israel für alle erstgeburth/ die die mütter brechen unter den kindern Israel/ also das die Leviten sollen mein seyn. 4 Mos. 8/ 16.

13 Denn die erstgeburten sind mein/ sint der zeit ich alle erstgeburth schlug in Egyptenland/ da heiligte ich mir alle erstgeburth in Israel/ von menschen an bis auff das vieh/ das sie mein seyn solten/ Ich der HERR.

2 Mos. 13/ 2. 3 Mos. 27/ 26. Luc. 2/ 23.

14 Und der HERR redete mit Mose in der wüsten Sinai/ und sprach:

15 Zähle die kinder Levi/ nach ihrer väter häuser und geschlechtern/ alles was männlich ist/ eines mouden alt und drüber.

16 Also zählte sie Mose nach dem wort des Herrn/ wie er gebote hatte.

17 Und waren dis die kinder Levi mit namen: Gerson/ Kahath/ Merari.

2 Mos. 6/ 16. 1 Mos. 46/ 11.

18 Die namen aber der kinder Gerson in ihrem geschlecht waren: Libni und Simej. 2 Mos. 6/ 17. 4 Mos. 26/ 57.

19 Die kinder Kahath in ihrem geschlecht waren: Amram/ Jezehar/ Hebron und Uziel. 4 Mos. 26/ 59.

20 Die kinder Merari in ihrem geschlecht waren: Mabeli und Musi. Dis sind die geschlechter Levi/ nach ihrer väter häuser.

21 Dis sind die geschlechter von Gerson: Die Libniter und Simeiter.

22 Derer summa war an der zahl funden sieben tausend und funffhundert/ alles was männlich war/ eines mouden alt und drüber.

23 Und dasselbe geschlecht der Gersoniter sollen sich lagern hinter der wohnunge gegen dem abend.

24 Ihr oberster sey Eliasaph/ der sohn Lael.

25 Und

25 Und sie sollen warten an der hüt-
te des stifts/ nemlich/ der wohnung/
und der hütte u. ihrer decken/ um des
tuchs in der thür der hütte des stifts/

26 Des umhangs am vorhoff/ und
des tuchs in der thür des vorhoffs/
welcher um die wohnung um um den
altar hergehet/ und seiner seile/ und
alles was zu seinem dienst gehört.

27 Dis sind die geschlechter von Ka-
bath: Die Namramiten/ die Zezehar-
ten/ die Hebroniten und Uzieliten/

28 Was männlich war/ eines mon-
den alt und drüber/ an der zahl acht
tausend und sechs hundert/ die der
hut des heilighums warten.

29 Und sollen sich lagern an die sei-
ten der wohnung gegen mittag.

30 Ihr oberster sey Elizaphan/ der
sohn Uziel. 2 Mos. 6/22. 3 Mos. 10/4.

31 Und sie sollen warten der laden/
des tisches/ des leuchters/ des altars/
und alles geräths des heilighums/
daran sie dienen/ u. des tuchs/ u. was
zu seinem dienst gehört. 4 Mos. 7/9/
32 Aber der oberst über alle obersten
der Leviten sol Eleazar seyn/ Aarons
sohn des priefers/ über die/ so ver-
ordnet sind zu warten der hut des
heilighums.

33 Dis sind die geschlechter Merari:
Die Maheliter und Musiter/

34 Die an der zahl waren sechs tau-
send/ u. zweyhundert/ alles was män-
lich war/ eines monden alt u. drüber.

35 Ihr oberster sey Zuriel/ der sohn
Abihail. Und sollen sich lagern an die
seite der wohnung gegē mitternacht.

36 Und ihr ampt sol seyn zu warten
der brett und riegel/ und seulen/ und
fässe der wohnung/ und alles seines
geräths und seines dienstis.

37 Dazu der seulen um den vorhoff
her/ mit den füßen u. nägeln/ u. seilen.

38 Aber für der wohnung und für
der hütten des stifts/ gegen morgen/
sollen sich lagern Mose und Aaron/ u.
seine söhne/ daß sie des heilighums
warten/ und der kinder Israel. Wenn
sich ein frembder herzu thut/ der sol
sterben. 4 Mos. 1/17. c. 18/7.

39 Alle Leviten in der summa/ die
Mose und Aaron zehleten nach ihren
geschlechtern/ nach dem wort des
HERRN/ eitel männlein eines mon-
den alt und drüber/ waren zwey und
zwanzig tausend.

40 Und der HERR sprach zu Mose:
Zähle alle erstgeburzt/ was männlich

ist unter den kindern Israel/ eines
monden alt und drüber/ und nimm
die zahl ihrer namen.

41 Und solt die Leviten mir/ dem
HERRN/ aussondern für alle erst-
geburzt der kinder Israel/ und der Le-
viten vieh für alle erstgeburzt unter
dem vieh der kinder Israel.

42 Und Mose zählte/ wie ihm der
HERR geboten hatte/ alle erstgeburzt
unter den kindern Israel/

43 Und fand sich an der zahl der na-
men aller erstgeburzt/ was männlich
war/ eines monden alt und drüber/ in
ihrer summa/ zwey u. zwanzig tausent/
zwey hundert und drey u. siebenzig.

44 Und der HERR redete mit Mo-
se/ und sprach:

45 Nimm die Leviten für alle erste-
geburzt unter den kindern Israel/ und
das vieh der Leviten für ihr vieh/ daß
die Leviten mein/ des HERRN/ seyn.

46 Aber das lösegeld von den zwey-
hundert/ drey und siebenzig überlä-
ngen erstgeburten der kinder Israel/
über der Leviten zahl/

47 Soltu je fünf fekel nehmen von
haupt zu haupt/ nach dem fekel des
heilighums/ (zwanzig aera gilt ein
fekel.) 4 Mos. 18/ 16. 2 Mos. 30/ 13.
3 Mos. 27/ 25. Gech. 45/ 12.

48 Und solt dasselbe geld/ das über-
läng ist über ihre zahl/ geben Aaron
und seinen söhnen.

49 Da nahm Mose das lösegeld/ das
überläng war über der Leviten zahl/
50 Von den erstgeburten der kinder
Israel/ tausent/ dreyhundert und
fünf und sechzig fekel/ nach dem fekel
des heilighums/

51 Und gabs Aaron und seinen söh-
nen/ nach dem worte des HERRN/ wie
der HERR Mose geboten hatte.

Das 4. Capitel.

Sonderbare amtsverwattung und
zahl der Leviten.

Und der HERR redete mit Mo-
se und Aaron/ und sprach:

1 Nimm die summa der kinder Ka-
bath/ aus den kindern Levi/ nach ih-
rem geschlecht/ u. ihrer väter häuse/

2 Von dreyßig Jahren an und drü-
ber/ bis ins funffzigste jahr/ alle die
zum heer rügen/ daß sie thun die
werck in der hütten des stifts.

3 Das sol aber das amt der kinder
Kabath in der hütten des stifts seyn/
das das allerheiligst ist:

5 Wenn das heer aufbricht / so sol Aaron und seine söhne hinein gehen / und den fürhang abnehmen / und die lade des zeugniss drein winden /

6 Und drauff thun die decke von dachsfellen / und oben drauff eine ganz gele decke breiten / und seine stangen darzu legen /

7 Und über den schautisch auch eine gele decke breiten / und dazu legen die schüssel / töffel / schalen und kannen / aus brot ein zu giesen / und das tägliche brot sol dabey liegen /

8 Und sollen drüber breiten eine rosinothe decke / u. dasselbe bedecken mit einer decke von dachsfellen / und seine stangen dazu legen.

9 Und sollen eine gele decke nehmen / und drein winden den leuchter des lichts / und seine lampen mit seinen schneuzen und näpfen / und alle öl-gefäß / die zum amt gehören.

10 Und sollen um das alles thun eine decke von dachsfellen / und sollen sie auff stangen legen.

11 Also sollen sie auch über den golden altar eine gele decke breiten / und dieselbe bedecken mit der decke von dachsfellen / u. seine stangen dazu thun.

12 Alle geräthe / damit sie schaffen im heilighum / sollen sie nehmen / u. gele decken drüber thun / und mit einer decke von dachsfellen decken / und auff stangen legen.

13 Sie sollen auch die aschen vom altar fegen / und eine scharlacken decke drüber breiten.

14 Und alle seine geräthe dazu legen / damit sie drauff schaffen kolsfannen / freuel / schaufeln / becken / mit allem geräthe des altars / und sollen drüber breiten eine decke von dachsfellen / u. seine stangen dazu thun.

15 Wenn nun Aaron und seine söhne solches ausgerichtet haben / und das heilighum und alle seine geräthe bedeckt / wenn das heer aufbricht / darnach sollen die kinder Rahath hinein gehen / das sie es tragen / und sollen das beilighum nicht anrühren / das sie nicht sterben. Dis sind die laste der kinder Rahath an der hütten des stifts. 4 Mos. 7/9. 1 Chron. 16/17.

16 Und Eleazar / Aarons des priefers söhn / sol das ampt haben / das er ordne das öl zum licht / und die speereen zum räuchwerck / und das tägliche speisopffer / und das satbolc / das er besetze die ganze wohnung und

alles was drinnen ist im heilighum und seinem geräthe.

17 Und der HERR redete mit Mose und mit Aaron / und sprach :

18 Ihr solt den stam des geschlechts der Rahathiter nicht lassen sich verderben unter den Leviten /

19 Sondern das solt ihr mit ihnen thun / das sie leben und nicht sterben / wo sie würden anrühren das allerheiligst. Aaron und seine söhne sollen hinein gehen / u. einen jeglichen stellen zu seinem ampt und last.

20 Sie aber sollen nicht hinein gehen zu schauen unbedeckt das heilighum / das sie nicht sterben. 1 Sa. 6/19

21 Und der HERR redete mit Mose / und sprach :

22 Nim die summa der kinder Gererson auch / nach ihrer väter hauf und geschlechte /

23 Von dreissig jahren an und drüber / bis ins funffzigste jahr / und ordne sie alle / die da zum heer tüchtig sind / das sie ein amt haben in der hütten des stifts.

24 Das sol aber des geschlechts der Gerersoner amt seyn / das sie schaffen und tragen :

25 Es sollen die teppich der wohnung und der hütten des stifts tragen und seine decke / und die decke von dachsfellen / die oben drüber ist / u. das tuch in der thür der hütten des stifts.

26 Und die umbänge des vorhoffs / und das tuch in der thür des thors am vorhof / welcher die wohnung und altar hergehet / und ihre seile / und alle geräthe ihres ampts / und alles was zu ihrem amt gehört.

27 Nach dem wort Aaron und seiner söhne sol alles ampt der kinder Gererson gehen / alles was sie tragen u. schaffen sollen / und ihr solt zusehen / das sie aller ihrer last warten.

28 Das sol das amt des geschlechts der kinder der Gerersoner seyn / in der hütten des stifts / und ihr hut sol unter der hand Itamar seyn / des söhns Aarons des priefers. 4 Mos. 7/8.

29 Die kinder Merari nach ihrem geschlechten und ihrer väter haufe / soltu auch ordnen /

30 Von dreissig jahren an und drüber / bis ins funffzigste jahr / alle die zum heer tügen / das sie ein amt haben in der hütten des stifts.

31 Auff diese last aber sollen sie warten

ten nach all ihrem amt in der hütten des stifts / daß sie tragen die bretter der wohnung / und riegel / und seulen / und füsse.

32 Dazu die seulen des vorhoffs umher / und füsse / u. nägel / und seite mit alle ihrem geräthe / nach all ihrem ampt / einem jeglichen solt ihr theil der last am geräthe zu warten verordnen.

33 Das sey das amt der geschlechter der kinder Merari / alles das sie schaffen sollen in der hütten des stifts / unter der hand Jthamar / des priefers Aarons sohns. 4 Mos. 7 / 8.

34 Und Mose und Aaron / samt den hauptleuten der gemeine / zählten die kinder der Kahathiter nach ihren geschlechtern und ihrer väter häuser /

35 Von dreissig jahren an und drüber / bis ins funffzigste / alle die zum heer tuchten / daß sie amt in der hütten des stifts hätten.

36 Und die summa war zwey tausend / siebenhundert und funffzig.

37 Das ist die summa der geschlechter der Kahathiter / die alle zu schaffen hatten in der hütten des stifts / die Mose und Aaron zählten / nach dem wort des HERRN durch Mose.

38 Die kinder Gerson wurden auch gezählet in ihren geschlechtern und väter häuser /

39 Von dreissig jahren und drüber / bis ins funffzigste / alle die zum heer tuchten / daß sie amt in der hütten des stifts hätten.

40 Und die summa war zwey tausend / sechs hundert und dreissig.

41 Das ist die summa der geschlechter der kinder Gerson / die alle zu schaffen hatten in der hütten des stifts / welche Mose und Aaron zählten / nach dem wort des HERRN.

42 Die kinder Merari wurden auch gezählet nach ihren geschlechtern und väter häuser /

43 Von dreissig jahren und drüber / bis ins funffzigste / alle die zum heer tuchten / daß sie amt in der hütten des stifts hätten.

44 Und die summa war drey tausend und zwey hundert.

45 Das ist die summa der geschlechter der kinder Merari / die Mose und Aaron zählten nach dem wort des HERRN durch Mose.

46 Die summa aller Leviten / die Mose und Aaron samt den hauptleu-

ten / Israhel zählten / nach ihren geschlechtern und ihrer väter häuser.

47 Von dreissig jahren und drüber / bis ins funffzigste / aller die eingien gen zu schaffen / ein jeglicher sein amt / und zu tragen / die last in der hütten des stifts /

48 War acht tausend / fünf hundert und achtzig /

49 Die gezählet wurden nach dem wort des HERRN durch Mose / ein jeglicher zu seinem amt und last / wie der HERR Mose geboten hatte.

Das 5. Capitel.

Reinigung des lagers: Versöhn- und eisropffer.

Und der HERR redete mit Mose / und sprach :

2 Gebet den kindern Israhel / daß sie aus dem lager thun alle aussäzige / u. alle die eiterflüsse haben / u. die an dem todte unrein worden sind. 3 Mos. 13 / 46.

3 Beyde mann und weib sollen sie hinaus thun für das lager / daß sie nicht ihre läger verunreinigen / darinnen ich unter ihnen wohne.

4 Und die kinder Israhel thäten also / und thäten sie hinaus für das lager / wie der Herr zu Mose geredt hatte.

5 Und der HERR redete mit Mose / und sprach :

6 Sage den kindern Israhel / u. sprich zu ihnen: Wenn ein mann oder weib irgend eine sünde wider einen menschen thut / und sich an dem Herrn damit versündigt / so hat die seele eine schuld auff ihr. 3 Mos. 6 / 3. c. 6 / 2.

7 Und sie sollen ihre sünde bekennen / die sie gethan haben / und sollen ihre schuld versöhnen mit der hauptsumma / und darüber das fünfte theil dazu thun / und dem geben / an dem sie sich verschuldiget haben.

8 Ist aber niemand da / dem mans bezahlen sollte / so sol mans dem Herrn geben für dem prierer / über den widder der versöhnung / damit er versöhnet wird. 3 Mos. 6 / 6.

9 Desgleichen sol alle hebe / von altem / das die kinder Israhel heiligen / und den prierstern opfern / sein seyn.

10 Und wer etwas heiliget / das sol auch sein seyn / und wer etwas dem prierer gibt / das sol auch sein seyn.

11 Und der HERR redete mit Mose / und sprach :

12 Sage den kindern Israhel / und sprich zu ihnen: Wenn irgend eines

manns weib sich verließe / und sich an ihm versündigte / Matth. 1/19.

13 Und jemand sie fleischlich beschläfft / und würde doch dem mann verborgen für seinen augen / und würde verdeckt / daß sie unrein worden ist / und kan sie nicht überzeugen / denn sie ist nicht darinnen begriffen.

14 Und der eisergeist entzündet ihn / daß er um sein weib eifert / sie sey unrein / oder nicht unrein /

15 So sol er sie zum priester bringen / und ein opffer über sie bringen / den zehenden epha gerstenmehls / und sol kein öl drauff gießen / noch weyrauch drauff thun. Den es ist ein eiseropffer and rügeopffer / das missethat rüget.

16 Da sol sie der priester herzu führen / und für den HErrn stellen /

17 Und des heiligen wassers nehmen / in ein irden gefäß / und staub vom boden der wohnung ins wasser thun. 4 Mos. 10/9.

18 Und sol das weib für den HErrn stellen / und ihr haupt entblößen / und das rügeopffer / das ein eiseropffer ist / auff ihre hand legen. Und der priester sol in seiner hand bitter verflucht wasser haben /

19 Und sol das weib beschweren / und zu ihr sagen: Hat kein mann dich beschlaffen / und hast dich nicht von deinem mann verlaufen / hast du dich verunreiniget hast / so sollen dir diese bitter verfluchte wasser nicht schade.

20 Wo du aber dich von deinem manne verlaufen hast / daß du unrein bist / und hat jemand dich beschlaffen / ausser deinem man /

21 So sol der priester das weib beschweren mit solchem fluche / und sol zu ihr sagen: Der HErr setze dich zum fluch und zum schwur an der deinem volck / daß der HErr deine hüfte schwinden / und deinem bauch schwellen lasse. Jes. 42/18. c. 44/12.

22 So gehe nun das verfluchte wasser in deinen leib / daß dein bauch schwelle / und deine hüfte schwinde / und das weib sol sagen: Amen /

23 Also sol der priester diese flüche auff einen zettel schreiben / und mit dem bitteren wasser abwachen /

24 Und sol dem weibe von dem bitteren verfluchten wasser zu trincken geben. Und wenn das verfluchte bitter wasser in sie gangen ist /

25 Sol der priester von ihrer hand das eiseropffer nehmen / und zum

speisopffer für dem HErrn weben / und auff dem altar opffern / nemlich /

26 Sol er eine hand voll des speisopffers nehmen zu ihrem rügeopffer / und auff dem altar anzünden / und darnach dem weibe das wasser zu trincken geben.

27 Und wenn sie das wasser getruncken hat / ist sie unrein / und hat sich an ihrem mann versündigt / so wird das verfluchte wasser in sie gehen / und ihr bitter seyn / daß ihr der bauch schwellen / und die hüfte schwinden wird / und wird das weib ein fluch seyn unter ihrem volck.

28 Ist aber ein solch weib nicht verunreiniget / sondern rein / so wirds ihr nicht schaden / daß sie kan schwanger werden.

29 Diß ist das eisergesetz / wenn ein weib sich von ihrem mann verläufft / and unrein wird.

30 Oder wenn einen mann der eisergeist entzündet / daß er um sein weib eifert / daß ers stelle für den HErrn / and der priester mit ihr thue alles nach diesem gesetze.

31 Und der mann sol unschuldig seyn an der missethat / aber das weib sol ihre missethat tragen.

Das 6. Capitel.

Gesetz der Nazareer und verlobten: Formular das volck zu segnen.

Und der HErr redete mit Mose / und sprach:

2 Sage den kindern Israel / und sprich zu ihnen: Wenn ein mann oder weib ein sonderlich gelübd thut dem HErrn / sich zu enthalten /

3 Der sol sich weins und starcks geträncks enthalten / wein-essig oder starcks geträncks essig sol er auch nicht trincken / auch nichts / das aus weinbeeren gemacht wird. Er sol weder frische noch dürre weinbeere essen / 3 Mos. 10/9.

4 So lange solch sein gelübd währet / auch sol er nichts essen / das man vom weinstock macht / weder wein / farn noch hülsen.

5 So lange die zeit solches seines gelübds währet / sol kein scharmesser über sein haupt fahren / bis daß die zeit aus sey / die er dem HErrn gelobt hat / denn er ist heilig / und sol das haar auff seinem haupt lassen frey wachsen. Jud. 13/5.

6 Die ganze zeit über / die er dem HErrn

Herrn gelobt hat / sol er zu keinem
todten gehen /

7 Er sol sich auch nicht verunreinigen an dem tode seines vaters / seiner mutter / seines braders oder seiner Schwester / denn das gelübd seines Gottes ist auf seinem haupt / 3. M. 21 / 2
8 Und die ganze zeit über seines gelübds sol er dem Herrn heilig seyn.
9 Und wo jemand für ihn unversehens plötzlich stirbt / da wird das haupt seines gelübds verunreiniget / darum sol er sein haupt bescheren an tage seiner reinigung / das ist / am siebenden tage.

10 Und am achten tage sol er zwei turteltauben bringen / oder zwei junge tauben / zum priester / für die thür der hütte des stifts. 3. M. 12 / 8. c. 14 / 22.

11 Und der priester sol eine zum sündopffer / und die andere zum brandopffer machen / und ihn versöhnen / daß er sich an einem todten veründiget hat / und also sein haupt des selben tages heiligen.

12 Daß er dem Herrn die zeit seines gelübds aufhalte / und sol ein jährig lamm bringen zum schuldopffer. Aber die vorigen tage sollen unkosch seyn / darum / daß sein gelübd verunreiniget ist.

13 Dis ist das gesetz des verlobten / wenn die zeit seines gelübds aus ist / so sol man ihn bringen für die thür der hütten des stifts.

14 Und er sol bringen sein opffer dem Herrn / ein jährig lamm ohn wandel zum brandopffer / und ein jährig schaf ohn wandel zum sündopffer / und einen widder ohn wandel zum dankopffer /

15 Und einen korb mit ungesäuerten kuchen von semmelmehl mit ole gemengt / und ungesäuerte kuchen mit ole bestrichen / und ihre speisopffer und tranckopffer /

16 Und der priester sol für den Herrn bringen / und sol sein sündopffer und sein brandopffer machen.

17 Und den widder sol er zum dankopffer machen dem Herrn / samt dem korb mit dem ungesäuerten brot / u. sol auch sein speisopffer und sein tranckopffer machen.

18 Und sol dem verlobten das haupt seines gelübds bescheren für der thür der hütten des stifts / und sol das haupthaar seines gelübds nehmen / und auff seuer werffen / das un-

dem dankopffer ist. Act. 18 / 18. c. 21 / 24

19 Und sol den gelochten bug nehmen von dem widder / und einen ungesäuerten kuchen aus dem korb / u. einen ungesäuerten kuchen / u. sol das dem verlobten auf seine hände legen / nach dem er sein gelübd abgeschworen hat /
20 Und sol für dem Herrn wehen / das ist heilig dem priester / zusamt der webebrust und der hebeschulter / darnach mag der verlobte wein trincken.
2 Mos. 29 / 27. 28.

21 Das ist das gesetz des verlobten / der sein opffer dem Herrn gelobt / von wegen seines gelübds / außser dem / was er sonst vermag / wie er gelobt hat / sol er thua nach dem sez seines gelübds.

22 Und der Herr redete mit Mose / und sprach :

23 Sage Aaron und seinen söhnen / und sprich : Also solt ihr sagen zu den kindern Israel / wenn ihr sie segnet :

Sir. 36 / 19. 3 Mos. 9 / 22.

24 Der Herr segne dich / und besühre dich. Ps. 134 / 3.

25 Der Herr lasse sein angesicht leuchten über dir / und sey dir gnädig.

26 Der Herr hebe sein angesicht über dich / und gebe dir friede.

27 Denn ihr solt meinen namen auff die kinder Israel legen / daß ich sie segne.

Das 7. Capitel.

Opffer und geschenke der fürsten / zur einwohnung der stiftshütten.

Und da Mose die wohnung auffgerichtet hatte / und sie gesalbet und geheiliget mit alle ihrem geräthe / dazu auch den altar mit alle seinem geräthe gesalbet und geheiliget /
2 Mos. 40 / 10.

2 Da opfferten die fürsten Israel / die häupter waren in ihrer väter häuser / denn sie waren die obersten unter den stämmen / und stunden oben an unter denselben / die gezählet waren.

3 Und sie brachten ihre opffer für den Herrn / sechs bedeckte wagen / und zwölf rinder / je einen wagen für zween fürsten / und einen oxen für einen / und brachten sie für die wohnung.

4 Und der Herr sprach zu Mose :

5 Nimm von ihnen / daß es diene zum dienst der hütten des stifts / und gibs den Leviten / einem jeglichen nach seinem ant.

- 6 Da nahm Mose die wagen und rinder/ und gab sie den Leviten.
- 7 Zween wagen u. vier rinder gab er den kindern Gerson nach ihrem amt/ unter der hand Ithamar/ Aarons des priesters sohns. 4 M. 4/28/33.
- 8 Und vier wagen und acht Ochsen gab er de kindern Merari nach ihrem amt/ unter der hand Ithamar/ Aarons des priesters sohns. 4 M. 4/28/33.
- 9 Den kindern Sabath aber gab er nichts/ darum daß sie ein heilig amt auff ihnen hatten/ und auff ihren ochen tragen mußten. 4 M. 3/1.c. 4/15.
- 10 Und die fürsten opfferten zur einweihung des altars an dem tage/ da er geweihet ward/ und opfferten ihre gabe für dem altar.
- 11 Und der HERR sprach zu Mose: Laß einen jeglichen fürsten an seinem tage sein opffer bringen zur einweihung des altars.
- 12 Am ersten tage opfferte seine gabe Nabesson/ der sohn Amminadab/ des stammes Juda. 4 Mos. 1/7.
- 13 Und seine gabe war eine silberne schüssel/ hundert und dreyßig sekel werth/ eine silberne schale/ siebenzig sekel werth/ nach dem sekel des heiligthums/ beyde voll semmelmehl mit öle gemenet zum speißopffer.
- 14 Dazu einen gülden löffel/ zehen sekel goldes werth/ voll räuchwercks/
- 15 Einen farren aus den rindern/ einen widder/ ein jährig lamm zum brandopffer/
- 16 Einen ziegenbock zum sündopffer/
- 17 Und zum danckopffer zwey rinder/ fünf widder/ fünf böcke und fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Nabesson/ des sohns Amminadab.
- 18 Am andern tage opfferte Methaneel/ der sohn Zuar/ der fürst Isaschar.
- 19 Seine gabe war eine silberne schüssel/ hundert und dreyßig sekel werth/ eine silberne schale/ siebenzig sekel werth nach dem sekel des heiligthums/ beyde voll semmelmehl mit öle gemenet/ zum speißopffer.
- 20 Dazu einen gülden löffel/ zehen sekel goldes werth/ voll räuchwercks/
- 21 Einen farren aus den rindern/ einen widder/ ein jährig lamm zum brandopffer/
- 22 Einen ziegenbock zum sündopffer/
- 23 Und zum danckopffer zwey rinder/ fünf widder/ fünf böcke und fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Methaneel/ des sohns Zuar.
- 24 Am dritten tage der fürst der kinder Selulon/ Eliab/ der sohn Helon.
- 25 Seine gabe war eine silberne schüssel/ hundert und dreyßig sekel werth/ eine silberne schale/ siebenzig sekel werth/ nach dem sekel des heiligthums/ beyde voll semmelmehl mit öle gemenet zum speißopffer.
- 26 Einen gülden löffel/ zehen sekel goldes werth/ voll räuchwercks/
- 27 Einen farren aus den rindern/ einen widder/ ein jährig lamm zum brandopffer/
- 28 Einen ziegenbock zum sündopffer.
- 29 Und zum danckopffer zwey rinder/ fünf widder/ fünf böcke und fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Eliab/ des sohns Helon.
- 30 Am vierten tage der fürst der kinder Ruben/ Elisur/ der sohn Sedeur.
- 31 Seine gabe war eine silberne schüssel/ hundert und dreyßig sekel werth/ eine silberne schale/ siebenzig sekel werth nach dem sekel des heiligthums/ beyde voll semmelmehl mit öle gemenet zum speißopffer/
- 32 Einen gülden löffel zehen sekel goldes werth/ voll räuchwercks/
- 33 Einen farren aus den rindern/ einen widder/ ein jährig lamm zum brandopffer/
- 34 Einen ziegenbock zum sündopffer/
- 35 Und zum danckopffer zwey rinder/ fünf widder/ fünf böcke und fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Elisur/ des sohns Sedeur.
- 36 Am fünften tage der fürst der kinder Simeon/ Selumiel/ der sohn Zuri Sadai.
- 37 Seine gabe war eine silberne schüssel/ hundert und dreyßig sekel werth/ eine silberne schale/ siebenzig sekel werth/ nach dem sekel des heiligthums/ beyde voll semmelmehl/ mit öle gemenet zum speißopffer/
- 38 Einen gülden löffel/ zehen sekel goldes werth/ voll räuchwercks/
- 39 Einen farren aus den rindern/ einen widder/ ein jährig lamm zum brandopffer.
- 40 Einen ziegenbock zum sündopffer.
- 41 Und zum danckopffer zwey rinder/ fünf widder/ fünf böcke und fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Selumiel/ des sohns Zuri Sadai.
- 42 Am sechsten tage der fürst der kinder Gad/ Eliasaph/ der sohn Dequiel. 4 Mos. 2/14.
- 43 Seine gabe war eine silberne schüssel/ hundert und dreyßig sekel werth/

werth/ eine silberne schale / siebenzig
sekel werth / nach dem sekel des heilig-
thums / beyde voll semmelmehl / mit
öle gemenget zum speisopffer /

44 Einen gülden löffel zehen sekel
goldes werth / voll räuchwercks /

45 Einen farren aus den rindern / ei-
nen widder / ein jährig lamm zum
brandopffer /

46 Einen ziegenbock zum sündopffer.
47 Und zum danckopffer zwey rin-
der / fünf widder / fünf böcke und
fünf jährige lämmer. Das ist die ga-
be Eliasaph / des sohns Deguel.

48 Am siebenden tage der fürst der
kinder Ephraim / Elisama / der sohn
Amnahub.

49 Seine gabe war eine silberne
schüssel / hundert und dreysig sekel
werth / eine silberne schale / siebenzig
sekel werth nach dem sekel des heilig-
thums / beyde voll semmelmehl mit
öle gemenget zum speisopffer /

50 Einen gülden löffel / zehen sekel
goldes werth voll räuchwercks /

51 Einen farren aus den rindern / ei-
nen widder / ein jährig lamm zum
brandopffer /

52 Einen ziegenbock zum sündopffer /

53 Und zum danckopffer / zwey rin-
der / fünf widder / fünf böcke und
fünf jährige lämmer. Das ist die ga-
be Elisama / des sohns Amnahub.

54 Am achten tage der fürst der kin-
der Manasse / Gamliel / der sohn Pe-
dazar.

55 Seine gabe war eine silberne
schüssel / hundert und dreysig sekel
werth / eine silberne schale / siebenzig
sekel werth / nach dem sekel des heilig-
thums / beyde voll semmelmehl mit
öle gemenget zum speisopffer /

56 Einen gülden löffel zehen sekel
goldes werth / voll räuchwercks /

57 Einen farren aus den rindern /
einen widder / ein jährig lamm zum
brandopffer /

58 Einen ziegenbock zum sünd-
opffer /

59 Und zum danckopffer zwey rin-
der / fünf widder / fünf böcke und
fünf jährige lämmer. Das ist die ga-
be Gamliel des sohns Pedazar.

60 Am neunten tage der fürst der
kinder Benjamin / Abidan / der sohn
Gideon.

6 Seine gabe war eine silberne
schüssel / hundert und dreysig sekel

werth / eine silberne schale / siebenzig
sekel werth / nach dem sekel des heilig-
thums / beyde voll semmelmehl
mit öle gemenget zum speisopffer /

62 Einen gülden löffel / zehen sekel
goldes werth / voll räuchwercks /

63 Einen farren aus den rindern /
einen widder / ein jährig lamm zum
brandopffer.

64 Einen ziegenbock zum sündopffer.
65 Und zum danckopffer zwey rin-
der / fünf widder / fünf böcke und
fünf jährige lämmer. Das ist die ga-
be Abidan des sohns Gideon.

66 Am zehenden tage der fürst der
kinder Dan / Ahieser / der sohn An-
mi Sadai.

67 Seine gabe war eine silberne
schüssel / hundert und dreysig sekel
werth / eine silberne schale / siebenzig
sekel werth / nach dem sekel des heilig-
thums / beyde voll semmelmehl
mit öle gemenget zum speisopffer.

68 Einen gülden löffel / zehen sekel
goldes werth / voll räuchwercks /

69 Einen farren aus den rindern /
einen widder / ein jährig lamm zum
brandopffer.

70 Einen ziegenbock zum sündopffer /

71 Und zum danckopffer zwey rin-
der / fünf widder / fünf böcke / fünf
jährige lämmer. Das ist die gabe A-
hieser / des sohns Ammi Sadai.

72 Am eilfften tage der fürst der
kinder Asser / Pagiell der sohn Achran.

73 Seine gabe war eine silberne
schüssel / hundert und dreysig sekel
werth / eine silberne schale / siebenzig
sekel werth / nach dem sekel des heilig-
thums / beyde voll semmelmehl
mit öle gemenget zum speisopffer /

74 Einen gülden löffel / zehen sekel
goldes werth / voll räuchwercks /

75 Einen farren aus den rindern /
einen widder / ein jährig lamm zum
brandopffer /

76 Einen ziegenbock zum sündopffer /

77 Und zum danckopffer zwey rin-
der / fünf widder / fünf böcke / fünf
jährige lämmer. Das ist die gabe Pa-
giel des sohns Achran.

78 Am zwölfften tage der fürst der
kinder Naphtali / Ahira / der sohn
Enan.

79 Seine gabe war eine silberne
schüssel / hundert und dreysig sekel
werth / eine silberne schale / siebenzig
sekel werth / nach dem sekel des

heilighums / beyde voll semelmehl / mit die gemenger zum speisopffer /

80 Einen gülden löffel / zehen sekel goldes werth / voll räuchwercks /

81 Einen farren aus den rindern / ein widder / ein jährig lamm zum brandopffer.

82 Einen ziegenbock / zu sündopffer.

83 Und zum dankopffer zwey rinder / fünf widder / fünf böcke / fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Ahira / des söhns Enan.

84 Das ist die Einweihung des altars / zur zeit / da er geweiht ward / dazu die fürsten Israel opfferten diese zwölf silberne schüssel / zwölf silberne schalen / zwölf güldene löffel.

85 Also daß je eine schüssel hundert und dreyßig sekel silbers / und je eine schale siebenzig sekel hatte / Daß die summa alles silbers am gefäß trug / zwey tausend / vier hundert sekel / nach dem sekel des heilighums.

86 Und der zwölf güldenen löffel voll räuchwercks hatte je einer zehen sekel / nach dem sekel des heilighums daß die summa goldes an den löffeln trug / hundert und zwanzig sekel.

87 Die summa der rinder zum brandopffer war / zwölf farren / zwölf widder / zwölf jährige lämmer samt ihren speisopffern / und zwölf ziegenböcke zum sündopffer.

88 Und die summa der rinder zum dankopffer war / vier und zwanzig farren / sechs widder / sechs böcke / sechs jährige lämmer. Das ist die einweihung des altars / da er geweiht ward.

89 Und wenn Mose in die hütten des stifts ging / daß mit ihm geredt wurde / so hörete er die stimme mit ihm reden / von dem gnadenstuhl / der auff der lade des zeugniss war / zwischen den zween Cherubim / von danne ward mit ihm geredt. 2 Mos. 25 / 21. 22

Das 8. Capitel

Einweihung der Leviten.

Und der Herr redete mit Mose / und sprach :

2 Rede mit Aaron / und sprich zu ihm : Wenn du die lampen aufsetzt / so lichte sie also setzen / daß sie alle sieben fürwerts dem leuchter scheine.

3 Und Aaron thät also / und setzte die lampen auf fürwerts dem leuchter zu scheinen / wie der Herr Mose geboten hatte.

4 Der leuchter aber war nichte gold /

beyde sein schafft und seine blumen nach dem gesicht / das der Herr Mose gezeigt hatte / also machte er den leuchter. 2 Mos. 27 / 31.

5 Und der Herr redete mit Mose / und sprach :

6 Nimm die Leviten aus den kindern Israel / und reinige sie.

7 Also solt du aber mit ihnen thun / daß du sie reinigest : Du solt sündwasser auff sie sprengen / und sollen alle ihre haar rein abscheren / und ihre Kleider waschen / so sind sie rein.

3 Mos. 14 / 8.

8 Denn sollen sie nehmen einen jungen farren / und sein speisopffer / semelmehl mit die gemenges / und einen andern jungen farren solt du zum sündopffer nehmen.

9 Und solt die Leviten für die hütten des stifts bringen / und die ganz gemeine der kinder Israel versamen.

10 Und die Leviten für den Herrn bringen / und die kinder Israel sollen ihre hände auff die Leviten legen.

11 Und Aaron sol die Leviten für dem Herrn wehen / von den kindern Israel / auff daß sie dienen mögen aus dem amt des Herrn.

12 Und die Leviten sollen ihre hände auff die haupt der farren legen / und einer sol zum sündopffer / der ander zum brandopffer dem Herrn gemacht werden / die Leviten zu versöhnen.

13 Und solt die Leviten für Aaron und seine söhne stellen / und für dem Herrn wehen /

14 Und solt sie also sondern von den kindern Israel / daß sie mein seyn.

15 Darnach sollen sie hinein gehen daß sie diene in der hütten des stifts. Also soltu sie reinigen und wehen /

16 Den sie sind mein geschenck von den kindern Israel / und habe sie mir genommen für alles / daß seine mütter bricht / nemlich für die erstgeburter aller kinder Israel. 4 Mos. 3 / 12 / 13.

17 Denn alle erstgeburter unter den kindern Israel ist mein / beyde der menschen und des viehs / sint der zeit ich alle erstgeburter in Egyptonland schlug / und heiligte sie mir /

2 Mos. 22 / 30. c. 34 / 19. c. 13 / 12.

4 Mos. 3 / 13. Ezech. 44 / 30. Luc. 2 / 23.

18 Und nahet die Leviten an für alle erstgeburter unter den kindern Israel.

19 Und gab sie zum geschenck Aa-

ron und seinen söhnen / aus den kindern Israel / daß sie dienen am ant der kinder Israel / in der hütten des stifts / die kinder Israel zu verfohnen / auß daß nicht unter den kindern Israel sey eine plage / so sie sich nahen wolten zum heilighum.

20 Und Mose mit Aaron / samt der gangen gemeine der kinder Israel / thäten mit den Leviten alles / wie der HERR Mose geboten hatte.

21 Und die Leviten entsündigten sich / und wuschen ihre kleider / und Aaron webete sie für dem HERRN / und verfohnete sie / daß sie rein wurden.

22 Darnach giengen sie hinein / daß sie ihr amt thäten in der hütten des stifts / für Aaron u. seinen söhne / wie der Herr Mose geboten hatte über die Leviten / also thäten sie mit ihnen.

23 Und der HERR redete mit Mose / und sprach :

24 Das ist / das den Leviten gebührt / von fünf und zwanzig jahren / und drüber / thgen sie zum heer und dienst in der hütten des stifts.

25 Aber von dem fünfzigsten jahr an solle sie ledig seyn vom amt des dienstes / und sollen nicht mehr dienen /

26 Sondern auff den dienst ihrer brüder warte in der hütte des stifts / des amts aber sollen sie nicht pflegen. Also soltu mit den Leviten thun / daß ein jeglicher seiner hut warte.

Das 9. Capitel.

Vom passah / und zeichen zum lagern oder fortzuziehen.

Und der HERR redete mit Mose in der wüsten Sinai / im andern jahr / nach dem sie aus Egyptenlande gezogen waren / im ersten monden / und sprach :

2 Laß die kinder Israel passah halten zu seiner zeit / 2 Mos. 12 / 18. 3 Mos. 23 / 5. 4 Mos. 28 / 16. 5 Mos. 16 / 1.

3 Am vierzehenden tage dieses monden / zwischen abends / zu seiner zeit sollen sie es halten / nach aller seiner saking und rechte.

4 Und Mose redete mit den kindern Israel / daß sie das passah hielten.

5 Und sie hielten passah am vierzehenden tage des ersten monden zwischen abends / in der wüsten Sinai / Alles / wie der HERR Mose geboten hatte / so thäten die kinder Israel.

2 Mos. 12 / 6. 3 Mos. 23 / 5.

6 Da waren etliche männer unrein über einem todten menschen / daß sie

nicht kunten passah halten des tages / die traten für Mose und Aaron des selben tages /

7 Und sprachen zu ihm : Wir sind unrein über einen todten menschen / warum sollen wir geringer seyn / daß wir unsere gabe dem HERRN nicht bringen müssen / zu seiner zeit unter den kindern Israel :

8 Mose sprach zu ihnen : Harret / ich wil hören / was euch der Herr gebent.

9 Und der HERR redete mit Mose / und sprach :

10 Sage den kindern Israel / und sprich : Wenn jemand unrein über einem todten / oder ferne von euch über feld ist / oder unter euren freunden / der sol dennoch dem HERRN passah halten.

11 Aber doch im andern monden / am vierzehenden tage zwischen abends / und sols neben ungesäuertem brot und salzen essen / 2 Chron. 30 / 15.

12 Und sollen nichts dran überlassen bis morgen / auch kein bein drau breche / u. tollens nach aller weise des passah halten. 3 Mos. 12 / 46. Joh. 19 / 36.

13 Wer aber rein / und nicht über feld ist / u. löst ansehn das passah zu halten / des seele sol aufgerotter werden von seinem volck / darum / daß er seine gabe dem HERRN nicht gebracht hat zu seiner zeit / er sol seine sünde trage.

14 Und wenn ein frembdlinger bey euch wohnt / der sol auch dem HERRN passah halten / u. sols halten nach der saking und recht des passah. Diese saking sol euch aleich seyn / de frembden / wie des landes einheimischen.

15 Und des tages / da die wohnung auffgerichtet ward / bedeckete sie eine wolcke auff der hütten des zeugniss / und des abends bis an den morgen war über der wohnung eine gestalt des feuers. 2 Mos. 40 / 34.

16 Also geschachs immerdar / daß die wolcke sie bedeckete / und des nachts die gestalt des feuers.

17 Und nachdem sich die wolcke auffhub von der hütten / so zogen die kinder Israel / und an welchem ort die wolcke blieb / da lagerten sich die kinder Israel. 2 Mos. 40 / 35.

18 Nach dem wort des HERRN zogen die kinder Israel / und nach seinem wort lagerten sie sich. So lange die wolcke auff der wohnung blieb / so lange lagen sie stille / 1 Cor. 10 / 1.

19 Und

19 Und wenn die wolcke viel tage verzog auff der wohnung/so warteten die kinder Israel auff die hut des HErrn/und zogen nicht.

20 Und wenns war / das die wolcke auf der wohnung war etliche anzahl der tage/ so lagerten sie sich nach dem wort des HErrn/und zogen nach dem wort des HErrn.

21 Wenn die wolcke da war / von abend bis an den morgen/und sich den erhub / so zogen sie/oder wenn sie sich des tages oder des nachts erhub / so zogen sie auch.

22 Wenn sie aber zweien tage / oder einen monden / oder etwa lange auf der wohnung blieb / so lagen die kinder Israel und zogen nicht / und wenn sie sich denn erhub/ so zogen sie.

23 Denn nach des HErrn mund lagen sie / und nach des HErrn mund zogen sie/ das sie auff des HErrn hut warteten/nach des HErrn wort durch Mose.

Das 10. Capitel.

Gebrauch der drometen: Der Israeltirer fortreisen.

Und der HErr redete mit Mose/ und sprach:

2 Machte dir zwö drometen von tichetem silber/ das du ihr brauchest / die gemeine zu beruffen / und wenn das heer auffbrechen sol.

3 Wenn man mit benden schlecht bläset/ sol sich zu dir versammeln die ganze gemeine für die thür der hütten des stifts.

4 Wenn man nur mit einer schlecht bläset/ so sollen sich zu dir versammeln die hundert und die obersten über die tausend in Israel.

5 Wenn ihr aber drometet/ so sollen die läger auffbrechen/ die gegen morgen liegen.

6 Und wenn ihr zum andermal drometet/ sollen die läger auffbrechen/ die gegen mittag liegen / denn wenn sie reisen sollen/ so solt ihr drometen.

7 Wenn aber die gemeine zu versammeln ist / solt ihr schlecht blasen/ und nicht drometen.

8 Es sollen aber solch blasen mit den drometen die söhne Aarons/ die prierer/ thum/ u. sol euer recht sein ewiglich bey euren nachkommen. 2 Mos.

27/21.c.30/1. 2 Mos. 27/14. 21. 11. 41.

9 Wenn ihr in einen freyt ziehet/ in euren lande wieder eure feinde / die

euch beleidigen/ so solt ihr drometen mit den drometen/das eurer gedacht werde für dem HErrn eurem Gott/ und erlöset werdet von euren feinden. 4 Mos. 31/6. 2 Chron. 13/ 14.

Dieselbigen gleichen/ wenn ihr frölich send an euren festen/ und in euren neuwunden/ solt ihr mit den drometen blasen über eure brandopffer und danckopffer/das es sey euch zum gedächtniß für eurem Gott. Ich bin der HErr euer Gott. 2 Kön. 11/ 14. 11 Am zwanzigsten toge im andern mouden/des andern jahrs/ erhub sich die wolcke von der wohnung des zeugniss.

12 Und die kinder Israel brachen auf/ und zogen aus der wüsten Sinai/ und die wolcke blieb in der wüsten Paran. 13 Es brachen aber auf die ersten/ nach dem wort des HErrn durch Mose/ 4 Mos. 2/ 2. 109.

14 Nemlich / das panier des lagers der kinder Juda zog am ersten mit ihrem heer/ und über ihr heer war Nathasson der sohn Aminadab. 4 Mos. 1/7 15 Und über das heer des stamms der kinder Isaschar war Nethanuel / der sohn Zuar.

16 Und über das heer des stamms der kinder Sebulon war Eliab / der sohn Helon.

17 Da zulezte man die wohnung/ und zogen die kinder Gerson und Merari/ und trugen die wohnung.

4 Mos. 4/ 24. 31.

18 Darnach zog das panier des lagers Ruben mit ihrem heer/ und über ihr heer war Elizur/der sohn Sedeur. 19 Und über das heer des stamms der kinder Simeon war Selumiel/ der sohn Zuri Sadai.

20 Und Eliasaph/ der sohn Deguel/ über das heer des stamms der kinder Gad.

21 Da zogen auch die Kahathiten/ und trugen das heiligthum/ und jener richteten die wohnung auf/ bis diese hernach kamen.

22 Darnach zog das panier des lagers der kinder Ephyraim mit ihrem heer/ und über ihr heer war Elisama/ der sohn Ammihud.

23 Und Gamliel / der sohn Wedagur/ über das heer des stamms der kinder Manasse.

24 Und Abidan/ der sohn Gideoni/ über das heer des stamms der kinder

Ben-

Beniamin. 4 Mos. 1/11. c. 7/60. 65.
25 Darnach zog das panier des la-
gers der kinder Dan mit ihrem heer/
und so waren die läger alle auff/ und
Abieser der sohn Ammi Gadai war
über ihr heer.

26 Und Bagiel der sohn Othran über
das heer des stamms der kinder Asser.

27 Und Abira der sohn Enan / über
das heer des stamms der kinder Naphtali.

28 So zogen die kinder Israel mit
ihrem heer.

29 Und Mose sprach zu seinem schwa-
ger Hobab dem sohn Heguel aus Mi-
dian: Wir ziehen dahin an die städe/
davon der Herr gesagt hat/ Ich will sie
euch geben / so komm nun mit uns/ so
wollen wir das beste bey dir thun/ den
der Herr hat Israel guts zugesagt.

30 Er aber antwortete: Ich wil
nicht mit euch / sondern in mein land
zu meiner freundschaft ziehen.

31 Er sprach: Lieber / verlass uns
nicht/ denn du weißest/ wo wir in der
wüsten uns lagern sollen/ und solt un-
ser auge sehn.

32 Und wenn du mit uns zeuchst/
was der Herr guts an uns that / das
wollen wir an dir thun.

33 Also zogen sie von dem berge des
Herrn drey tagreise/ und die lade des
bunds des Herrn zog für ihnen her/
die drey tagreise/ ihnen zu weisen/ wo
sie ruhen solten.

34 Und die wolcke des Herrn war
des tages über ihnen/ wenn sie aus
dem lager zogen.

35 Und wenn die lade zog/ so sprach
Mose: Herr/ stehe auf/ laß deine sein-
de zersireuet / und die dich hassen/
flüchtig werden für dir. 2 Par. 6/41.
Pf. 68/2. Pf. 132/8.

36 Und wenn sie ruhete / so sprach
er: Kommt wieder / HERR / zu der
menge der tausend Israel.

Das II. Capitel.

Auf ungedult folgt feuer: Auf
wachen die lustgräber.

Und da sich das volck ungedultig
machte/ gesah es übel für den oh-
ren des Herrn/ und als der Herr
hörte/ ergrimmete sein zorn/ und zün-
dete das feuer des Herrn unter ih-
nen an/ das verzehete die äußersten
läger. 3 Mos. 10/2.

2 Da schrien das volck zu Mose / und
Mose bat den Herrn/ da verschwand
das feur. Amos 7/5.

3 Und man hieß die stäte Tobecra/
darum / daß sich unter ihnen des
Herrn feuer angezündet hatte.

4 Denn das böselvolck unter ihnen
war lustern worden / und sahen und
weineten sent den kindern Israel/ u.
sprachen: Wer wil uns fleisch zu es-
sen geben? 1 Cor. 10/6.

5 Wir gedencen der fische / die wir
in Egypten umsonst assen und der
kürbiss / pfeben / lauch / zwiebeln und
knoblauch/ 2 Mos. 16/3.

6 Nun aber ist unsre seele matt/
denn unsre augen sehen nichts/ denn
das man.

7 Es war aber man wie coriander-
saamen/ und anzusehen wie bedellion.
2 Mos. 16/14. 31. Pf. 78/24. 25.
Weißb. 16/20. Job. 6. 31.

8 Und das volck lieff hin und her und
samlete/ und sties mit mühlen thür/
und riets in mörseln/ u. fechtz in töpffen/
und machte ihm aschen kuchen dar-
aus / und es hatte einen geschmack
wie ein ölkuchen.

9 Und wenn des nachts der thau über
die läger fiel/ so fiel das man mit
drauf.

10 Da nun Mose das volck hörere
weinen unter ihren geschlechtern / ei-
nen jeglichen in seiner harten thür/
da ergrimmete der zorn des Herrn
sehr/ und Mose ward auch bang.

11 Und Mose sprach zu dem Herrn:
Warum bekümmertu deinem knecht?
Und warum finde ich nicht gnade für
deinen augen / daß du die last dieses
ganzcn volcks auf mich least?

12 Hab ich nun alles volck empfan-
gen oder geboren / daß du zu mir sa-
gen magst: Trag es in deinen armen
(wie eine amme ein kind trät) in
das land / das du ihren vätern ge-
schworen hast? 5 Mos. 1/31.

13 Woher sol ich fleisch nehmen/ daß
ich alle diesem volck gebe? Sie wein-
ten für mir/ und sprechen: Gib uns
fleisch/ daß wir essen.

14 Ich vermag das volck nicht allein
alles ertrage/ den es ist mir zu schwer.

15 Und wilt du also mit mir thun/
so erwürge mich lieber / habe ich an-
ders gnade für deinen awen funden/
daß ich nicht mein unglück so sehen
müße.

16 Und der Herr sprach zu Mo-
se: Samle mir siebenzig männer
unter den ältesten Israel / die du
weißt/

weiß / daß die eltesten im volck und seine amtleute sind / und nimm sie für die hütten des stifts / und stelle sie daselbst für dich. 2 Mos. 18 / 21.

17 So wil ich hernieder kommen / und mit dir daselbst reden / u. deines Geistes / der auff dir ist / nehmen / und auff sie legen / daß sie mit dir die last des volcks tragen / daß du nicht allein tragest. 1 Cor. 12 / 4. 2 Mos. 18 / 27. 26.

18 Und zum volck soltu sagen: Heiliget euch auff moracu / daß ihr fleisch esset / denn euer meinen ist für die ehren des HERRN kömmen / die ihr sprecht: Wer gibt uns fleisch zu essen / denn es gieng uns wol in Egypten? Darum wird euch der HERR fleisch geben / daß ihr esset / 2 Mos. 19 / 10.

19 Nicht einen tag / nicht zween / nicht fünffe / nicht sehen / nicht zwanzig tage lang /

20 Sondern einen monden lang / bis daß euch zur nasen außgehe / und euch ein eckel sey / darum / daß ihr den HERRN verpöffen hab / der unter euch ist / und für ihm geweiher / und gesagt: Warum sind wir aus Egypten gegangen? 4 Mos. 21 / 5.

21 Und Mose sprach: Sechshundert tausend mann fußvolcks ist es / darunter ich bin / und du sprichst: Ich wil euch fleisch geben / daß ihr esset einen monden lang.

22 Sol man schafe u. rinder schlachten / daß ihnen genug sey? Oder werden sich alle fische des meers herzu versamlen / daß ihne genug sey? Job. 5 / 7.

23 Der HERR aber sprach zu Mose: Ist denn die hand des HERRN verkürzt? Aber du solt jetzt sehen / ob meine wort können dir etwas gelten oder nicht. Esa. 50 / 2. c. 59 / 1.

24 Und Mose gieng heraus / und sagte dem volck des HERRN wort / und versamlte die siebenzig männer unter den eltesten des volcks / und stellet sie um die hütten her.

25 Da kam der HERR hernieder in der wolcken / und redete mit ihm. Und nahm des Geistes / der auff ihm war / und legte ihn auff die siebenzig eltesten männer. Und da der Geist auff ihnen ruhete / weisageten sie / und hörten nicht auff.

26 Es waren aber noch zween männer im lager geblieben / der eine hieß Eldad / der ander Medad / und der Geist ruhete auff ihnen / denn sie waren auch angeschrieben / und doch

nicht hinaus gegangen zu der hütten / und sie weisageten im lager.

27 Da lieff ein knabe hin / und saget Mose an / und sprach: Eldad und Medad weisageten im lager. Marc. 9 / 38. Luc. 9 / 49.

28 Da antwortete Josua / der sohn Nun / Mose diener / den er erwehlet hatte / und sprach: Mein herr Mose / wehre ihnen. 4 Mos. 2 / 9.

29 Aber Mose sprach zu ihm: Bistu der eiferer für mich? Wolte Gott / daß alle das volck des HERRN weisagete / und der HERR seinen Geist über sie gebe.

30 Also samlete sich Mose zum lager / und die eltesten Israel.

31 Da fuhr aus der wind vom dem HERRN / und ließ wachteln kommen vom meer / und streute sie über das lager / hie eine tagreise lang / da eine tagreise lang / um das lager her / zwö elfen hoch über der erden.

2 Mos. 16 / 13. Psal. 78 / 27. 28.

32 Da machte sich das volck auff / denselben ganzen tag / und die ganze nacht / und den andern ganzen tag / und samleten wachteln / und welcher an wenigsten samlete / der samlete sehen honor / und hengeneten sie auff um das lager her.

33 Da aber das fleisch noch unter ihren zähnen war / und ehe es auff war / da ergrimmete der zorn des HERRN unter dem volck / u. schlug sie mit einer sehr arossen plage. Mat. 78 / 30. 31.

34 Daher dieselbige stätte heist lustgräber / darum / daß man daselbst begrub das lüsterne volck.

35 Von den lustgräbern aber zog das volck aus gen Hazeroth / und blieben zu Hazeroth. 4 Mos. 33 / 16.

Das 12. Capitel.

Die murrende Mirjam wird aussägig. Und Mirjam und Aaron redeten wider Mose / um seines weibs willen / der morinne / die er genommet hatte / darum / daß er eine morinne zum weibe genommet hatte / 4 Mos. 16 / 2.

2 Und sprachen: Redet denn der HERR allein durch Mose? Redet er nicht auch durch uns? Und der HERR hörets.

3 Aber Mose war ein sehr geplagter mensch über alle menschen auf erden.

4 Und plötzlich sprach der HERR zu Mose und zu Aaron / und zu Mirjam: Gehet heraus ihr drey zu der hütten des

Mir
des
dren
5
der
hütt
Mir
aus
6 U
ist i
des
mach
hm
7 M
der i
E
8 M
er si
stat.
gleich
dem
Eneck
9 U
grim
weg.
10
der h
auff
wan
wah
11 U
herr
ben/
uns
12
tes/
könn
fleis
13
und
14
ihr
hätt
schä
tage
wied
15
verfe
das
jam.
R
D
ste P
2 U
se / u
3
Can
dern

des stifts. Und sie giengen alle drey heraus.

5 Da kam der HERR hernieder in der wolcken-seule / und trat in der hütten thür / und rieß Aaron und Mirjam / und die beyde giengen hinaus. 4 Mos. 14 / 10. 2 Mos. 10 / 10.

6 Und er sprach: Höret meine wort / Ist jemand unter euch ein prophet des HERRN / dem wil ich mich kund machen in einem gesicht / oder wil mit ihm reden in einem traum.

7 Aber nicht also mein knecht Mose / der in meinem gantzen hause tren ist. Ebr. 3 / 2.

8 Mündlich rede ich mit ihm / und er sihet den HERRN in seiner gestalt / nicht durch dunckele wort oder gleichniß. Warum habt ihr euch denn nicht gefürchtet wider meinen knecht Mose zu reden? 2 Mos. 33 / 11.

9 Und der zorn des HERRN ergrümmete über sie / und wandte sich weg. 4 Mos. 11 / 13.

10 Dazu die wolcke wich auch von der hütten. Und siehe / da war Mirjam auffällig / wie der schnee. Und Aaron wandte sich zu Mirjam / und wird gewahr / daß sie auffällig ist. 5 Mos. 14 / 9.

11 Und sprach zu Mose: Ach mein herr / laß die sünde nicht auf uns bleiben / damit wir närrisch gethan / und uns versündigt haben.

12 Daß diese nicht sey wie ein todtes / das von seiner mutter leibe kömmt / es hat schon die helffte ihres fleisches gefressen.

13 Mose aber schrey zu dem HERRN / und sprach: Ach Gott heile sie.

14 Der Herr sprach zu Mose: Wenn ihr vater ihr ins angesicht gespöhet hätte / soltu sie nicht sieben tage sich schämen? Laß sie verschleiffen sieben tage ausser dem lager / darnach laß sie wieder aufnehmen. 3 Mos. 14 / 8.

15 Also ward Mirjam sieben tage verschlossen ausser dem lager. Und das volck zog nicht förder / biß Mirjam auff genommen ward.

Das 13. Capitel.

Rundschaffter des landes Canaan.

1 Arnach zog das volck von Hazeroth / und lagerte sich in die wüste Paran. 4 Mos. 33 / 18.

2 Und der HERR redete mit Mose / und sprach:

3 Sende männer auß / die das land Canaan erkunden / das ich den kindern Israel geben wil / auß jeglichem

stamm ihrer väter einen fürnehmlichen mann. 5 Mos. 1 / 22. c. 9 / 23.

4 Mose der sandte sie aus der wüsten Paran / nach dem wort des Herrn / die alle fürnehmliche männer waren unter den kindern Israel.

5 Und hießen also: Samua / der sohn Isacur / des stamms Ruben.

6 Saphat / der sohn Hori / des stamms Simeon.

7 Caleb / der sohn Iephime / des stamms Juda. Jos. 14 / 7.

8 Igeal / der sohn Joseph / des stamms Isaschar.

9 Hosca / der sohn Nun / des stamms Ephraim. 1 Chron. 8 / 7.

10 Valti / der sohn Naphtu / des stamms Benjamin.

11 Gadiel / der sohn Sodi / des stamms Sebulon.

12 Gaddi / der sohn Eusi / des stamms Joseph von Manasse.

13 Anmiel / der sohn Gemalli / des stamms Dan.

14 Seithur / der sohn Michael / des stamms Asser.

15 Nahebi / der sohn Naphsi / des stamms Naphtali.

16 Guel / der sohn Machi / des stamms Gad.

17 Das sind die namen der männer / die Mose außsandte zu erkunden das land / aber den Hosca den sohn Nun nannte Mose Josua. 4 Mos. 11 / 28.

18 Da sie nun Mose sandte das land Canaan zu erkunden / sprach er zu ihnen: Ziehet hinauff an dem mittag / und gehet auß das gebirge /

19 Und beschet das land / wie es ist / und das volck / das drinnen wohnet / obs starck oder schwach / wenig oder viel ist /

20 Und was für ein land ist / darinnen sie wohnen / obs gut oder böse sey / und was für städte sind / darinnen sie wohnen / ob sie in gezelten oder vestungen wohnen.

21 Und was für land sey / obs fett oder mager sey / und ob bäume drinnen sind oder nicht. Seyd getroß / und nehmet der fruchten des landes. Es war aber eben um die zeit der ersten weintrauben.

22 Sie giengen hinauff / und erkundeten das land / von der wüsten Zin / biß gen Rehob / da man gen Hamath gehet.

23 Sie giengen auch hinauff gegen

den mittag/und kamen biß gen Hebron/ da war Abinon / Cefai und Thaltai/die kinder Enack. Hebron aber war sieben jahr gebauet vor Zoan in Egypten. 5 Mos. 1/28.

24 Und sie kamen biß an den bach Eſcol/ und ſchnitten daſelbſt eine reben ab mit einer weintrauben / und ließen ſie zween auf einen ſtecken tragen/ dazu auch granat-äpfel und feigen 5 Mos. 1/24.

25 Der ort heißt bach Eſcol/ um des kraubens willen/ den die kinder Iſrael daſelbſt abſchnitten.

26 Und ſie kehret um/da ſie das land erkundet hatten/nach vierßig tagen/

27 Giengen hin/und kamen zu Moſe und Aaron / und zu der ganzen gemeine der kinder Iſrael/ in die wüſten Paran gen Kades /und ſagten ihnen wieder/und der ganzen gemeine/ wie es ſtünde / und ließen ſie die fruchte des landes ſehen/

28 Und erzähleten ihnen / und ſprachen: Wir ſind ins land kommen/dahin ihr uns ſandtet / da milch und honig innen ſteuß / und diß iß ihre frucht. 2 Mos. 3/8. 17. c. 13/5. c. 33/3.

29 Ohne daß ſtarck volck drinnen wohnet/und ſehr groſſe u. feſte ſtädte ſind/und ſahen auch Enaks kinder daſelbſt.

30 So wohnen die Amalekiter im lande gegen mittag/die Hechiter und Gebuſiter und Amoriter wohnen auf dem gebirge/die Cananiter aber wohnen am meer/ und um den Jordan.

31 Caleb aber ſillerte das volck gegen Moſe und ſprach:Laß uns hinauf ziehen/ und das land einnehmen / denn wir mögen es überwältigen. 4 Mos. 11/6.

32 Aber die männer/die mit ihm waren hinauff gezogen/ ſprachen: Wir vermögen nicht hinauf zu ziehen gegen das volck/den ſie ſind uns zuſtarck

33 Und machten dem lande/das ſie erkundet hatten / ein böſe geſchrey unter den kindern Iſrael / und ſprachen: Das land/dadurch wir gegangen ſind/ zu erkunden / friſſet teine einwohner/u. alles volck/dz wir drinnen ſah/ ſind leute von groſſer länge.

34 Wir ſahen auch rieſen daſelbſt/ Enaks kinder von den rieſen/und wir waren für unſern augen als die heſchrecken/und als waren wir auch für ihren augen. 5 Mos. 9/2.

Das 14. Capitel

Das murrende volck wird geſchlage.

Die fuhr die ganze gemeine auff/ und ſchrey/und das volck weinete die nacht. 4 Mos. 21/5. 5 Mos.

1/27. Vſ. 106/25.

2 Und alle kinder Iſrael murreten wider Moſe und Aaron/und die ganze gemeine ſprach zu ihnen: Ach daß wir in Egyptenland geſtorben wären/ oder noch ſtürben in dieſer wüſten!

4 Mos. 16/3. 42.

3 Warum ſühret uns der HErr in diß land / das unſere weiber durchß ſchwert fallen/und unſere kinder ein raub werden? Iſß nicht beſſer / wir ziehen wieder in Egypten?

4 Und einer ſprach zu dem andern: Laßet uns einen hauptmann aufwerſen/ und wieder in Egypten ziehen.

5 Moſe aber und Aaron ſielen auff ihr angeſicht für der ganzen verſammlung der gemeine der kinder Iſrael.

6 Und Joſua der ſohn Nun/und Caleb der ſohn Jephunne / die auch das land erkundet hatten / zuriſſen ihre kleider/ 4 Mos. 13/31. Eſr. 9/3. Sir. 46/9. 1 Macc. 2/56.

7 Und ſprachen zu der ganzen gemeine der kinder Iſrael: Das land/das wir durchwandelt haben / zu erkunden / iß ſehr gut.

8 Wenn der HERR uns anädig iß/ ſo wird er uns in daſſelbe land bringen / und uns geben das ein land iß/ da milch und honig innen ſteuß.

4 Mos. 13/28. 2 Mos. 3/8. 17.

9 Kallet nicht abe vom HErrn/ und fürchtet euch für dem volcke dieſes landes nicht / denn wir wollen ſie wie brodt freſſen/ es iß ihr ſchutz von ihnen gemichen / der HERR aber iß mit uns/fürchtet euch nicht für ihn.

10 Da ſprach das ganze volck / man ſolt ſie ſeinigen. Da erſchien die herrlichkeit des HErrn in der hütten des ſtiffs allen kindern Iſrael.

2 Mos. 17/4.

11 Und der HERR ſprach zu Moſe: Wie lange läſtert mich das volck? Und wie lange wollen ſie nicht an mich gläuben durch alleley zeichen/die ich unter ihnen gethan habe? 4 Mos. 12/5. 2 Mos. 16/10.

12 So wil ich ſie mit peſtilenz ſchlagen und vertilgen / u. dich zum groſſen fern und mächtigern volck machen/ denn diß iß. 2 Mos. 32/10.

13 Moſe

12 Mose aber sprach zu dem Herrn: So werdens die Egypter hören / den du hast diß volck mit deiner kraft mit ten aus ihnen geführt. 2 Mos. 32/12.

Pf. 106 / 23.

14 Und man wird sagen zu den ein wohnern dieses landes / die da gehört haben / daß du / Herr / unter diesem volck seyst / daß du von ange sichts gesehen werdest / und deine wolcke stehe über ihnen / u. du / Herr gehst für ihnen her in der wolcken / säulen des tages / und feuer / säulen des nachts / 2 Mos. 13/21.

15 Und würdest diß volck tödten wie einen mann / so würden die heiden sagen / die selch geschrey von dir hören / und sprechen: Nicht. 6/16.

16 Der Herr kunte mit nichten das volck ins land bringen / das er ihnen geschworen hatte / darum hat er sie geschlachtet in der wüsten.

1 Mos. 9/28. Ezech. 20 / 14.

17 So laß nun die krafft des Herrn groß werden / wie du gesagt hast / und gebrochen:

18 Der Herr ist gedultig und von grosser barmherzigkeit / und vergibt mißthat / und übertrugung / und läßt kein manden ungestraft / sondern heim sucht die mißthat der väter über die kinder ins dritte und vierte glied. 2 Mos. 20/26. 34/6.7. Pf. 103/8.

19 So sey nun gnädig der mißthat dieses volcks / nach deiner grossen barmherzigkeit / wie du auch vergeben hast diesem volck aus Egypten / bis hieher. 2 Mos. 32/12.

20 Und der Herr sprach: Ich hab vergeben / wie du gesagt hast.

21 Aber so wahr als ich lebe / so sol alle welt der herrlichkeit des Herrn voll werden.

22 Denn alle die männer / die meine herrlichkeit und meine zeichen gesehe haben / die ich gerhan habe in Egypten / und in der wüsten / u. mich nun zehnenmal versucht / und meiner stimme nicht gehorhet haben /

23 Der sol keiner das land sehen / das ich ihnen vätern geschworen habe / auch keiner sol es sehen / der mich verlästert hat. 4 Mos. 26/65. 5 Mos. 1/25. Pf. 97/11.

24 Aber meinen knecht Caleb dar um / daß ein ander geist mit ihm ist / und hat mir treulich nachgefolget den wil ich in das land bringen / dar ein er kommen ist / und sein samte sol

es einnehmen / Jos. 14/9.

25 Dazu die Amalekiter und Cananiter / die im grunde wohnen. Morgewendet euch / und ziehet in die wüsten auf dem wege zum schilffmeer.

26 Und der Herr redete mit Mose und Aaron / und sprach:

27 Wie lange murret diese böse ge meine wider mich? Den ich habe das murren der kinder Israel / daß sie wider mich gemurret haben / gehört.

5 Mos. 1/27. Pf. 106/25.

28 Darum sprich zu ihnen: So wahr ich lebe / spricht der Herr: Ich wil euch thun / wie ihr für meinen o hren gesagt habt.

29 Eure leiber sollen in dieser wüsten verfallen / und alle die ihr gezählet seyd / von zwanzig jahren u. drüber / die ihr wider mich gemurret habt

30 Solt nicht in das land kommen / darüber ich meine hand gebehr habe / daß ich euch drinnen wohnen ließe / ohne Caleb / der sohn Jephunne / und Josua der sohn Nun. 4 Mos. 32/12.

31 Eure kinder / davon ihr saget: Sie werden ein raub seyn / die wil ich hin ein bringen / daß sie erkennen sollen das land / das ihr verwerfft.

32 Aber ihr samt euren leibern sollen in dieser wüsten verfallen.

33 Und eure kinder sollen hirtens seyn in der wüsten vierzig jahr / u. eure hurey tragen / bis daß eure leibe all werden in der wüsten / Pf. 95/10/11 Ezech. 4/5. 6. Ebr. 3/17.

34 Nach der zahl der vierzig tage / darin ihr das land erkundet habt. Je ein tag sol ein jahr gelten / daß sie vierzig jahr eure mißthat tragen / daß ihr innen werdet / was sey wenn ich die hand abziehe. Jer. 2/19.

35 Ich der Herr hab gesagt / das wil ich auch thun aller dieser bösen gemeine / die sich wider mich emporet hat / in dieser wüsten sollen sie all werden / und daselbst sterben.

36 Also starben durch die plage für dem Herrn alle die männer die Mose gesandt hatte das land zu erkun den / und wieder kommen waren / und dawider murren machten die ganke gemeine / 1 Cor. 10/10. Ebr. 3/17.

37 Damit daß sie dem lande ein geschrey machten / daß es böse wäre.

4 Mos. 13/33.

38 Aber Josua / der sohn Nun / und Caleb / der sohn Jephunne / blieben lebendig aus den kinnern / die ge

gangen waren das land zu erkunden.

Sir. 46/9. 10.

39 Und Mose redete diese worte zu allen kindern Israel/ da trauerte das volck sehr/ 1 Mos. 1/44. 45.

40 Und machten sich des morgens frühe auff/ und zogen auff die höhe des gebirges/ und sprachen: Hie sind wir/ und wollen hinauf/ ziehen an die stätte/ davon der HERR gesagt hat/ denn wir haben gesündigt. 4 M. 27/7. 1 Sam. 7/6. c. 12/10.

41 Mose aber sprach: Warum übergehret ihr also das wort des HERN? Es wird euch nicht gelingen.

2 Chron. 13/12. Jof. 24/19.

42 Ziehet nicht hinauff/ denn der HERR ist nicht unter euch/ dz ihr nicht geschlagen werdet für euren feinden.

43 Denn die Amalekiter und Cananiter sind für euch daselbst/ und ihr werdet durchs schwert fallen/darum/ daß ihr euch vom HERN gekehret habt/ und der HERR wird nicht mit euch seyn.

44 Aber sie waren störrig hinauff zu ziehen auff die höhe des gebirgs/ aber die lade des bunds des HERN u. Mose kamen nicht aus dem läger. 5 M. 1/43.

45 Da kamen die Amalekiter und Cananiter/ die auff dem gebirge wohneten/ herab/ und schlugen und zerschnitten sie biß gen Horma.

Das 15. Capitel.

Entheiligung des sabbaths wird gestrafft.

UND der HERR redete mit Mose/ und sprach:

2 Rede mit den kindern Israel/ und sprich zu ihnen: Wenn ihr ins land eurer wohnung kommet/ das ich euch geben werde/

3 Und wolt dem HERN opffer thun/ es sey ein brandopffer oder ein opffer zum besondern gelübd/ oder ein freywillig opffer/ oder euer festopffer/ auff daß ihr dem HERN einen süßen geruch machet von rindern oder von schafen. 3 Mos. 7/16.

4 Wer nun seine gabe dem HERN opffert wil/ der sol das speisopffer thun/ ein zehenden semmelmeßls gemenget mit öl/ eines vierten theils vom hin/ 3 Mos. 2/14. c. 5/14.

5 Und wein zum tranckopffer/ auch eines vierten theils von hin/ zum brandopffer/ oder sonst zum opffer/ da ein lamm geopfert wird.

6 Da aber ein widder geopfert wird/

soltu das speisopffer machen/ zween zehenden semmelmeßls mit ole gemenget/ eines dritte theils vom hin/

7 Und wein zum tranckopffer/ auch des dritten theils vom hin/ das soltu dem HERN zum süß geruch opfferen.

8 Wilu aber ein rind zum brandopffer/ oder zu besondern gelübdopffer/ oder zum danckopffer dem HERN machen/

9 So soltu du zu dem rinde ein speisopffer thun/ drey zehenden semmelmeßls gemenget mit ole/ eines halben hin/

10 Und wein zum tranckopffer/ auch ein halb hin/ das ist ein opffer dem HERN zum süßen geruch.

11 Also soltu thun mit einem ochsen/ mit einem widder/ mit einem schaf/ von lammern und zicgen/

12 Darnach die zahl ist dieser opffer/ darnach sol auch die zahl der speisopffer und tranckopffer seyn.

13 Wer ein einheimischer ist/ der soll solches thun/ daß er dem HERN opffere ein opffer zum süßen geruch.

3 Mos. 1/17. c. 2/19. c. 3/5. 16.

14 Und ob ein fremddlinger bey euch wohnet/ oder unter euch bey euren freunden ist/ und wil dem HERN ein opffer zum süßen geruch thun/ der sol thun wie sie thun.

15 Der ganzen gemeine sey eine sagung/ beyde euch und den fremddlingen. Eine ewige sagung sol das seyn euren nachkommen/ das für dem HERN der fremddlingen sey ihr.

2 Mos. 12/49. 3 Mos. 24. 22.

16 Ein gesetz/ ein recht sol euch und dem fremddlinge seyn/ der bey euch wohnet.

17 Und der HERR redete mit Mose/ und sprach:

18 Rede mit den kindern Israel/ und sprich zu ihnen: Wenn ihr ins land komt/ darein ich euch bringen werde/

19 Daß ihr esset des brots im lande/ solt ihr dem HERN eine hebe geben/ 1 Mos. 8/10. 2 Mos. 23/16. 19.

20 Nentlich/ eures teiges ersiling solt ihr einen fuchen zur hebe geben/ wie die hebe von der scheunen/

3 Mos. 23/10. 11.

21 Also solt ihr auch dem HERN eures teiges ersiling zur hebe geben/ bey euren nachkommen.

22 Und wen ihr durch unwissenheit dieser gebot irgend eins nicht thut/

die

die der HERR zu Mose geredt hat.
23 Und alles / was der HERR euch durch Mose geboten hat / von dem tage an / da er anfang zu gebieten auff eure nachkommen.

24 Wenn nun die gemeine etwas unwissend thät / so sol die ganze gemeine einen jungen farren aus den rindern zum brandopffer machen / zum süßen geruch dem HERRN / samt seinem speisopffer und tranckopffer / wie es recht ist / und einen ziegenbock zum sündopffer.

25 Und der priester soll also die ganze gemeine der kinder Israel versöhnen / so wirds ihnen vergeben seyn / denn es ist eine unwissenheit. Und sie sollen bringen solche ihre gaben zum opffer dem HERRN und ihre sündopffer für den HERRN / über ihre unwissenheit.

26 So wirds vergeben der ganzen gemeine der kinder Israel / dazu auch dem fremdlinge / der unter euch wohnet / weil das ganze volck ist in solcher unwissenheit.

27 Wenn aber eine seele durch unwissenheit sündigen wird / die sol eine jährige ziege zum sündopffer bringen /

28 Und der priester sol versöhnen solche unwissende seele mit dem sündopffer / für die unwissenheit / für dem HERRN / daß er sie versöhne / so wirds ihr vergeben werden.

29 Und es sol ein gesetz seyn / das ihr für die unwissenheit thun solt / beyde dem einheimischen unter den kindern Israel und dem fremdlinge / der unter euch wohnet. 2 Mos. 12 / 49.

3 Mos. 24 / 22.
30 Wenn aber eine seele aus frevel etwas thut / es sey ein einheimischer oder fremdlinger / der hat den Herrn geschmähet / solche seele sol ausgerottet werden aus ihrem volck.

31 Denn sie hat des HERRN wort verachtet / und sein gebot lassen fahren / sie sol schlecht ausgerottet werden / die schuld sey ihr.

32 Als nun die kinder Israel in der wüsten waren / funden sie einen manns holz lesen am sabbathstage / 2 Mos. 20 / 8.

33 Und die ihn droh funden hatten / da er holz laß / brachten ihn zu Mose und Aaron / u. für die ganze gemeine /

34 Und sie legten ihn gefangen / denn es war nicht klar ausgedruckt / was man mit ihm thun solte. 3 Mos. 24 / 13.

35 Der Herr aber sprach zu Mose :

Der mann sol des todes sterben / die ganze gemeine sol ihn steinigen außser dem lager.

36 Da führete die ganze gemeine ihn hinaus für das lager / und steinigten ihn / daß er starb / wie der HERR Mose geboten hatte. Jos. 7 / 25.

37 Und der Herr sprach zu Mose :
38 Rede mit den kindern Israel / und sprich zu ihnen / daß sie ihnen läplein machen an den sitzen ihrer kleider / unter allen euren nachkommen / und gele schnürlein auff die läplein an die fittiae thun. 2 Mos. 22 / 12. Matb. 23 / 5.

39 Und sollen euch die läplein dazu dienen / daß ihr sie ansehet / und gedencft aller gebot des Herrn und thut sie / daß ihr nicht euerz herket düssen nach richtet / noch euren augen nachburet.

40 Darum solt ihr gedencen und thun alle meine gebot / und heilig seyn eurem Gott.

41 Ich der HERR euer Gott / der euch aus Egyptenland geführet hat / daß ich euer Gott wäre / Ich der Herr euer Gott. 2 Mos. 20 / 2. 3. 1 Mos. 11 / 45.

Das 16. Capitel.

Gott übet rache an der aufrührerschen rotte.

Und Korah / der sohn Tejehar / des Johans Kabath des sohns Levi / samt Dathan und Abiram / den söhnen Eliab / und On / dem sohn Peleth / den söhnen Ruben. 4 Mos. 26 / 9.

Sir. 45 / 22. Jud. 10 / 1.

2 Die empöreten sich wider Mose / samt etlichen männern unter den kindern Israel / zwen hundert und funffzig fürnehmsten in der gemeine / rathsherrn und ehrliche leute.

4 Mos. 12 / 1. 2 Mos. 18 / 21. 22.

3 Und sie versammleten sich wieder Mosen und Aaron / und sprachen zu ihnen : Ihr machts zu viel / denn die ganze gemeine ist überall heilig / und der Herr ist unter ihnen / warum erhebt ihr euch über die gemeine des Herrn ? 4 Mos. 14 / 2. c. 20 / 2.

4 Da das Mose hörte / fiel er auff sein angesicht /

5 Und sprach zu Korah und zu seiner ganzen rotte. Morgen wird der Herr kund thun / wer sein sey / wer heilig sey / und ihm opfern sol / welchen er erwahlet / der soll ihm opfern.

6 Das thut / nehmet euch pfannen Korah und seine ganze rotte.

7 Und leget feuer drein und thut räuchwerck drauff für dem HErrn/ morgen/ welchen der HERR erwahlet/ der sey heilig/ ihr macht's zu viel/ ihr kinder Levi/ Ezech. 44/ 6.

8 Und Mose sprach zu Korah: Lieber/ höret doch ihr kinder Levi/

9 Ist's euch zu wenig/ daß euch der Gott Israel ausgesondert hat/ von der gemeine Israel/ daß ihr ihm opfern sollet/ daß ihr dienet im amt der wohnung des HERRN/ und für die gemeine tretet/ ihr zu dienen.

10 Er hat dich und alle deine brüder/ die kinder Levi/ samt dir/ zu sich genommen/ und ihr suchet nun auch das priesterthum/

11 Du und deine ganze rotte macht einen auffruhr wider den HERRN/ was ist Aaron/ daß ihr wider ihn murret? 2 Mos. 16/ 7.

12 Und Mose schickte hin/ und ließ Dathan und Abiram ruffen/ die söhne Eliab. Sie aber spachen: Wir kommen nicht hinauff.

13 Ist's zu wenig/ daß du uns aus dem Lande geführet hast/ da milch und honig innen fließt/ daß du uns todtest in der wüsten/ du mußt auch noch über uns herrschen?

14 Wie sein hastu uns bracht in ein land/ da milch u. honig innen fließt/ u. hast uns äcker un weinberge zum erbtheil gegeben/ wiltu den leuten auch die augen ausreißn? Wir komen nicht hinauff. 2 Mos. 3/ 8. 9. c. 13/ 5. c. 21/ 2.

15 Da ergrimmete Mose sehr und sprach zu dem HErrn: Wende dich nicht zu ihrem speißopffer. Ich habe nicht einen esel von ihnen genommen/ und habe ihr keinem nie kein leid gethan. 1 Sam. 12/ 3. Spr. 46/ 22.

16 Und er sprach zu Korah: Du und deine ganze rotte solt morg' für den HErrn seyn/ du/ sie auch/ und Aaron.

17 Und ein jeglicher nehme seine pfanne/ und lege räuchwerck drauff/ und tretet herzu für den HErrn/ ein jeglicher mit seiner pfanne/ das sind zwenhundert und fünfzig pfannen.

18 Und ein jeglicher nahm seine pfanne/ und legte feuer drein/ und thät räuchwerck drauff/ und traten für die thür der hütten des stifts/ und Mose und Aaron auch.

19 Und Korah versamlete wider sie die ganze gemeine für der thür der hütte des stifts. Aber die herrlichkeit des Herrn erschien für die ganze gemeine.

20 Und der HErr redete mit Mose und Aaron/ und sprach: 4 Mos. 12/ 5.

21 Scheidet euch von dieser gemeine/ daß ich sie plötzlich vertilge.

22 Sie fielen aber auff ihr angesicht/ und sprachen: Ach Gott/ der du bist ein Gott der geister alles fleisches/ ob ein mann gesündigt hat/ wiltu darum über die ganze gemeine wüten? 4 Mos. 27/ 16. 2 Sam. 24/ 17.

23 Und der HERR redete mit Mose/ und sprach:

24 Sage der gemeine/ und sprich: Weichet ringsum von der wohnung Korah/ und Dathan/ und Abiram.

25 Und Mose stund auff/ und gieng zu Dathan und Abiram/ und die eltesten Israel folgten ihm nach.

26 Und redete mit der gemeine/ und sprach: Weichet von der hütten dieser gottlos menschen u. rühret nichts an/ was ihr ist/ daß ihr nicht vielleicht umkomet in irgend ihrer sünde eine.

27 Und sie giengen hinauff von der wohnung Korah/ Dathan und Abiram. Dathan aber und Abiram giengen heraus/ und traten an die thür ihrer hütten mit ihren weibern/ und söhnen/ und kindern.

28 Und Mose sprach: Oben solt ihr merken/ daß mich der HErr gesandt hat/ daß ich alle diese werck thät/ und nicht aus meinem herken.

29 Werden sie sterben/ wie alle menschen sterben/ oder heimgesucht/ wie alle menschen heimgesucht werden/ so hat mich der HErr nicht gesand.

30 Wird aber der HERR etwas neues schaffen/ daß die erde ihren mund auffthut/ und verschlinget sie mit allem das sie haben/ daß sie lebendig hinunter in die hölle fahren/ so werdet ihr erkennen/ daß diese leute den HERRN aclästert haben.

31 Und als er diese wort hatte alle ausgespredt/ zurtz die erde unter ihnen.

4 M. 26/ 10. e. 27/ 3 Ps. 106/ 17. 5 M. 11/ 6.

32 Und thät ihren mund auff/ und verschlang sie mit ihren häusern/ mit allen menschen/ die bey Korah waren/ und mit aller ihrer haabe.

33 Und führen hinunter lebendig in die hölle/ mit allem das sie hatten/ und die erde deckete sie zu/ und kamen um aus der gemeine.

34 Und ganz Israel/ das um sie her war/ flohe für ihrem geschehen/ denn sie sprachen: Daß uns die erde nicht auch verschlinge.

35 DAZU

35 Dazu fuhr das Feuer aus von dem HERRN / und fraß die zwen hundert und funffzig männer / die das räuchwerck opfferten. 3 Mos. 10/12.

36 Und der HERR redete mit Mose / und sprach :

37 Sage Eleasar / dem sohn Aarons des priesters / daß er die pfannen aufhebe aus dem brand / und streue das Feuer hin und her.

38 Denn die pfannen solcher sündler sind geheiligt durch ihre seele / daß man sie zu breiten blech schlage / und den altar damit behenge / denn sie sind geopffert / für dem HERRN / und geheiligt / und sollen den Kindern Israel zum zeichen seyn.

39 Und Eleasar der priester nahm die ehernen pfannen / die die verbrannten geopffert hatten / und schlug sie zu blechen / den altar zu behengen /

40 Zum gedächtniß der Kinder Israel / daß nicht jemand frembdes sich herzu mache der nicht ist des samens Aarons / zu opffern räuchwerck für dem HERRN / auff daß ihm nicht gebe / wie Korah und seiner rotte / wie der Herr ihm geredt hatte durch Mose.

41 Des andern morgens aber murrte die ganze gemeine der Kinder Israel wider Mosen und Aaron / und sprachen : Ihr habt des Herrn volck getödtet. 4 Mos. 15/3. c. 20/2.

42 Und da sich die gemeine versamlete wider Mosen und Aaron / wandten sie sich zu der hütten des stifts / und sihe / da bedeckt es die wolcke / und die herrligkeit des Herrn erschien.

4 Mos. 12/5. 2 Mos. 16/10.

43 Und Mose und Aaron giengen hinein zu der hütten des stifts.

44 Und der HERR redete mit Mose / und sprach :

45 Hebt euch aus dieser gemeine / ich wil sie plozig vertilgen. Und sie fielen auff ihr angesicht.

46 Und Mose sprach zu Aaron : Nimm die pfanne / un thue Feuer drein vom altar / und lege räuchwerck drauff / und gehe eilend zu der gemeine / und verfühne sie / denn das wüten ist von dem HERRN ausgegangen / und die plage ist angegangen.

47 Und Aaron nahm / wie ihm Moses gesagt hatte / und lieff mitten unter die gemeine (und sihe / die plage war angegangen unter dem volck) und räucherte und verfühnete das volck. Ps. 106/23. Sup. 18/21.

48 Und stund zwischen den todten und lebendigen / da ward der plage gewehret. Ps. 106/30.

49 Derer aber / die an der plage gestorben waren / war vierzehnen tausend und sieben hundert / obn die / so mit Korah starben.

50 Und Aaron kam wieder zu Mose für die thür der hütten des stifts / und der plage ward gewehret.

Das 17. Capitel.

Aarons priesterthum wird mit dem armenenden stab bestetiget.

Und der HERR redete mit Mose / und sprach :

2 Sage den Kindern Israel / und nimm von ihnen zwölff stecken / von jeglichem fürsten seines vaters hauss einen / und schreib eines jeglichen namen auff seinen stecken.

3 Aber den namen Aaron soltu schreiben auff den stecken Levi. Denn ic für ein haupt ihrer väter hauss sol ein stecken seyn.

4 Und lege sie in die hütte des stifts / für dem zeugniß / da ich euch zeige.

5 Und welchen ich erwählen werde / des stecken wird grünen / daß ich das murren der Kinder Israel / daß sie wider euch murren / stille.

6 Mose redete mit den Kindern Israel / und alle ihre fürsten gaben ihm zwölff stecken / ein jeglicher fürst einen stecken / nach dem hauss ihrer väter / und der stecke Aaron war auch unter ihren stecken.

7 Und Mose legte die stecken für den Herrn / in der hütten des zeugnißs.

8 Des morgens aber da Mose in die hütten des zeugnißs gieng / fand er den stecken Aarons / des hausses Levi / grünen / und die blüte aufgangen und mandeln tragen. Hebr. 9/4.

9 Und Mose trug die stecken alle heraus von dem HERRN / für alle Kinder Israel / daß sie es sahen / und ein jeglicher nahm seinen stecken.

10 Der HERR aber sprach zu Mose : Trage den stecken Aaron wieder für das zeugniß / daß er verwahret werde / zum zeichen den ungehorsamen Kindern / daß ihr murren von mir auffhöre / daß sie nicht sterben.

11 Mose that / wie ihm der HERR geboten hatte.

12 Und die Kinder Israel sprachen zu Mose : Sihe / wir verderben und kommen um / wir werden alle vertilget / und kommen um. 13 Wer

13 Wer sich nahet zu der wehung des HErrn/der stirbt/sollen wir denn gar untergehen? 3. Jof. 64/12.

Das 18. Capitel

Am und unterhaltung der priester und Leviten.

1 Und der HErr sprach zu Aaron: Du und deine söhne / und deines vaters haus mit dir/solt die missthat des heilighums tragen / und du und deins söhne mit dir sollet die missthat eures priesterthums tragen.

2 Aber deine brüder / des stammes Levi/deines vaters / soltu zu dir nehmen/das sie bey dir seyn/ und dir dienen/ du aber und deine söhne mit dir für der hütten des zeugniss.

3 Und sie sollen deines diensts / und des diensts der ganken hütten warte. Doch zu dem geräth des heilighums u. zu dem altar solle sie sich nicht machen/das nicht beyde sie u. ihr sterbet.

4 Sondern sie solle bey dir seyn/das sie des dienst warten an der hütten des stiftes in allem amt der hütten/u. kein frembder sol sich zu euch thun.

5 So wäret nun des diensts des des heilighums / und des dienst altars/das fort nicht mehr ein wüten Komme über die kinder Israhel.

6. Denn sihe ich habe die Leviten/eure brüder/ genommen aus den kindern Israhel / und euch gegeben dem HErrn zum geschenke / das sie des amts pflegen an der hütten des stiftes.

7 Du aber und deine söhne mit dir solt eures priesterthums warten/das ihr dienet in allerley geschäft des altars und inwendig hinter dem sühang/den euer priesterthum gebe ich euch zum amt/zum geschenke. Wenn ein frembder sich herzu thut / der sol sterben. 4 Mos. 3/10. 38.

8 Und der HErr sagte zu Aaron: Siehe / ich habe dir gegeben meine heboffer von ahem / das die kinder Israhel heiligen/ für dein priesterlich amt/ und deinen söhnen zum ewigen recht. 3 Mos. 6/14. 15. 16.

9 Das soltu haben von dem allerheiligsten/das sie opfern: Alle ihre geben mit alle ihrem speisopffer / und mit alle ihrem sündopffer / und mit alle ihren schuldopffer/das sie mir geben/das soll dir und deinen söhnen das allerheiligste seyn.

10 Am allerheiligsten ort soltu es essen/was männlich ist/ sol davon essen/den es sol dir heilig seyn. 3 Mos. 6/16.

11 Ich habe auch das heboffer ihrer gabe / an allen webeopfern der kinder Israhel/dir und deinen söhnen/ und deinen töchtern gegeben / samt dir/ zum ewigen recht/ wer rein ist in deinem hause/sol davon esse. 3 Mos. 22/17.

12 Alles beste öl/u. allen besten moß/ und Korn ihrer erksling / die sie dem HERRN geben/hab ich dir gegeben.

13 Die erste frucht alles des / das in ihrem lande ist/das sie dem HERRN bringen/ sol dein seyn / wer rein ist in deinem hause/sol davon essen.

14 Alles verbannete in Israhel sol dein seyn. 2 Mos. 27/8.

15 Alles/das seine mutter bricht unter allem fleisch / das sie dem HERRN bringen/ es sey ein mensch oder vich/ sol dein seyn. Doch das du die erste menschen-frucht lösen laffest/ und die erste frucht eines unreinen viehs auch lösen laffest. 2 Mos. 34/19. c. 33/12. 13.

16 Sie sollens aber lösen/ wenns eines monden alt ist / und solts zu lösen geben um geld / um fünf seckel nach dem seckel des heilighums / der gilt zwankig aera. 3 Mos. 30/13. 3 Mos. 27/27. 4 Mos. 3/47. Esch. 47/12.

17 Aber die erste frucht eines oxsen/ oder lamms/ oder ziegen/solt du nicht zu lösen geben / denn sie sind heilig/ ihr blut soltu sprengen auff den altar / und ihr fett soltu anzünden zum offer des süßen geruchs dem HERRN.

3 Mos. 1/9. 17. c. 2/9.

18 Ihr fleisch sol dein seyn/ wie auch die webebruß/ und die rechte schulter dein ist.

19 Alle heboffer/ die die kinder Israhel heiligen dem HERRN habe ich dir gegeben/ und deinen söhnen und deinen töchtern / samt dir zum ewigen recht / das sol ein unverwesendlicher bund seyn ewig für dem HERRN/ dir und deinem samen samt dir.

20 Und der HERR sprach zu Aaron: Du solt in ihrem lande nichts besitzen / auch kein theil unter ihnen haben/den ich bin dein theil/ und dein erbgut/ unter den kindern Israhel.

5 Mos. 12/14. c. 10/9. c. 18/2.

Jof. 13/14. 33. Esch. 44/ 28.

21 Den kindern aber Levi hab ich alle zehenden geben in Israhel zum erbgut für ihr amt / das sie mir thun an der hütten des stiftes. 3 Mos. 27/30.

22 Das hinfort die kinder Israhel nicht zur hütten des stiftes sich thun/ stände

sünde auff sich zu laden / und sterben.
23 Sondern die Leviten sollen des amts pflegen an der hütte des stifts / und sie sollen jener missthat tragen zum ewigen recht bey euren nachkommen. Und sie sollen unter den kindern Israel kein erbgut besitzen.

24 Denn den zehenden der kinder Israel / den sie dem HERN heben / hab ich den Leviten zum erbgut gegeben / darum hab ich zu ihnen gesagt / daß sie unter den kindern Israel kein erbgut besitzen sollen.

25 Und der HERN redete mit Mose / und sprach:

26 Sage den Leviten / und sprich zu ihnen: Wenn ihr den zehenden nehmt von den kindern Israel / den ich euch von ihnen gegeben habe zu eurem erbgut / so sollt ihr davon ein hebopffer dem HERN thun / je den zehenden von dem zehenden.

27 Und sollt solch euer hebopffer achten / als gebt ihr torn aus der scheunen / und fülle aus der kelter.

28 Also sollt auch ihr das hebopffer dem HERN geben von allen euren zehenden / die ihr nehmet von den kindern Israel / daß ihr solches hebopffer des HERN priester Aaron gebet.

29 Von allem / das euch gegeben wird / sollt ihr dem HERN allerley hebopffer geben / von allem besten / das davon geheiligt wird.

30 Und sprich zu ihnen: Wenn ihr also das beste davon hebt / so soll den Leviten gerechnet werden / wie ein einkommen der scheunen / und wie ein einkommen der kelter.

31 Und möget essen an allen stätten / ihr u. eure kinder / den es ist euer lohn für euer amt in der hütten des stifts.

32 So werdet ihr nicht sünde auff euch laden / an denselben / wenn ihr das beste davon hebt / und nicht entweihen das geheiligte der kinder Israel / und nicht sterben.

Das 19. Capitel.

Von der röthlichen kuh und sprengwasser.

Und der HERN redete mit Mose und Aaron / und sprach:

2 Diese weise sol ein gefes seyn / das der HERN geboten hat / und gesagt: Sage den kindern Israel / daß sie zu dir führen eine röthliche kuh / ohn wandel / an der kein fehl sey / u. auf die noch nie kein joch kommen ist. Ebr. 9/13.

3 Und gebet sie dem priester Eleasar /

der sol sie hinaus für das lager fähre / und daselbst für ihn schlachten lassen.

4 Und Eleasar der priester sol ihres bluts mit seinen finger nehmen / und stracks gegen die hütten des stifts siebenmal sprengen. Mos. 4/6. 17. c. 8/11.

5 Und die kuh für ihn verbrennen lassen / beyde ihr fell und ihr fleisch / dazu ihr blut samt ihrem mist.

6 Und der priester sol cedernholz und isopen / und rosinrothe wolle nehmen / und auff die brennende kuh werffen.

7 Und sol seine kleider waschen / und seinen leib mit wasser baden / und darnach ins lager gehen / und unrein seyn bis an den abend. Mos. 11/24. sq. c. 14/46.

8 Und der sie verbrannt hat / sol auch seine kleider mit wasser waschen / und seinen leib in wasser baden / und unrein seyn bis an den abend.

9 Und ein reiner mann sol die aschen von der kuh auffraffen / und sie schütten auff dem lager an eine reine stätte / daß sie daselbst verwahrt werde / für die gemeine der kinder Israel / zum sprengwasser / Denn es ist ein sündopffer.

10 Und derselbe / der die aschen der kuh auffgerafft hat / sol seine kleider waschen / und unrein seyn bis an den abend. Dis sol ein ewiges recht seyn den kindern Israel / und den fremdlingen / die unter euch wohnen.

2 Mos. 27/21. c. 30/21. Mos. 6/18. c. 16/29.

11 Wer nun irgend einen todten menschen anrühret / der wird sieben tage unrein seyn.

12 Der sol sich hiemit entschuldigen am dritten tage / und am siebenden tage / so wird er rein / und wo er sich nicht am dritten tage und am siebenden tage entschuldiget / so wird er nicht rein werden.

13 Wenn aber jemand irgend einen todten menschen anrühret / und sich nicht entschuldigen wolt / der verunreiniget die wohnung des HERN / und solche seele sol ausgerottet werden aus Israel / darum daß das sprengwasser nicht über ihn gesprengt ist / so ist er unrein / so lange er sich nicht davon reiniget läst.

14 Das ist das gefes / wenn ein mensch in der hütten stirbt / wer in die hütten gebet / u. alles / was in der hütten ist / sol unrein seyn sieben tage.

15 Und alles offene geräthe / das keinen deckel noch band hat / ist unrein:

10 Auch

16 Auch wer anrühret auff dem selde einen erschlagenen mit dem schwert / oder einen todten / eines menschen bein / oder grab / der ist unrein sieben tage.

17 So sollen sie nun für den unreinen nehmen der aschen dieses verbranten sündopfers / und fließend wasser drauf thun in ein gefäß.

18 Und ein reiner mann sol isopfen nehmen / und ins wasser tuncken / und die hütten besprengen / und alle geräthe / und alle seelen die drinnen sind. Also auch den der eines todten bein / oder erschlagenen / oder todten / oder grab angerühret hat.

19 Es sol aber der reine den unreinen am dritten tage und am sieben den tage besprengen / und ihn am siebenden tage entfündigen / und sol seine kleider waschen / und sich im wasser baden / so wird er am abend rein.

20 Welcher aber unrein seyn wird / und sich nicht entfündigen wil / des seele sol ausgerottet werden aus der gemeine / denn er hat das heiligtum des HERRN verunreiniget / und ist mit sprengwasser nicht besprengt / darum ist er unrein.

21 Und diß sol ihnen ein ewiges recht seyn. Und der auch / der mit dem sprengwasser gesprengt hat / sol seine kleider waschen. Und wer das sprengwasser anrühret / der sol unrein seyn / bis an den abend.

22 Und alles / was er anrühret / wird unrein werden / und welche seele er anrühret / wird / sol unrein seyn bis an den abend.

Das 20. Capitel.

Obt aß wasser aus dem fels. Aaron stirbt.

Und die kinder Israel kamen mit der ganzen gemeine in die wüsten Sin / im ersten monden / und das volck lag zu Kades / und Mirjam starb daselbst / u. ward daselbst begraben.

2 Und die gemeine hatte kein wasser / und versamleten sich wieder Mosen u. Aaron. 2 Mos. 17/1. 4 Mos. 14. 2. c. 16/3.

3 Und das volck haderte mit Mose / und sprachen: Ach daß wir unkommen wären / da unsere brüder un kamen für dem HERN. 2 Mos. 17/2.

4 Warum habt ihr die gemeine des HERRN in diese wüstenbracht / daß wir hie sterben mit unserm vieh?

5 Und worum habt ihr uns aus Egypten geführt an diesen bösen ort /

da man nicht säen kan / da noch feigen / noch weinstöcke / noch granatapfel sind / und ist dazu kein wasser zu trincken?

6 Mose und Aaron giengen von der gemeine zu der thür der hütten des stifts / und fielen auff ihr angesicht / und die herrlichkeit des HERRN erschien ihnen. 4 Mos. 12/5. 2 Mos. 16/10.

7 Und der HERR redete mit Mose / und sprach:

8 Nimm den stab / und versamle die gemeine / du und dein bruder Aaron / und redet mit dem fels für ihrem angen / der wird sein wasser geben. Also soltu ihnen wasser aus dem fels bringen / und die gemeine träncken / und ihr vieh. 4 Mos. 21/16. Sap. 11/4.

9 Da nahm Mose den stab für dem HERRN / wie er ihm geboten hatte.

10 Und Mose und Aaron versamleten die gemeine für den fels / und sprach zu ihnen: Höret ihr ungehorsamer / werden wir euch auch wasser bringen aus diesem fels?

11 Und Mose hub seine hand auff / und schlug den fels mit dem stabe zweymal / da gieng viel wasser heraus / daß die gemeine tranck / und ihr vieh. Psalm. 78/15. 16.

12 Der HERR aber sprach zu Mose und Aaron: Darum / daß ihr nicht an mich gegläubt habt / daß ihr nicht heiliget für den kindern Israel / solt ihr diese gemeine nicht ins land bringen / daß ich ihnen geben werde.

4 M. 27/14. 5 Mos. 1/37. c. 4. 21. c. 31/2.

13 Das ist das haderwasser / darüber die kinder Israel mit dem HERRN haderten / und er geheiligt ward an ihnen. 2 Mos. 17/7. 5 Mos. 32/51. Psal. 106/42. Esch. 47/19.

14 Und Mose sandte botschaft aus Kades zu dem könig der Edomiter / Also laß dir dein bruder Israel sagen / Du weißt alle die mühe / die uns betreten hat / 1 M. 25/25. 26. Jud. 11/17.

15 Daß unsere väter in Egypten hinabgezogen sind / und wir lange zeit in Egypten gewohnt haben / und die Egypter handelten uns und unsere väter übel.

16 Und wir schrien zu dem HERN / der hat unsere stimme erhört / und einen Enkel gesandt / und aus Egypten geführt. Und siehe wir sind zu Kades in der stadt an deinem grenz.

2 Mos. 14/19. 17 Laß

17 Laß uns durch dein land ziehen/ wir wollen nicht durch äcker noch weinberge gehen (auch nicht wasser aus den brunnen trincken die landstrassen wollen wir ziehen/ weder zur rechten noch zur linken weichen/ bis wir durch deine grenze kommen.

4 Mos. 21/22.

18 Die Edomiter aber sprachen zu ihnen: Du solt nicht durch mich ziehen / oder ich wil dir mit dem schwert entgegen ziehen.

19 Die kinder Israel sprachen zu ihm: Wir wollen auff der gebahnten strassen ziehen / und so wir deines wassers trincken / wir und unser vied / so wollen wirs bezahlen / wir wollen nichts denn nur zu fusse hindurch ziehen.

20 Er aber sprach: Du solt nicht herdurch ziehen. Und die Edomiter zogen aus ihuen entgegen mit mächtigem volck / und starcker hand.

21 Also weagerten die Edomiter Israel zu verdonnen durch ihre grenze zu ziehen. Und Israel wich von ihnen.

22 Und die kinder Israel brachen auff von Kades / und kamen mit der ganzen gemeine gen Hor am gebirge. 4 Mos. 33/37.

23 Und der HERR redete mit Mose und Aaron zu Hor am gebirge / an den grenken des landes der Edomiter / und sprach:

24 Laß sich Aaron samlen zu seinem volck / denn er soll nicht in das land kommen / das ich den kindern Israel gegeben habe / darum / das ihr meinem munde ungehorsam gewest seyd / bey dem haderwasser.

25 Nimm aber Aaron und seinen sohn Eleasar / und führe sie auff Hor am gebirge. 5 Mos. 10/6. 4 Mos. 27/13. c. 33/38. 5 Mos. 32/50.

26 Und zeuch Aaron seine kleider aus / und zeuch sie Eleasar an seinem sohn / und Aaron sol sich daselbst samlen und sterben. 2 Mos. 29/5.

27 Da thât Mose / wie ihm der Herr geboten hatte / und stiegen auff Hor am gebirge für der ganzen gemeine.

28 Und Mose zo Aaron seine kleider aus / und zog sie Eleasar an seinem sohne. Und Aaron starb daselbst oben auff dem berge: Mose aber und Eleasar stiegen herab vom berge.

5 Mos. 10/6. c. 32/50.

29 Und da die ganze gemeine sahe / da Aaron dahin war / beweineten sie ihn.

dreyßig tage / das ganze hauß Israel Das 21. Capitel.

Feuriger schlangen biß / nach anschauung der ehrnen schlangen geheilet.

Und da der Cananiter / der könig Urad / der gegen mittag wohnet / herete / daß Israel herein kommt durch den weg der kundschafter / stritt er wider Israel / und führte etliche gefangen. 4 Mos. 33/40.

2 Da gelobet Israel dem HERRN ein gelübd / und sprach: Wenn du dich volck unter meine hand gibst / so wil ich ihre städte verbannen.

3 Und der HERR erhörte die stimme Israel / und gab die Cananiter / und sie verbannete sie samt ihren städten / und hieß die städte Harma.

4 Da zogen sie von Hor / am gebirge auff dem wege vom schiffmeer / daß sie in der Edomiter land hin zogen. Und das volck ward verdrossen auff dem wege. 4 Mos. 11/1. c. 20/21.

5 Und redete wider GOTT und wider Mosen: Warum hastu uns aus Egypten geführt / daß wir sterben in der wüsten? Denn es ist kein brot noch wasser hie / und unsere seele eckelt über dieser losen speise.

4 Mos. 11/20. c. 14/2.

6 Da sandte der HERR feurige schlangen unter das volck / die bissen das volck / daß ein groß volck in Israel starb. Cap. 16/5. 1 Cor. 10/9.

7 Da kamen sie zu Mose / und sprachen: Wir haben gesündigt / daß wir wider den HERRN und wider dich geredt haben / bitte den HERRN / daß er die schlangen von uns nehme. Mose bat für das volck. 4 Mos. 14/40.

1 Sam. 7/6. 2 Mos. 8/8.

8 Da sprach der HERR zu Mose: Mache dir eine ehrene Schlange / und richte sie zum zeichen auff / wer gebißen ist / und fihet sie an / der sol leben. Joh. 3/14.

9 Da machte Mose eine ehrene Schlange / und richtete sie auff zum zeichen / und wenn jemanden eine Schlange biß / so sahe er die ehrene Schlange an / und blieb leben.

10 Und die kinder Israel zogen aus / und lagerten sich in Oboth. 4 M. 33/47.

11 Und von Oboth zogen sie aus / und lagerten sich in Jim / am gebirge Abarim / in der wüsten gegen Moab über / gegen der son-

nen auffgang. 4 Mos. 33/44. 47.

12 Von da innen zogen sie / und lagerten sich am Bach Sared

13 Von dannen zogen sie / und lagerten sich duseit am Arnon/welcher ist in der wüsten / und heraus reicht von der grenze der Amoriter. Denn Arnon ist die grenze Moab/zwischen Moab und den Amoritern. Jud. 11/13.

14 Daher spricht man in dem buch von den streiten des HErrn/das Bahab in Supha/u. die bäche am Arnon.

15 Und die quelle der bäche/welche reicht hinan zur stadt Ar/und leuchtet sich/und ist die grenze Moab.

16 Und von dannen zogen sie zum brunnen/das ist der brunn/davon der HErr zu Moab sagte: Sammle das volck/ich wil ihnen wasser geben.

17 Da sang Israel dieses lied / und sung um einander über den brunnen.

18 Das ist der brunn / den die fürsten gegraben haben / die edlen im volck haben ihn gegraben / durch den lehrer und ihre stäbe. Und von dieser wüsten zogen sie gen Nathana/

19 Und von Nathana gen Nahaliel/und von Nahaliel gen Bamoth.

20 Und von Bamoth in das thal/das im selbe Moab ligt / zu dem hohen berge Pisga / der gegen die wüsten sieht

21 Und Israel sandte bothen zu Sihon dem Könige der Amoriter / und ließ ihm sagen:

5 Mos. 2/26. Jud. 11/19. Ps. 135/11.
22 Laß mich durch dein land ziehen/wir wollen nicht weiche in die äcker/noch in die weingärten / wollen auch des brunnwassers nicht trincken / die landstrassen wollen wir ziehen / bis wir durch deine grenze kommen.

23 Aber Sihon gestattete den kindern Israel den zug nicht durch seine grenze / sondern samlete alle sein volck / und zog aus Israel entgegen in die wüsten / und als er gen Zachara kam/tritt er wider Israel.

24 Israel aber schlug ihn mit der schärffe des schmerts / und nahm sein land ein / von Arnon an bis an den Ziboel / und bis an die kinder Ammon / denn die grenzen der kinder Ammon waren feste. Amos 2/9.

5 Mos. 2/33. Jud. 11/21. Ps. 135/11.

25 Also nahm Israel alle diese städte / und wohnete in allen städten der Amoriter / zu Hesbon und allen ihren töchtern.

26 Denn Hesbon die stadt war Sihons des söhns der Amoriter / und er hatte zuvor mit dem könige der Moabiter gefirriten / und ihm alle sein land angewonnen / bis gen Arnon.

27 Daher sagt man im sprichwort: Kommt gen Hesbon / das man die stadt Sihon baue und auffrichte.

28 Denn feuer ist aus Hesbon gefahren / eine flamme von der stadt Sihon / die hat gefressen Ar der Moabiter/u. die bürgen der höhe Arnon.

29 Wehe dir / Moab / du volck Eamos bist verlohre / man hat seine söhne in die flucht geschlagen / und seine töchter gefangen geführt / Sihon dem könige der Amoriter. Jer. 48/46.

30 Ihre herrlichkeit ist zu nichte worden / von Hesbon bis gen Hesbon / sie ist zerhöret bis gen Nopha / die da langer bis gen Medba.

31 Also wohnete Israel im lande der Amoriter.

32 Und Mose sandte aus kundschaffer/gen Jaeser / und gewonnen ihre töchter / und nahmen die Amoriter ein / die drinnen waren /

33 Und wandten sich/und zogen hinauff des weges zu Safan. Da zog aus ihnen entgegen Og/der könig zu Basan/mit alle seinem volck / zu streiten in Edrei. 5 Mos. 3/3. c. 29/7.

34 Und der HErr sprach zu Mose: Fürchte dich nicht für ihm / denn ich habe ihn in deine hand gegeben mit land und leuten / und solt mit ihm thun / wie du mit Sihon dem könige der Amoriter gethan hast / der zu Hesbon wohnete.

35 Und sie schlugen ihn und seine söhne/und alle sein volck / bis daß keiner überblieb / und nahmen das land ein. Jos. 8/22. c. 10. 32.

Das 22. Capital.

Blicam sol stuchen: Esetin reder.

Darnach zogen die kinder Israel und lagerten sich in das gefilde Moab / jenseit dem Jordan/ gegen Jericho. 4 Mos. 33/48.

2 Und da Balak/der söhn Zipor / sahe alles/was Israel gethan hatte den Amoritern/

3 Und daß sich die Moabiter sehr fürchteten für dem volck/das so groß war/und daß den Moabitern graunete für den kindern Israel.

4 Und sprachen zu den ältesten der Midia

Midianiter: Nun wird dieser hauff auffressen / was um uns ist / wie ein ochs kraut auff dem felde aufftreket. Balak aber der sohn Zipor war zu der zeit könig der Moabiter.

5 Und er sandte boten aus zu Bileam dem sohn Beer / gen Bethor / der wohnete an dem wasser im lande der kinder seines volcks / das sie ihn forderten / und ließ ihm sagen: Siehe / es ist ein volck aus Egypten gezogen / das bedeckt das angesicht der erden / und ligt gegen mir. Jos. 24/9. 2 Petr. 2/15.

6 So komm nun / und verfluch mir das volck / denn es ist mir zu mächtig / ob ichs schlagen mochte / und aus dem lande vertreiben / denn ich weiß / das / welchen du segest / der ist gesegnet / und welchen du verfluchest / der ist verflucht. 4 Mos. 24/9

7 Und die eltesten der Moabiter giengen hin mit den eltesten der Midianiter / und hatten den lohn des wahrhagens in ihren händen / und giengen zu Bileam ein / und sagten ihm die wort Balak. 2 Petr. 2/15.

8 Und er sprach zu ihnen: Bleibt hie über nacht / so wil ich euch wider sagen / wie mir der HERR sagen wird. Also blieben die fürsten der Moabiter bey Bileam.

9 Und Gott kam zu Bileam / und sprach: Wer sind die leute / die bey dir sind?

10 Bileam sprach zu Gott: Balak der sohn Zipor / der Moabiter könig / hat zu mir gesandt:

11 Siehe / ein volck ist aus Egyptenland gezogen / und bedeckt das angesicht der erden / so komm nun / und fluch ihm / ob ich mit ihm streiten möge / und sie vertreiben.

12 Gott aber sprach zu Bileam: Gehe nicht mit ihnen / verfluche das volck auch nicht / denn es ist gesegnet.

13 Da stund Bileam des morgens auff / und sprach zu den fürsten Balak: Gehet hin in euer land / denn der HERR wil nicht gestatten / das ich mit euch ziehe.

14 Und die fürsten der Moabiter machten sich auff / kamen zu Balak / und sprachen: Bileam weget sich mit uns zu ziehen.

15 Da sandte Balak noch grössere u. herrlichere fürsten / denn jene war.

16 Da die zu Bileam kamen / sprachen sie zu ihm: Also läst dir sagen Balak / der sohn Zipor: Lieber /

wehre dich nicht zu mir zu ziehen / 17 Denn ich wil dich doch ehren und was du mir sagest / das wil ich thun / lieber komm u. suche mir dieß volck.

18 Bileam antwortete und sprach zu den dienern Balak: Wenn mir Balak sein hauff voll silbers und goldes gebe / so könnte ich doch nicht übergehen das wort des HERRN meines Gottes / kleines oder grosses zu thun. 4 Mos. 24/13. 1 Kön. 17/8.

19 So bleibet doch nu hie auch ihr diese nacht / das ich erfahre / was der HERR weiter mit mir reden werde.

20 Da kam Gott des nachts zu Bileam / und sprach zu ihm: Sind die männer kommen dir zu ruffen / so mache dich auff / u. zuech mit ihnen / doch was ich dir sagen werde / solt du thun.

21 Da stund Bileam des morgens auff / und sattelte seine eselin / und zog mit den fürsten der Moabiter.

22 Aber der zorn Gottes ergrimmete / das er hinzog. Und der engel des HERRN trat in den weg / das er ihm widerstände / er aber ritt auff seiner eselin / und zween knaben waren mit ihm.

23 Und die eselin sahe den engel des HERRN im wege stehen / und ein bloß schwert in seiner hand. Und die eselin wich aus dem wege / und gieng auff dem felde / Bileam aber schlug sie / das sie in den weg solt gehen.

24 Da trat der engel des HERRN in dem pfad / ben den weinbergen / da auff beyden seiten wände waren.

25 Und da die eselin den engel des HERRN sahe / drängete sie sich an die wand / und klemmete Bileam den fuß an der wand / und er schlug sie noch mehr.

26 Da ging der engel des HERRN weiter / und trat an einen engen ort / da kein weg war zu weichen / weder zur rechten noch zur linken.

27 Und da die eselin den engel des HERRN sahe / fiel sie auf ihre knie unter dem Bileam. Da ergrimmete der zorn Bileam / und schlug die eselin mit dem stabe.

28 Da that der Herr der eselin den mund auf / und sie sprach zu Bileam: Was hab ich dir gethan / das du mich geschlagen hast nun drey mahl? 2 Petr. 2/16. Ep. Jud. 11.

29 Bileam sprach zur eselin: Das du mich hörest. Ach das ich ist ein
 2
 schwert

schwert in der hand hätte / ich wolte dich erwürgen.

30 Die eselin sprach zu Bileam: Bin ich nicht deine eselin / darauff du geritten hast zu deiner zeit / bis auff diesen tag? Hab ich auch je gepfegert dir also zu thun? Er sprach: Nein.

31 Da öffnete der HERR Bileam die augen / daß er den engel des HERRN sehe im wege stehen / und ein bloß schwert in seiner hand / und neigete und bückete sich mit seinem angesicht. Jos. 5/13.

32 Und der engel des HERRN sprach zu ihm: Warum hastu deine eselin geschlagen nun dremmal? Sihe / ich bin ausgegangen / dz ich dir widerstehe / denn der weg ist für mir verkehret.

33 Und die eselin hat mich gesehen / und mir dremmal gewichen / sonst / wo sie nicht für mir gewichen hätte / so wolt ich dich auch jetzt erwürgen / und die eselin lebendig behalten haben.

34 Da sprach Bileam zu dem engel des HERRN: Ich hab gesündigt / denn ich habß nicht genusst / daß du mir entgegen stündest im wege / und nun / so dirß nicht gefället / wil ich wieder umkehren.

35 Der engel des HERRN sprach zu ihm: Zeuch hin mit den männern / aber nichts anders / denn was ich zu dir sagen werde / soltu reden. Also zog Bileam mit den fürsten Balak.

36 Da Balak hörete / daß Bileam kam / zog er aus ihm entgegen in die stadt der Moabiter / die da ligt an der grenke Arnon / welcher ist an der eussersten grenke /

37 Und sprach zu ihm: Hab ich nicht zu dir gesand / und dich fordern lassen? Warum bistu denn nicht zu mir kommen? Megnesu / ich konte dich nicht ehren?

38 Bileam antwortete ihm: Sihe / ich bin kommen zu dir / aber wie kan ich etwas anders reden / denn das mir GOTT in den mund gibt / das muß ich reden.

39 Also zog Bileam mit Balak / und kamen in die gassenstadt.

40 Und Balak opfferte rinder und schafe / und sandte nach Bileam / und nach den fürsten / die bey ihm waren.

41 Und des morgens nahm Balak den Bileam / und führte ihn hin auff die höhe Baal / daß er von dannen sehen kunte bis zu ende des volckß.

Das 23. Capitel.

Bileams such in einen seggen ver wandelt.

1 Und Bileam sprach zu Balak: Baue mir hie sieben altar / und schaffe mir her sieben farren / und sieben widder.

2 Balak thät / wie ihm Bileam saate / und bende Balak und Bileam opfferten je auff einen altar einen farren und einen widder.

3 Und Bileam sprach zu Balak: Tritt bey dein brandopffer / ich wil hinaehen / ob vielleicht mir der HERR begegne / daß ich dir ansage / was er mir zeiget / und gienig hin eilend.

4 Und GOTT begegnete Bileam / er aber sprach zu ihm: Sieben altar hab ich zugericht / und je auff einem altar eine farren u. einen widder geopffert.

5 Der HERR aber gab das wort dem Bileam in den mund / und sprach: Gehe wider zu Balak / und rede also.

6 Und da er wider zu ihm kam / sihe / da stund er bey seinem brandopffer / samt allen fürsten der Moabiter.

7 Da hub er an seinen spruch / und sprach: Aus Sorien hat mich Balak / der Moabiter köniß / holen lassen / von dem gebirge gegen dem aufgang / komm / versuche mir Jacob / komm / schilt Israel.

8 Wie sol ich fluchen / dem GOTT nicht fluchet? Wie sol ich schelten / den der HERR nicht schilt?

9 Denn von der höhe der felsen sehe ich ihn wol / und von den hügelu schaue ich ihn. Sihe / das volck wird besonders wohnen / und nicht unter die heyden gerechnet werden.

10 Wer kan zählen den staub Jacob / und die zahl des vierten theils Israels? Meine seele müße sterben des todes der gerechten / un mein ende werde wie dieser ende. 1 M. 28/14. c. 46/3.

11 Da sprach Balak zu Bileam: Was thustu an mir? Ich habe dich holen lassen / zu fluchen meinen feinden / und sihe / du segnest.

12 Er antwortete / und sprach: Muß ich nicht das halten und reden / das mir der HERR in den mund gibt?

13 Balak sprach zu ihm: Kom doch mit mir an einen andern ort / von dannen du sein ende sehest / u. doch nicht ganz sehest / und fluche mir ihm daselbst.

14 Und

14 Und er führte ihn auf einen freyen platz / auff der höhe Pisga / und bauete sieben altar / und opfferte je auff einem altar einen farren / und eizten widder.

15 Und sprach zu Balak: Tritt also bey dein brandopffer / ich wil dort warten.

16 Und der HERR begegnete Bileam / und gab ihm das wort in seinem mund / und sprach: Gehe wieder zu Balak / und rede also.

17 Und da er wieder zu ihm kam / siehe / da stand er bey seinem brandopffer / samt den fürsten der Moabiter / und Balak sprach zu ihm: Was hat der HERR gesagt?

18 Und er hub an seinen spruch / und sprach: Stehe auff / Balak / und höre / stinn zu ohren / was ich dir sage / du sohn Zivor.

19 Gott ist nicht ein mensch / daß er lüge / noch ein men / chenkind / daß ihn etwas gereue. Solt er etwas sagen / und nicht thun? Solt er etwas reden / u. nicht halten? 1 Sa. 15 / 29. E. 1 / 2.

20 Gehe / zu segnen bin ich verbracht / ich / seine / und kans nicht wenden.

21 Man sihet keine Mühe in Jacob / und keine arbeit in Israel. Der HERR sein GOTT ist bey ihm / und das drometen des königes unter ihm. 22 Gott hat sie aus Egypten geführt / seine freudigkeit ist wie eines einhorns. 4 Mos. 24 / 8. 5 Mos. 33 / 17. c. 9 / 12.

23 Denn es ist kein zauberer in Jacob / und kein wahrsager in Israel. Zu seiner zeit wird man von Jacob sagen / und von Israel / welche wunder der Gott thut. 5 Mos. 18 / 10.

24 Siehe / das volck wird auffstehen / wie ein junger löwe / und wird sich erheben wie ein löwe / es wird sich nicht legen / bis es den raub fresse / und das blut der erschlageneu sauffe.

4 Mos. 24 / 9. 1 Mos. 49 / 9.

25 Da sprach Balak zu Bileam: Du solt ihm weder fluchen noch segnen.

26 Bileam antwortete. und sprach zu Balak: Hab ich dir nicht gesagt / alles was der HERR reden würde / das würde ich thun?

27 Balak sprach zu ihm: Komm doch / ich wil dich an einen andern ort führen / obs vielleicht Gott gefalle / daß du daselbst sie mir verfluchest.

28 Und er führte ihn auff die höhe des berges Peor / welcher gegen die wüsten sihet.

29 Und Bileam sprach zu Balak: Baue mir hie sieben altar / und schaffe mir sieben farren / und sieben widder.

30 Balak thät / wie Bileam sagte / und opfferte je auff einem altar einen farren / und einen widder.

Das 24 Capitel.

Bileams weissagung von dem Stern aus Jacob.

1 Nun Bileam sahe / daß es dem Herrn gefiel / daß er Israel segnete / gieng er nicht hin / wie vormals / nach den zauberern / sondern richtete sein angesicht stracks zu der wüsten /

2 Hub auff seine augen / und sahe Israel / wie sie lagen nach ihren stämmen. Und der Geist Gottes kam auff ihn

3 Und er hub an seinen spruch / und sprach: Es sagt Bileam / der sohn Beor / es sagt der mann / dem die augen geöffnet sind /

4 Es sagt der hörer göttlicher rede / der des allmächtigen offenbarung sihet / dem die augen geöffnet werden / wenn er nieder kniet:

5 Wie fein sind deine hütten / Jacob / und deine wohnung Israel /

6 Wie sich die bäche ausbreiten / wie die gärten an den wässern / wie die hütten / die der HERR pflanzet / wie die cedern an den wässern.

7 Es wird wasser aus seinem eimer fließen / und sein same wird ein groß wasser werden / sein könig / wird höher werden denn Agag / und sein reich wird sich erheben.

8 Gott hat ihn aus Egypten geführt / seine freudigkeit ist wie eines einhorns. Er wird die heiden / seine verfolger / fressen / und ihre gebeine zumalmen / und mit seinen pfeilen zuschmettern. 4 Mos. 23 / 22. 5 M. 16 / 1.

9 Er hat sich niedergelegt wie ein löwe / und wie ein junger löwe / wer wil sich wider ihn auflehnen? Gesegnet sey / der dich segnet / und verflucht / der dir flucht. 4 Mos. 23 / 24. 1 Mos. 27 / 25. c. 49 / 9. c. 12 / 3.

10 Da ergrimmete Balak im zorn wider Bileam / und schlug die hände zusammen / und sprach zu ihm: Ich habe dich gefordert / daß du meinen feinden fluchen soltest / und sihe / du hast sie nun drey mal gesegnet.

11 Und nun heb dich an deinen ort / ich gedacht / ich wolt dich ehren / aber der Herr hat dir die ehre vernehet.

12 Bileam antwortete ihm: Hab ich nicht auch zu deinen boten gesagt/ die du zu mir sandtest/ und gesprochen:

13 Wenn mir Balak sein hauß voll silber und gold gebe/ so könnte ich doch für des HERRN wort nicht über/böses oder guts zu thun/nach meinem herzen/ sondern was der HERR reden würde das würde ich auch reden?

4 Mos. 22/18.

14 Und nun siehe/wenn ich zu meinem volck ziehe/ so komm / so wil ich dir rath/ was diß volck deinem volck thun wird zu lezten zeit. 4 Mos. 31/16

15 Und er hub an seinen spruch/ und sprach: Es sagt Bileam / der sohn Beores/ sagt der mann / dem die augen geöffnet sind/

16 Es sag der hörer göttlicher rede/ und der die erkantniß hat des höchsten/ der die offenbahrung des allmächtigen sihet/ und dem die augen geöffnet werden/ weñ er nieder kniet.

17 Ich werde ihn sehen / aber jetzt nicht / ich werde ihn schauen / aber nicht von nahen. Es wird ein stern aus Jacob auffgehen/ und ein scepter aus Israel auffkommen/ und wird zuschmettern die fürsten der Moabiter/ und verstoren alle kinder Seth.

Matth. 2/ 2.

18 Eodem wird er einnehmen/ u. Seir wird seinen feinden unterworfen sein/ Israel aber wird sieg haben.

19 Aus Jacob wird der herrlicher kommen und umbringen was übrig ist von den städten.

20 Und da er sahe die Amalekiter/ hub er an seinen spruch/ und sprach: Amalek/ die ersten unter den heiden/ aber zuletzt wirstu gar unkommenen.

1 Sam. 15/ 7. 5 Mos. 25/ 19.

21 Und da er sahe die Keniter / hub er an seinem spruch/ u. sprach: Fest ist deine wohnung/ und hast dein nest in euen fels gelegt. Richt. 1/ 16.

1 Sam. 15/ 6.

22 Aber/ o Raim/ du wirst verbrannt werden/ wenn Assur dich gefangen weg führen wird.

23 Und hub abermal an seinen spruch/ und sprach: Ach / wer wird leben/ wenn Gott solches thun wird?

24 Und schiffe aus Chitim werden verderben den Assur und Eber/ er aber wird auch unkommenen.

25 Und Bileam machte sich auff/ und zog hin/ und kam wieder an seinen ort und Balak zog seinen weg.

Das 25. Capitel.

Abgötterey und hurerey wird ernstlich abgestrafft.

Und Israel wohnete in Sittim. Und das volck hub an zu huren mit der Moabiter töchteren/

2 Welche luden das volck zum opffer ihrer götter. Und das volck aß / und betete ihre götter an/

3 Und Israel hengete sich an den Bal Peor. Da erarrimete des HERRN zorn über Israel/ Hof. 9/ 10. 5 Mos. 4/ 3. Josua. 22/ 17.

4 Und sprach zu Mose: Nimm alle obersten des volcks/ und benge sie dem HERRN an die sonne / auff daß der grimme zorn des HERRN von Israel gewandt werde. 2 Sam. 21/ 6. 9.

5 Und Mose sprach zu den richtern Israel: Erwürge ein jeglicher seine leute/ die sich an den Baal Peor gehenaet haben.

6 Und sihe/ ein mann aus den kindern Israel kam / und bracht unter seine brüder eine Midianitin / und ließ Mose zusehen und die ganze geweihe der kinder Israel / die da weineten für der thür der hütten des stiffts.

7 Da das sahe Pinehas / der sohn Eleasar / des sohns Aaron des priesters/ stund er auff aus der gemeine/ und nahm einen spieß in seine hand/

1 Maccab. 2/ 24. Ps. 106/ 30.

8 Und gieng dem Israelitischen mann nach / hinein in den hurenwinckel/ und durchstach sie beyde/ den Israelitischen mann und das weib/ durch ihren bauch. Da hörte die plage auff von den kindern Israel.

2 Sam. 24/ 25.

9 Und es wurde getödtet in der plage vier u. wanzig tausend 1. Cor. 10/ 8.

10 Und der HERR redete mit Mose/ und sprach:

11 Pinehas/ der sohn Eleasar / des sohns Aaron des priesters/ hat meinen grimme von den kindern Israel gewendet/ durch seinen eifer um mich/ daß nicht ich in meinem eiser die kinder Israel vertilacte.

12 Darum sage: Sihe/ ich gebe ihm meinen bund des friedes. Sir. 45/ 30.

1 Macc. 2/ 54.

13 Und er sol haben / und sein same nach ihm / den bund eines ewigigen priesterthums/ darum/ daß er für seinem Gott geeifert / und die kinder Israel versöhnet hat.

14 Der

14 Der Israelitische mann aber der erschlagen ward mit der Midianitin/ hieß Simri/ der sohn Salu/ ein fürst im hause des vaters der Simeoniter.

15 Das Midianitische weib/ das auch erschlagen ward/ hieß Cassi/ eine tochter Zur/ der ein fürst war eines geschlechts unter den Midianitern.

4 Mos. 31/ 8.

16 Und der HERR redete mit Mose/ und sprach:

17 Thut den Midianitern schaden und schlaget sie. 4 Mos. 31/ 2.

18 Den sie haben euch schaden gethan mit ihrem list/ denn sie euch gefellet haben durch den Peor/ und durch ihre Schwester Cassi/ die tochter des fürsten der Midianiter/ die erschlagen ist am tage der plage/ um des Peors willen/ und die plage darnach kam.

Das 26. Capitel.

Das Jüdische volck wird von neuem gezeht.

Und der HERR sprach zu Mose/ und Eleasar/ dem sohn des priefers Aaron:

2 Nimm die summa der ganzen gemeine der kinder Israel/ von zwanzig jahren und drüber/ nach ihrer väter häuser/ alle die ins heer zu ziehen tügen in Israel. 4 Mos. 1/ 2.

3 Und Mose redete mit ihnen/ samt Eleasar dem prierster/ in dem gesilde der Moabiter/ an dem Jerdan gegen Jericho/

4 Die zwanzig jahr alt waren und drüber/ wie der HERR Mose geboten hatte/ und den kindern Israel/ die aus Egypten gezogen waren.

5 Ruben/ der erstgeborne Israel. Die kinder Ruben aber waren Hanoch/ von dem das geschlecht der Hanochiter kommt; Pallu/ von dem das geschlecht der Palluiter kommt; 1 Mos. 29/ 32. c. 46/ 8. 2 Mos. 6/ 14.

4 Mos. 1/ 20. 1 Par. 6/ 1. c. 2/ 1.

6 Hezron/ von dem das geschlecht der Hezroniter kommt; Charmi/ von dem das geschlecht der Charmiter kommt.

7 Das sind die geschlechter von Ruben/ und ihre zahl war drey und vierzig tausend/ siebenhundert und dreyßig.

8 Aber die kinder Pallu waren Eliab.

9 Und die kinder Eliab waren Nemuel/ und Dathan und Abiram.

Das ist der Dathan und Abiram/ die fürnehmlichsten in der gemeine/ die sich wider Mosen und Aaron auflehneten in der rotten Korah/ da sie sich wider den HERRN auflehneten.

4 Mos. 16/ 2. Ps. 106/ 16.

10 Und die erde ihren mund auffthat/ und sie verschlang mit Korah/ da die rotte starb/ da das feuer zweyhundert und funffzig männer fraß/ und wurden ein zeichen. 4 Mos. 16/ 31.

32. 5 Mos. 11/ 6.

11 Aber die kinder Korah starben nicht. 3 Mos. 24/ 16. Ezech. 18/ 29.

12 Die kinder Simeon in ihren geschlechtern waren: Nemuel/ daher kommt das geschlecht der Nemueliter; Jamin/ daher kommt das geschlecht der Jaminiter; Jachin/ daher das geschlecht der Jachiniter kommt; 1 Mos. 46/ 10.

13 Serah/ daher das geschlecht der Serahiter kommt; Saul/ daher das geschlecht der Sauliter kommt.

14 Das sind die geschlechter von Simeon/ zwey und zwanzig tausend und zweyhundert.

15 Die kinder Gad in ihren geschlechtern waren Ziphon/ daher das geschlecht der Ziphoniter kommt; Haggi/ daher das geschlecht der Haggiter kommt; Suni/ daher das geschlecht der Suniter kommt; 1 Mos. 46/ 16.

16 Osnit/ daher das geschlecht der Osniter kommt; Eri/ daher das geschlecht der Eriter kommt;

17 Arod/ daher das geschlecht der Aroditer kommt; Ariel/ daher das geschlecht der Ariteliter kommt.

18 Das sind die geschlechter der kinder Gad/ an ihrer zahl/ vierzig tausend und fünf hundert.

19 Die kinder Juda/ Ger und Onan welche beyde starben im lande Canaan. 1 Mos. 38/ 7. 10.

20 Es waren aber die kinder Juda in ihren geschlechtern: Sela/ daher das geschlecht der Selaniter kommt; Perez/ daher das geschlecht der Pereziter kommt; Seray/ daher dz geschlecht der Serahiter kommt.

21 Aber die kinder Perez waren Hezron/ daher dz geschlecht der Hezroniter kommt; Hannul/ daher dz geschlecht der Hannuliter kommt. 1 Chron. 2/ 5.

22 Das sind die geschlechter Juda/ an ihrer zahl/ sechs und siebenzig tausend und funffhundert.

rep.
rnst
tim.
mit
pffer
und
Ba-
Ern
-4/3.
alle
dem
B der
1 If-
6. 2.
tern
seine
ge-
dern
seine
ließ
seine
reten
3.
sohn
prie-
eine/
and/
schen
ren-
den
weib/
e die
el.
Blage
5/ 8.
Mo-
des
inen
1 ge-
nich/
e kin-
ihm
5/30.
same
igigt
r jer-
nder
Der

23 Die Kinder Isaschar in ihren geschlechtern waren: Thola / daher das geschlecht der Tholaiter kömmt; Thun / daher das geschlecht der Thunaiter kömmt;

24 Jafub / daher das geschlecht der Jafubiter kömmt; Simron / daher das geschlecht der Simroniter kömmt.

25 Das sind die geschlechter Isaschar / an der zahl vier und sechzig tausend und drehhundert.

26 Die Kinder Sekulon in ihren geschlechtern waren: Sered / daher das geschlecht der Serediten kömmt; Elon / daher das geschlecht der Eloniter kömmt; Jabelel / daher das geschlecht der Jabeleliten kömmt.

27 Das sind die geschlechter Sekulon / an ihrer zahl sechzig tausend / und fünf hundert.

28 Die Kinder Joseph in ihren geschlechtern waren: Manasse und Ephraim.

29 Die Kinder aber Manasse waren: Nachir / daher kömmt das geschlecht der Nachiriter. Nachir zeugete Gilead / daher kömmt das geschlecht der Gileaditer.

30 Dis sind aber die Kinder Gilead: Hieser / daher kömmt das geschlecht der Hieseriter; Hezeq / daher kömmt das geschlecht der Hezeqiter; Jos.

31 Afsiel / daher kömmt das geschlecht der Afsieliter; Sichern / daher kömmt das geschlecht der Sicherniter;

32 Smida / daher kömmt das geschlecht der Smiditer; Hephher / daher kömmt das geschlecht der Hephheriter. 4 Mos. 27 / 1. c. 36 / 2.

33 Zelaphead aber war Hephers sohn / und hatte keine söhne / sondern töchter / die hießen Mahela / Noa / Hagla / Milca und Thirza.

34 Das sind die geschlechter Manasse / an ihrer zahl / zwey und funffzig tausend und sieben hundert.

35 Die Kinder Ephraim in ihren geschlechtern waren: Suthelah / daher kömmt das geschlecht der Suthelahiter; Becher / daher kömmt das geschlecht der Becheriter; Thaban / daher kömmt das geschlecht der Thabaniter.

36 Die Kinder aber Suthelah waren Ervan / daher kömmt das geschlecht der Ervaniter.

37 Das sind die geschlechter der Kinder Ephraim / an ihrer zahl zwey und

drenffia tausend / und fünf hundert. Das sind die Kinder Joseph in ihren geschlechtern.

38 Die Kinder Benjamin in ihren geschlechtern waren: Bela / daher kömmt das geschlecht der Belaiter; Asbel / daher kömmt das geschlecht der Asbeliter; Whiram / daher kömmt das geschlecht der Whiramiter;

39 Eupha / daher kömmt das geschlecht der Euphamiter. Hupham / daher kömmt das geschlecht der Huphamiter.

40 Die Kinder aber Bela waren: Ard und Naeman / daher kömmt das geschlecht der Arditer u. Naemaniter.

41 Das sind die Kinder Benjamin in ihre geschlechtern / an der zahl fünf u. vierzia tausend und sechs hundert.

42 Die Kinder Dan in ihre geschlechtern waren Suham / daher kömmt das geschlecht der Suhamiter.

43 Das sind die geschlechter Dan in ihren geschlechtern / und waren alle sampt an der zahl vier und sechzig tausend und vier handert.

44 Die Kinder Asser in ihren geschlechtern waren: Gemma / daher kömmt das geschlecht der Gemmiter; Jeswi / daher kömmt das geschlecht der Jeswiter; Bria / daher kömmt das geschlecht der Briter.

45 Aber die Kinder Bria waren: Heber / daher kömmt das geschlecht der Heberiter; Melchiel / daher kömmt das geschlecht der Melchieliter.

46 Und die tochter Asser hieß Sarah. 47 Das sind die geschlechter der Kinder Asser / an ihrer zahl drey u. funffzig tausend und vierhundert.

48 Die Kinder Naphthali in ihre geschlechtern waren: Jabziel / daher kömmt das geschlecht der Jabzieliter; Guni / daher kömmt das geschlecht der Guniter;

49 Jezer / daher kömmt das geschlecht der Jezeriter; Sillem / daher kömmt das geschlecht der Sillemiter.

50 Das sind die geschlechter von Naphthali / an ihrer zahl fünf und vierzig tausend und vier hundert.

51 Das ist die summa der Kinder Israel / sechs mal hundert tausend ein tausend / sieben hundert und drenffig.

52 Und der Herr redete mit Mose / und sprach;

53 Diesen soltu das land antheilen zum erbe / nach der zahl der namen.

54 Vielen soltu viel zum erbe geben / und

und wenigen wenig / jeglichen 10 man geben nach ihrer zahl. 1 Moſ. 47/11. 4 Moſ. 33/54.

55 Doch ſol man das land durchs loß theilen/nach den namen der ſtämme ihrer väter ſollt ſie erbe nehmen.

56 Denn nach dem loß ſoltu ihr erbe außtheilen/wiſchen den vielen und wenigen 4 Moſ. 33/54. Joſ. 14/2.

57 Und das iſt die ſumma der Leviſten in ihren geſchlechtern : Gerſon/daher das geſchlecht der Gerſoniter; Rahath/daher das geſchlecht der Rahathiter / Merari daher d; geſchlecht der Merariter. 2 Moſ. 6/16. 4 Moſ. 3/17

58 Diß ſind die geſchlechte Levi: Das geſchlecht der Libniter / das geſchlecht der Hebroniter / das geſchlecht der Naheleiter/das geſchlecht der Muſiter/das geſchlecht der Korariter. Rahath zeugete Amram.

59 Und Amrams weib hieß Jochebed/eine tochter Levi/ die ihm geboren ward in Egypten / und ſie gebar dem Amram/Aaron und Moſen/und ihre ſchwester Mirjam. 2 Moſ. 2/1. 2. c. 6/20. 1 Chron. 7/2. 3.

60 Dem Aaron aber ward geboren Nadab/Abihu/ Eleaſar u. Ithamar.

61 Nadab aber und Abihu ſtarben da ſie frembd feuer opfferten für dem HErrn. 3 Moſ. 16/1. c. 10/2. 1 Chr. 25/2.

62 Und ihre Summa war drey und zwanzig tauſend/ alle männlein/ von einem monden an und drüber. Denn ſie wurden nicht gezählet unter die kinder Iſrael/ denn man gab ihnen kein erbe unter den kindern Iſrael.

63 Das iſt die ſumma der kinder Iſrael/die Moſe und Eleaſar der prieſter/zählete im gefilde der Moabiter/ an dem Jordan gegen Jericho.

64 Unter welchen war keiner aus der ſumma/da Moſe und Aaron/der prieſter/die kinder Iſrael zähleten in der wüſten Sinai. 4 Moſ. 1/2. c. 14/28. ſeqq. 1 Cor. 10/5.

65 Denn der HErr hatte ihnen geſagt / ſie ſolten des todes ſterben in der wüſten/niß blieb keiner über/ ohn Caleb der ſohn Jephunne/und Joſua der ſohn Nun. 4 Moſ. 14/23. 29. c. 32/11.

Das 27. Capitel.

Geſetz von erbgütern: Joſua an Moſe ſtat sum fürſten des volcks geordnet.

Und die tochter Zelaphehad / des ſohns Heſher / des ſohns Gilead/ des ſohns Machir/ des ſohns Manaſſe/ unter den geſchlechtern Manaſſe/

des ſohns Joſeph/mit namen Mabeſla/Moa/ Hagla/ Milca und Thirza/ kamen herzu/ 4 Moſ. 26/33. c. 36/2. Joſ. 17/3.

2 Und traten für Moſe/ und für Eleaſar den prieſter / und für die fürſten und ranke gemeine / für der thür der hürte des Riffes/u. ſprachen:

3 Unſer vater iſt geſtorben in der wüſten / und war nicht mit unter der gemeine/die ſich wider den HErrn empöreten in der wäſten Korah/ ſondern iſt an ſeiner ſünde geſtorben/ unß hatte keine söhne. 4 Moſ. 16/33.

4 Warum ſol denn unſers vaters name unter ſeinem geſchlecht untergehen/ob er wol keinen ſohn hat? Gebet uns auch ein gut unter unſers vaters brüdern.

5 Moſe bracht ihre ſache für den HErrn.

6 Und der HErr ſprach zu ihm:

7 Die töchter Zelaphehad haben recht geredt / Du ſolt ihnen ein erbgut unter ihres vaters brüdern geben/und ſolt ihres vaters erbe ihnen zuwenden.

8 Und ſage den kindern Iſrael: Wenn jemand ſtirbt / und hat nicht söhne/ſo ſolt ihr ſein erbe ſeiner tochter zuwenden.

9 Hat er keine tochter / ſolt ihrß ſeinen brüdern geben.

10 Hat er keine brüder / ſolt ihrß ſeinen vettern geben.

11 Hat er nicht vettern/ſolt ihrß ſeinen nechſten freunden geben / die ihn angehören in ſeinem geſchlecht/ daß ſie es einnehmen. Das ſol den kindern Iſrael ein geſetz und recht ſeyn/wie der HErr Moſe geboten hat.

4 Moſ. 10/8. c. 19/10.

12 Und der HErr ſprach zu Moſe: Steig auff das gebirge Abarim/ und beſiße das land/ das ich den kindern Iſrael geben werde.

5 Moſ. 32/48. 49.

13 Und wen du es geſehen haſt/ſoltu dich ſamiten zu deingem volck/wie dein brüder Aaron verſamlet iſt. 4 Moſ. 20/28

14 Diweil ihr meinem wort ungehorſam geweſen ſend in der wüſten Zin / über dem hader/der gemeine da ihr mich heiligen ſoltet durch das waffer für ihnen. Das iſt das haderwaffer zu Kades in der wüſten Zin.

4 Moſ. 20/12. 5 Moſ. 1/37. c. 3/26.

15 Und Moſe redete mit dem HErrn/ und ſprach: 16 Der

16 Der Herr / der Gott über alles lebendiges fleisch / wolt einen mann setzen über die gemeine / 4 Mos. 15/22.

17 Der für ihnen her aus- und ein-gehe / und sie aus und ein führe / daß die gemeine des Herrn nicht fen / wie die schafe ohne hirtten. 1 Sa. 8/20.

18 Und der Herr sprach zu Mose: Nimm Josua zu dir / den sohn Nun / der ein mann ist / indem der geist ist / u. lege deine hände auf ihn. 5 Mos. 3/21.

19 Und stelle ihn für den priester Eleasar / und für die ganze gemeine der kinder Israel.

20 Und lege deine herrlichkeit auff ihn / daß ihm geborche die ganze gemeine der kinder Israel.

21 Und er sol treten für den priester Eleasar / der sol für ihn rathefragen / durch die weise des lichts für dem Herrn. Nach desselben mund sollen aus- und ein-gehen / beyde er und alle kinder Israel mit ihm / und die ganze gemeine. 2 Mos. 28/30.

22 Mose that / wie ihm der Herr geboten hatte / und nahm Josua / und stellte ihn für den priester Eleasar / und für die ganze gemeine /

23 Und legte seine hand auf ihn / und gebet ihm / wie der Herr mit Mose geredt hatte.

Das 28. Capitel.

Gesetz von viererten opffern wiederholer.

Und der Herr redete mit Mose / u. sprach:

2 Gebet den kindern Israel / und sprich zu ihnen: Die opffer meines brats / welches mein opffer des süßen geruchs ist / solt ihr halten zu seinen zeiten / daß ihr mirs opffert.

3 Und sprich zu ihnen: Das sind die opffer / die ihr dem Herrn opffern solt / 7 jährige lämer / die ohn wandel sind / täglich zwey zum täglichen brandt-opffer. 2 Mos. 29/38. 39. 3 Mos. 3/5. c. 21/6. Es. 3/3.

4 Ein lamme des morgens / das ander zwischen abends;

5 Dazu einen zehenden epha semmelmebls zum speißopffer / mit ole gemenget / das gestossen ist / eines vierten theils vom hin.

6 Das ist ein täglich brandopffer / das ihr am berge Sinai opffertet / zum süßen geruch / ein feuer dem Herrn. 4 Mos. 17/14.

7 Dazu fein tranckopffer / je zu einem lam ein viertheil vom hin. Im heilighum sol man den wein des tranckopffers opffern dem Herrn.

8 Das ander lamme solt zwischen abends machen wie das speißopffer des moruens / und sein tranckopffer zum opffer des süßen geruchs dem Herrn.

9 Am sabbathtage aber zweyjährige lämmer ohn wandel / und zwey zehenden semmelmebls / zum speißopffer / mit ole gemenget / u. fein tranckopffer.

10 Das ist das brandopffer eines täglichen sabbaths über das tägliche opffer / samt seinem tranckopffer.

11 Aber des ersten toags eurer menden solt ihr dem Herrn ein brandopffer opffern / zween junge farren / einen widder / sieben jährige lämmer ohn wandel.

12 Und je drey zehenden semmelmebls zum speißopffer mit ole gemenget / zu einem farren / und zwey zehenden semmelmebls zum speißopffer / mit ole gemenget zu einem widder.

13 Und je einen zehenden semmelmebls zum speißopffer / mit ole gemenget / zu einem lamme. Das ist das brandopffer des süßen geruchs / ein opffer dem Herrn.

14 Und ihr tranckopffer sol seyn / ein halb hin wein zum farren / ein drittheil hin zum widder / ein viertheil hin zum lamme. Das ist das brandopffer eines täglichen menden im jahr.

15 Dazu sol man einen ziegenbock zum sündopffer dem Herrn machen / über das tägliche brandopffer un sein tranckopffer. 4 Mos. 29/5. 11. 16. 22. sq.

16 Aber am vierzehenden tage des ersten menden ist das passah dem Herrn / 2 Mos. 13/6. c. 12/18. 3 Mos. 23/5. 5 Mos. 16/1. seq.

17 Und am funffzehenden tage desselben menden ist fest / sieben tage sol man ungesäuert brodt essen.

18 Der erste tag sol heilig heissen / daß ihr zusammen komit / keine dienstarbeit solt ihr drinnen thun.

19 Und solt dem Herrn brandopffer thun / zween junge farren / einen widder / sieben jährigelämmer ohn wandel /

20 Samt ihren speißopffern / drey zehenden semmelmebls mit ole gemenget zu einem farren / und zwey zehenden zu dem widder.

21 Und je einen zehenden auff ein lamme / unter den sieben lämmern.

22 Dazu einen bock zum sündopffer / daß ihr versöhnet werdet.

23 Und solt solches thun am morgen / über das brandopffer / welches ein täglich brandopffer ist.

24 Nach

24 Nach dieser weise solt ihr alle tage/die sieben tage lang/das brot opffern / zum opffer des süßen geruchs dem HErrn / über das tägliche brandopffer / dazu sein tranckopffer.

25 Und der siebende tag sol bey euch heilig heissen / daß ihr zusammen kommt / keine dienstarbeit solt ihr drinnen thun.

26 Und der tag der erstlingen / wenn ihr opffert das neue speisopffer dem HErrn / wenn eure wechen um sind / sol heilig heissen / daß ihr zusammen kommt / keine dienstarbeit solt ihr drinnen thun.

27 Und solt dem HErrn brandopffer thun zum süßen geruch / zween junge farren / einen widder / sieben jährige lämmer /

28 Samt ihrem speisopffer / drey zehenden semmelmeßls mit öle gemenget zu einem farren / zwo zehenden zu dem widder /

29 Und je einen zehenden zu einem lamm der sieben lämmer /

30 Und einen ziegenbock / euch zu verfühnen.

31 Dis solt ihr thun über das tägliche brandopffer mit seinem speisopffer / ohn wandel solt seyn / dazu tranckopffer.

Das 29. Capitel.

Andere festtage opffer.

Und der erste tag des siebenden monde sol bey euch heilig heissen / daß ihr zusammen kommt / keine dienstarbeit solt ihr drinnen thun / es ist euer dreoten tag. 3 Mos. 23 / 24.

2 Und solt brandopffer thun zum süßen geruch dem HErrn / einen jungen farren / einen widder / sieben jährige lämmer / ohne wandel.

3 Dazu ihr speisopffer / drey zehenden semmelmeßls mit öle gemenget zu dem farren / zwo zehenden zu dem widder.

4 Und einen zehenden auff ein jeglich lamm der sieben lämmer.

5 Auch einen ziegenbock zum sündopffer euch zu verfühnen.

6 Über das brandopffer des monden u. sein speisopffer / und über das tägliche brandopffer / mit seinem speisopffer / und mit ihrem tranckopffer / nach ihrem recht / zum süßen geruch. Daß ist ein opffer dem HErrn.

7 Der zehende tag dieses siebenden monden sol bey euch auch heilig heissen / daß ihr zusammen kommt / und solt eure leibe casten / und keine arbeit drinnen thun. 3 Mos. 16 / 30. 23 / 27

8 Sondern brandopffer dem HErrn / zum süßen geruch opffern / einen jungen farren / einen widder / sieben jährige lämmer / ohne wandel /

9 Mit ihrem speisopffern / drey zehenden semmelmeßls mit öle gemenget zu dem farren / zwo zehenden zu dem widder.

10 Und einen zehenden je zu einem der sieben lämmer.

11 Dazu einen ziegenbock zum sündopffer / über das sündopffer der versöhnung / und das tägliche brandopffer / mit seinem speisopffer / und mit ihrem tranckopffer. 3 Mos. 16 / 11.

12 Der funffzehende tag des siebenden monden sol bey euch heilig heissen / daß ihr zusammen kommt / keine dienstarbeit solt ihr drinnen thun / und solt dem HErrn sieben tage feyren. 2 Mos. 23 / 16. 3 Mos. 23 / 24.

13 Und solt dem HErrn brandopffer thun / zum opffer des süßen geruchs dem HErrn drey zehen junge farren / zween widder / vier zehen jährige lämmer / ohne wandel /

14 Samt ihren speisopffer / drey zehenden semmelmeßls mit öle gemenget / je zu einem der drey zehen farren / zween zehenden je zu einem der zween widder.

15 Und einen zehenden je zu einem der vier zehen lämmer.

16 Dazu einen ziegenbock zum sündopffer / über das tägliche brandopffer / mit seinem speisopffer / und seinem tranckopffer.

17 Am andern tage zwölff junge farren / zween widder / vier zehen jährige lämmer / ohne wandel /

18 Mit ihrem speisopffer und tranckopffer zu den farren / zu den widdern / zu den lammern / in ihrer zahl / nach dem recht.

19 Dazu einen ziegenbock zum sündopffer / über das tägliche brandopffer mit seinem speisopffer / und mit ihrem tranckopffer.

20 Am dritten tage eiff farren / zween widder / vier zehen jährige lämmer / ohne wandel /

21 Mit ihren speisopffern u. tranckopffern / zu den farren zu den widdern / und zu den lammern / in ihrer zahl / nach dem recht.

22 Dazu einen bock zum sündopffer / über das tägliche brandopffer / mit seinem speisopffer / und seinem tranckopffer.

23 Am vierten tage zehen farren/
zweien widder/vierzechen jährige läm-
mer / ohne wandel.

24 Samt ihren speisopffern und
trancoffern / zu den farren / zu den
widdern / und zu den lämmern / in ih-
rer zahl / nach dem recht.

25 Dazu einen ziegenbock zum sünd-
opffer / über das tägliche brandopffer /
mit seinem speisopffer und seinem
trancofffer.

26 Am fünfften tage neun farren/
zweien widder/vierzechen jährige läm-
mer / ohne wandel /

27 Samt ihren speisopffern und
trancoffern / zu den farren / zu den
widdern / und zu den lämmern / in ih-
rer zahl / nach dem recht.

28 Dazu einen bock zum sündopffer/
über das tägliche brandopffer mit sei-
nem speisopffer / u. seinẽ trancofffer.

29 Am sechsten tage / acht farren/
zweien widder / vierzechen jährige läm-
mer / ohn wandel /

30 Samt ihren speisopffern und
trancoffern / zu den farren / zu den
widdern / und zu den lämmern / in ih-
rer zahl / nach dem recht.

31 Dazu einen bock zum sündopffer/
über das tägliche brandopffer / mit
seinem speisopffer / und seinem tranco-
opffer.

32 Am siebenden tage / sieben farren/
zweien widder / vierzechen jährige läm-
mer / ohn wandel /

33 Samt ihren speisopffern und
trancoffern / zu den farren / zu den
widdern / und zu den lämmern / in
ihrer zahl / nach dem recht.

34 Dazu einen bock zum sündopffer/
über das tägliche brandopffer / mit sei-
nem speisopffer / und seinem tranco-
opffer.

35 Am achten tage sol der tag der
versammlung seyn / keine Dienstar-
beit solt ihr drinnen thun.

36 Und solt brandopffer opffern zum
opffer des süßen geruchs dem HERN
einen farren / einen widder / sieben
jährige lämmer / ohn wandel /

37 Samt ihren speisopffern und
trancoffern / zu den farren / zu den
widdern / und zu den lämmern in ih-
rer zahl / nach dem recht.

38 Dazu einen bock zum sündopffer/
über das tägliche brandopffer / mit sei-
nem speisopffer / u. seinẽ trancofffer.

39 Solches solt ihr dem HERN
thun auß eurer seße / außgenommen /

was ihr gelobt und frewillig gebt / zu
brandopffern / speisopffern / tranco-
opffern und danckopffern.

Das 30 Capitel.

Gelübde / wie sie verbinden.

UND Mose sagte den kindern Is-
rael alles / was ihm der HERN
gebotten hatte.

2 Und Mose redete mit den fürsten
der stämme der kinder Israel u. sprach :

3 Wenn jemand dem HERN ein
gelübde thut / oder einen eyd schwe-
ret / daß er seine seele verbindet / der
sol sein wort nicht schwächen / sondern
alles thun / wie es zu seinem munde
ist außgegangen. Preb. 5. 3. 4. 3. 27. 2.

4 Wenn ein weibsbilde dem HERN
ein gelübde thut / und sich verbindet /
weil sie in ihres vaters hause / und im
magdthum ist /

5 Und ihr gelübde und verbündniß /
das sie thut über ihre seele / kommt
für ihren vater / und er schweiget da-
zu / so gilt alle ihre gelübde / und alle
ihr verbündniß / daß sie sich über ihre
seele verbunden hat.

6 Wo aber ihr vater wehret des ta-
ges / wenn ers höret / so gilt kein ge-
lübde noch verbündniß / daß sie sich
über ihre seele verbunden hat / und
der HERN wird ihr gnädig seyn /
weil ihr vater ihr gewehret hat.

7 Hat sie aber einen mann / und hat
ein gelübde auß ihr / oder entführet
ihr auß ihren lippen ein verbündniß
über ihre seele /

8 Und der mann hörets / und schwei-
get desselben tages stille / so gilt ihr
gelübde und verbündniß / daß sie sich
über ihre seele verbunden hat.

9 Wo aber ihr mann wehret des
tages / wenn ers höret / so ist ihr gelüb-
de los / das sie auß ihr hat / und das
verbündniß / daß ihr auß ihren lippen
entfahren ist / über ihre seele / und der
HERN wird ihr gnädig seyn.

10 Das gelübde einer witwen und
verflossenen / alles / wes sie sich ver-
bindet über ihre seele / dz gilt auß ihr.

11 Wenn jemandes gesinde gelobt /
oder sich mit einem eyde verbindet
über seine seele /

12 Und der hausherr hörets / und
schweiget dazu / und wehrets nicht / so
gilt all dasselbe gelübde / und alles / wes
sie sich verbunde hat / über seine seele.

13 Na-

12 Nachts aber der hausherr des tages loß / wenn erß höret / so gult nicht / was aus seinen lippen gegangen ist / das es gelobt / oder sich verbunden hat über seine seele / denn der hausherr hats loß gemacht / und der HERR wird ihm gnädig seyn.

14 Und alle gelübde und ende zu verbinden / den leib zu casteyen / mag der hausherr kräftige oder schwache / also: 15 Wenn er dazu schweiget von einem tag zum andern / so bekräftiget er alle seine gelübde und verbindniß / die es auff ihm hat / darum / daß er geschwiegen hat des tages / da erß hörete.

16 Wird erß aber schwachen / nach dem erß gehöret hat / so sol er die missethat tragen.

17 Das sind die saktionen / die der HERR Mose geboten hat / zwischen mann und weib / zwischen vater und tochter / weil sie noch eine magd ist / in ihres vaters haufe.

Das 31. Capitel.

Israel erhalt wider die Midianiter den sieg und große beute.

Und der HERR redete mit Mose / und sprach:

2 Räche die kinder Israel an den Midianitern / di du darnach dich samlest zu deinem volck. 4 Mos. 25 / 17. c. 27 / 13.

3 Da redete Mose mit dem volck / und sprach: Ruffet unter euch leute zum heer wider die Midianiter / daß sie den HERRN rächen an den Midianitern / 4 Aus jeglichem stamm tausend / daß ihr aus allen stämmen Israel in das heer schicket.

5 Und sie nahmen aus den tausenden Israel / je tausend eines stamms / zwölff tausend geruffet zum heer.

6 Und Mose schickete sie mit Pinehas / dem sohn Eleasar des priesters / ins heer / und die heilige kleider / und die hallbrometen in seine hand.

4 Mos. 10 / 9. 2 Chron. 13 / 12 / 14.

7 Und sie sähreten das heer wider die Midianiter / wie der HERR Mose geboten hatte / und erwürgten alles was männlich war.

8 Dazu die könige der Midianiter erwürgten sie samt ihren erschlagenen / nemlich / Evi / Rekem / Zur / Hur / und Neba / die fünf könige der Midianiter / Bileam den sohn Beor erwürgten sie auch mit dem schwert.

Jos. 13 / 21. 4 Mos. 25 / 15. c. 22 / 5.

9 Und die kinder Israel nahmen gefangen die weiber der Midianiter /

und ihre kinder / alle ihr vieh / alle ihre haabe / und alle ihre ausr / er raubete sie.

10 Und verbranten mit feuer alle ihre städte ihrer wohnung / u. alle bürg.

11 Und nahm alle raub u. alles was zu nehm war / beyde mensche u. vieh.

12 Und brachten zu Mose / und zu Eleasar dem priester / und zu der gemeine der kinder Israel / nemlich / die gefangenen / und das genommene vieh / und das geraubte ausr / ins lager auff der Moabiter gefilde / das ant Jordan liat gegen Jericho.

13 Und Mose und Eleasar der priester und alle fürsten der gemeine / gingen ihue entgegen hinaus vor di lager.

14 Und Mose ward zornig über die hauptleute des heers / die hauptleute über tausend und hundert waren / die aus dem heer und streit kamen.

15 Und sprach zu ihnen: Warum habt ihr alle weiber leben lassen?

16 Eihe / haben nicht dieselbigen die kinder Israel durch Bileams rath abgewendet / sich zu veründigen an HERRN über dem Peor / und widerfuhr eine plage der gemeine des HERRN? 4 Mos. 25 / 1. c. 24 / 14.

17 So erwürgt nu alles / was männlich ist unter den kindern / und alle weiber / die männer erkant und bezulegen haben. 1 Richt. 21 / 11.

18 Aber alle kinder / die weibsbilder sind / u. nicht männer erkant noch bezulegen haben / die laffet für euch lebē.

19 Und lagert euch ausser dem lager sieben tage / alle / die jemand erwürgt / oder die erschlagene angerühret haben / daß ihr euch entsündiget am dritten und siebenden tage / samt denen / die ihr gefangen genommen habt.

20 Und alle kleider und alle gerähte von fellen / u. alles yelzwerc / u. alles hölkern gefäß / solt ihr entsündigen.

21 Und Eleasar / der priester / sprach zu dem Kriegsvolck / das in streit gezogen war: Das ist das gesek / welches der HERR Mose geboten hat:

22 Golt / silber / erz / eisen / zinn u. bley /

23 Und alles / was das feuer leidet / sollet ihr durchs feuer laffen gehen / und reinigen / daß mit dem sprengwasser entsündiget werde. Aber alles / was nicht feuer leidet / solt ihr durchs wasser gehen lassen.

24 Und solt eure kleider waschen am siebenden tage / so werdet ihr rein / darnach solt ihr ins lager kommen.

25 Und

25 Und der HERR redete mit Mose / und sprach :

26 Nimm die Summa des raubs der gefangenen / beyde an menschen und vieh / du und Eleasar der priester / und die obersten väter der gemeine.

27 Und gib die helffte denen / die ins heer außgezogen sind / und die schlacht gethan haben / und die ander helffte der gemeine. Jos. 22/8. 1 Sam. 30/21.

28 Und solt dem HERRN heben von den kriegsleuten / die ins heer gezogen sind / je von fünff hundert ein seel / beyde an menschen / rindern / eseln und schafen /

29 Von ihrer helffte soltu es nehmen / und dem priester Eleasar geben / zur hebe dem HERRN.

30 Aber von der helfte der kinder Israel soltu je von fünffzig nehmen ein stück guts / beyde an menschen / rindern / eseln und schafen / und von allem vieh / und solts den Leviten geben / die der hut warten der wohnung des HERRN.

31 Und Mose und Eleasar / der priester / thäten / wie der HERR Mose geboten hatte.

32 Und es war der übrigen außbeute / die das kriegsvolk geraubet hatte / sechs mal hundert und fünff und siebenzig tausend schafe /

33 Zwen u. siebenzig tausend rinder / 34 Ein und sechzig tausend esel.

35 Und der weibsbilde / die nicht männer erkant noch beygelegt hatten / zwen und dreyßig tausend seelen.

36 Und die helffte / die denen / so ins heer gezogen waren / gehörte / war an der zahl / drey hundert mal und sieben und dreyßig tausend / und fünff hundert schafe.

37 Davon wurden dem HERN sechs hundert / fünff und siebenzig schafe.

38 Item / sechs und dreyßig tausend rinder / davon wurden dem HERRN zwen und siebenzig.

39 Item / dreyßig tausend und fünff hundert esel / davon wurden dem HERRN ein und sechzig.

40 Item / menschen seelen / sechs zehen tausend seelen / davon wurden dem HERRN zwen und dreyßig.

41 Und Mose gab solche hebe des HERRN dem priester Eleasar / wie ihm der HERR geboten hatte.

42 Aber die ander helffte / die Mose den kindern Israel zutheilte von den kriegsleuten /

43 Nämlich / die helfte / der gemeine zuständig / war auch drey hundert mal und sieben und dreyßig tausend / fünff hundert schafe /

44 Sechs un dreyßig tausend rinder /

45 Dreyßig tausend und fünff hundert esel.

46 Und sechs zehen tausend menschen seelen.

47 Und Mose nahm von dieser helfte der kinder Israel / je ein stück von fünffzig / beyde des viehs und der menschen / und gabs den Leviten / die der hut warteten an der wohnung des HERRN / wie der HERR Mose geboten hatte.

48 Und es traten herzu die hauptleute über die tauend des kriegsvolks / nämlich / die über tausend und über hundert waren / zu Mose.

49 Und sprachen zu ihm : Deine knechte haben die summa genommen der kriegsleute / die unter unsern händen gewesen sind / u. fehlet nicht einer.

50 Darum bringen wir dem HERN geschenke / was ein jeglicher funden hat von güldenem geräthe / ketten amgeschmeide / ringe / ohrenrindern und spangen / das unsere seelen versöhnet werden für dem HERRN.

51 Und Mose nahm von ihnen / samt dem priester Eleasar / das gold allerley geräths.

52 Und alles goldes hebe / das sie dem HERRN huben / war sechs zehen tausend und sieben hundert und fünffzig sekel / von den hauptleuten über tausend und hundert.

53 Denn die kriegsleute hatten geraubet ein jeglicher für sich.

54 Und Mose mit Eleasar / dem priester / nahm das gold von den hauptleuten über tausend und hundert / und brachtens in die hütten des stifts / zum gedächtnis der kinder Israel für dem HERRN.

Das 32. Capittel.

Der besigung des landes Canaan wird ein anfang gemacht.

Die kinder Ruben / und die kinder Gad hatten sehr viel vieh / un sahen das land Jaeser und Gilead an für bequeme stäte zu ihrem vieh.

2 Und kamen und sprachen zu Mose und zu dem priester Eleasar / und zu den fürsten der gemeine.

3 Das land Atrot / Dibon / Jaeser / Nimra / Hesbon / Eleale / Seban / Nebo und Beou /

4 Das

4 Das der HErr geschlagen hat für der gemeine Israel/ ist bequeme zum vich/u. wir deine knechte haben vich.

5 Und sprachen weiter: Haben wir gnade für dir funden/ so gib diß land deinen knechten zu eigen/ so wollen wir nicht über den Jordan ziehen.

6 Mose sprach zu ihnen: Eure brüder sollen in streit ziehen/ und ihr wolt hie bleiben?

7 Warum macht ihr der kinder Israel el herzen wendig/ daß sie nicht hinüber ziehen in das land/das ihnen der HERR geben wird?

8 Also thäten auch eure väter/da ich sie aus sandte von Kades Barnea/ das land zu schauen/4M.13/24.5M.9/23.

9 Und da sie hinauff kommen waren/bis an den bach Escol/ und sahen das land/ machten sie das herz der kinder Israel wendig/ daß sie nicht in das land wolten/ das ihnen der HErr geben wolte. 4M.13/24/28/seq.

10 Und des HERRN zorn ergrimmete zur selbigen zeit/ und schwur und sprach:

11 Diese leute/ die aus Egypten gezogen sind/ von zwanzig jahren und drüber/ sollen je das land nicht sehen/ das ich Abraham Isaac und Jacob geschworen habe/ darum daß sie mir nicht treulich nachgefolget haben.

1 Mos.50/24.2Mos.33/1.4Mos.14/28.29.c.26/57.

12 Ausgenommen Caleb/ den sohn Jerphanne des Keniters/ und Josua den sohn Nun/ denn sie haben den HERRN treulich nachgefolget.

13 Also ergrimmete des HERRN zorn über Israel/ und ließ sie hin und her in der wüsten ziehen vierzig jadr/ bis daß ein ende ward alle des geschlechts/ das übel gethan hatte für dem HERRN.

14 Und sihe ihr send auffgetreten an eurer väter stat/ daß der sündiger desto mehr seyn/ und ihr auch den zorn und grimd des HERRN noch mehr macht wider Israel.

15 Denn wo ihr euch von ihn wendet/ so wird er auch noch länger sie lassen in der wüsten/ und ihr werdet diß volck alles verderben.

16 Da traten sie herzu/ und sprachen: Wir wollen nur schaf-hürden hie bauen für unser vich/ und städte für unsere kinder:

17 Wir aber wollen uns rüsten forn an für die kinder Israel/ bis daß wir

sie bringen an ihren ort. Unsere kinder sollen in den verschlossenen städten bleiben um der einwohner willen des landes:

18 Wir wollen nicht heimkehren/bis die kinder Israel einnehmen ein jeglicher sein erbe.

19 Den wir wollen nicht mit ihnen erben jenseit des Jordans/ sondern unser erbe sol uns disseit des Jordans geaen dem morgen gefallen seyn.

20 Mose sprach zu ihnen: Wenn ihr diß thun wolt/ daß ihr euch rüset zum streit für dem HERRN/ Jos.1/13.c.4/12.

21 So ziehet über den Jordan für dem HERRN/mer unter euch gerüset ist/ bis daß er seine feinde austreibe von seinem angesicht/

22 Und das land unterthan werde für dem HERRN/darnach solt ihr umwenden/ und unschuldig seyn dem HERRN/u. für Israel/u. solt diß land also haben zu eigen für dem HERRN.

23 Wo ihr aber nicht also thun wolt/ sihe/ so werdet ihr euch an dem HERRN versündigen/ und werdet eurer sünden innen werden/ wenn sie euch sünden wird.

24 So bauet nun städte für eure kinder/und hürden für euer vich/und thut was ihr geredt habt.

25 Die kinder Gad und die kinder Ruben sprachen zu Mose: Deine knechte sollen thun/ wie mein herr geboten hat.

26 Unsere kinder/weiber/ haabe/ u. alle unser vich/ sollen in den städten Gilead seyn/

27 Wir aber/deine knechte/ wollen alle gerüst zum heer in den streit ziehen für dem HERRN/ wie mein herr geredt hat.

28. Da gebot Mose ihrer halben dem priester Eleasar/ und Josua dem sohn Nun/ und den obersten vätern der stämme der kinder Israel/

29 Und sprach zu ihnen: Wenn die kinder Gad/ und die kinder Ruben/mit euch über den Jordan ziehen/ alle gerüst zum streit für dem HERRN/und das land euch unterthan ist/so gebet ihnen das land Gilead zu eigen. Josua 4/12.

30 Ziehen sie aber nicht mit euch gerüst/so sollen sie mit euch erben im lande Canaan.

31 Die kinder Gad/ und die kinder Ruben antworteten und sprachen: Wie

Wie der HERR redet zu deinen Knechten / so wollen wir thun.

22 Wir wollen gerüst stehen für dem HERRN ins land Canaan / und unser erbgut besitzen disseit des Jordans.

33 Also gab Mose den kindern Gad und den kindern Ruben und dem halben stam Manasse / des sohns Joseph /

das konigreich Sihon / des koniges der Amoriter / und das konigreich Og / des koniges zu Basan / das land samt den städten / in der gansen grenze umher.

5 Mos. 12. Jos. 13/8. c. 22/4. 5 Mos. 29/8.

34 Da baueten die kinder Gad Dibon / Aitharoth / Aroer /

35 Aitharoth / Sophan / Jaeser / Jegabehab /

36 Bethnimra und Berbaran / verschlossene städte und schaffhürden.

37 Die kinder Ruben baueten Hesbon / Eleale / Kiriatbaim.

38 Rebo / Baal Meon / und enderten die namen / und Sibama / und gaben den städten namen / die sie baueten.

39 Und die kinder Machir / des sohns Manasse / giengen in Gilead / und gewonnen / und vertrieben die Amoriter / die drinnen waren. 1 Mos. 50/23.

40 Da gab Mose dem Machir / dem sohn Manasse Gilead / und er wohnete drinnen.

41 Jair aber / der sohn Manasse / gieng hin / und gewan ihre dörffer / und hieß sie Havoth Jair.

42 Nobah gieng hin / und gewan Aitharoth mit ihren tochttern / und hieß sie Nobah / nach seinem namen.

Das 33. Capitel.

Register der reisen und lagerstätt des volcks Israhel.

Das sind die reisen der kinder Israhel / die aus Egyptenland gezogen sind nach ihrem heer / durch Moyses und Aaron.

2 Und Mose beschrieb ihren aufzug / wie sie zogen / nach dem befehl des HERRN / und sind nemlich diß die reisen ihres zugs:

3 Sie zogen aus von Raemes am funffzehenden tage des ersten mondes / des andern tages der oseru / durch sine hohe hand / daß alle Egypter sahen / 2 Mos. 12/37. 4 Mos. 20/22.

4 Und begruben eben die erfigeburt / die der HERR unter ihnen geschlagen hatte / denn der Herr hatte auch an ihren göttern gerichte geübt.

2 Mos. 12/12. Jes. 10/10.

5 Als sie von Raemes außzogen /

laerte sie sich in Suchoth. 2 Mos. 12/17.

6 Und zogen aus von Suchoth / und lagerten sich in Etham / welches ligt an dem ende der wüsten. 2 Mos. 13/20.

7 Von Etham zogen sie aus / und blieben im grund Habiroth / welches ligt gegen Baal Zephon / und lagerten sich gegen Migdol.

8 Von Habiroth zogen sie aus und giengen mitten durchs meer in die wüsten / und reiseten drey tagereise in der wüsten Etham / und lagerten sich in Marah. 3 Mos. 14/22. c. 15/22. 24.

9 Von Marah zogen sie aus / und kamen gen Elim / darin waren zwölff wasserbrunnen / u. siebenzig palmen / u. lagerten sich daselbst. 2 Mos. 15/27.

10 Von Elim zogen sie aus / und lagerten sich an das schiffmeer.

11 Von dem schiffmeer zogen sie aus / und lagerten sich in der wüsten Sin. 2 Mos. 16/1.

12 Von der wüsten Sin zogen sie aus und lagerten sich in Daphka.

13 Von Daphka zogen sie aus / und lagerten sich in Mus.

14 Von Mus zogen sie aus / und lagerten sich in Raphidim / daselbst batte das volck kein wasser zu trincken.

2 Mos. 17/1.

15 Von Raphidim zogen sie aus / und lagerten sich in der wüsten Sinai.

2 Mos. 19/1.

16 Von Sinai zog sie aus u. lagerte sich in die lustgräber / 4 Mos. 11/34. 35.

17 Von den lustgräbern zogen sie aus / und lagerten sich in Hazeroth.

4 Mos. 13/1. c. 11/35.

18 Von Hazeroth zogen sie aus / und lagerten sich in Rithma. 4 Mos. 13/1.

19 Von Rithma zogen sie aus / und lagerten sich in Rimon Perez.

20 Von Rimon Perez zogen sie aus / und lagerten sich in Libna.

21 Von Libna zogen sie aus / und lagerten sich in Rissa.

22 Von Rissa zogen sie aus / und lagerten sich in Rehelatha.

23 Von Rehelatha zogen sie aus / und lagerten sich im gebirge Sapher.

24 Vom gebirge Sapher zogen sie aus / und lagerten sich in Harada.

25 Von Harada zogen sie aus / und lagerten sich in Makeheloth.

26 Von Makeheloth zogen sie aus / und lagerten sich in Zabath.

27 Von Zabath zogen sie aus / und lagerten sich in Zbarah.

28 Von

28 Von Tharah zogen sie aus / und lagerten sich in Mithka.

29 Von Mithka zogen sie aus / und lagerten sich in Hasmona.

30 Von Hasmona zogen sie aus / und lagerten sich in Moseroth.

31 Von Moseroth zogen sie aus / und lagerten sich in Bneiaekon.

32 Von Bneiaekon zogen sie aus / und lagerten sich in Horgidgad.

33 Von Horgidgad zogen sie aus / und lagerten sich in Zathbatha.

34 Von Zathbatha zogen sie aus / und lagerten sich in Abrona.

35 Von Abrona zogen sie aus / und lagerten sich in Ezeongaber.

36 Von Ezeongaber zogen sie aus / und lagerten sich in der wüsten Ziu / das ist Sades. 4 Mos. 20/1.

37 Von Sades zogen sie aus / und lagerten sich an dem berge Hor / an der grenze des landes Edom. 4 Mos. 20/12.

38 Da gieng der priester Aaron auff den berg Hor / nach dem befehl des HERN / und starb daselbst im vierzigsten jahr des auszugs der kinder Israel aus Egyptenland / im ersten tage des funfften monden / 4 Mos. 20/27. 5 Mos. 32/10.

39 Da er hundert und drey und zwanzig jahre alt war.

40 Und Arab / der könig der Cananiter / der da wohnete gegen mittag des landes Canaan / hörte / das die kinder Israel kamen. 4 Mos. 21/1.

41 Und von dem berge Hor zogen sie aus / und lagerten sich in Zalmona.

42 Von Zalmona zogen sie aus / und lagerten sich in Phunon.

43 Von Phunon zogen sie aus / und lagerten sich in Oboth.

44 Von Oboth zog sie aus / u. lagerte sich in Jitru / am gebirge Abarim / in der Moabiter grenze. 4 Mos. 21/11.

45 Von Jitru zogen sie aus / und lagerten sich in Dibon Gad.

46 Von Dibon Gad zogen sie aus / u. lagerten sich in Almon Diblathaim.

47 Von Almon Diblathaim zogen sie aus / und lagerten sich in dem gebirge Abarim / gegen Rebo.

48 Von dem gebirge Abarim zogen sie aus / und lagerten sich in das gefilde der Moabiter / an dem Jordan / gegen Jericho. 4 Mos. 22/1.

49 Sie lagerten sich aber von Beth Jesimoth / bis an die breite Sittim / des gefildes der Moabiter. 4 Mos. 25/1.

5 Und der HERN redete mit Mose

in dem gefilde der Moabiter / an dem Jordan / gegen Jericho / und sprach:

51 Rede mit den kindern Israel / und sprich zu ihnen: Wenn ihr über den Jordan gegangen seyd in das land Canaan / 5 Mos. 7/2. Jos. 11/12.

52 So solt ihr alle einwohner vertreiben für eurem angesicht / und alle ihre feulen / und alle ihre gegossene bilder umbringen / und alle ihre höben vertilgen. 4 Mos. 25/17. 2 Mos. 23. 24. 25. 33.

53 Das ihr also das land einnehmet / und drüßen wohnet / den euch hab ich das land gegeben / das ihr einnehmet.

54 Und solt das land austheilen durchs los / unter eure geschlechter: denen / der viel ist / solt ihr desto mehr zutheilen: und denen / der wenig ist / solt ihr desto weniger zutheilen / wie das los einem jeglichen daselbst fällt / so soll ers haben / nach den stämmen ihrer väter. 4 Mos. 35/8. 4 Mos. 26/53. Jos. 14/2.

55 Werdet ihr aber die einwohner des landes nicht vertreiben / für eurem angesicht / so werden euch die so ihr überbleiben lassen / zu dornen werden in euren augen / und stacheln in euren seiten / und werden euch dengen auff dem lande / da ihr innen wohnet. Richt. 2/3. e. 8/27.

56 So wirts denn gehen / das ich euch gleich thun werde / was ich gedacht ihnen zu thun.

Das 34. Capitel.

Grenze des getobten landes. Wie und durch welche es auszutheilen.

Und der HERN redete mit Mose / und sprach:

2 Gebet den kindern Israel / und sprich zu ihnen: Wenn ior ins land Canaan kommt / so sol das land / das euch zum ertheil fället im lande Canaan / seine grenze haben. 2 Mos. 23/31. 5 Mos. 11/24.

3 Die ecke gegen mittag sol ansahen an der wüsten Zin bey Edom / das eure grenze gegen mitag sey vom ende des salzmeers / das gegen morgen ligt. Jos. 15/1. 1 Mos. 14/3.

4 Und das dieselbe grenze sich lende vom mittag hinauff gen Arabim / und gehe durch Sinua / und sein ende vom mittag bis gen Redes Barnea / und gelange am dorff Mar / und gehe durch Azmon /

5 Und lende sich vß Azmon an den bach Egypti / u. sein ende sey an dem meer.

6 Aber

6 Über die grenze gegen dem abend sol diese seyn: Nemlich/di große meer/ das sey eure grenze gegen dem abend.

7 Die grenze gegen mitternacht sol diese seyn: Ihr solt messen von dem grossen meer/ an den berg Hor.

8 Und von dem berge Hor messen/ bis man kommt gen Hamath/ daß sein ausgang sey die grenze Zebada.

9 Und desselben grenze ende gen Siphron/ und sey sein ende am dorff Enan/ das sey eure grenze gegen mitternacht.

10 Und solt euch messen die grenze gegen morgen/ vom dorff Enan gen Sepham.

11 Und die grenze gehe herab von Sepham gen Ribla zu Ain von morgenwerts/ darnach gehe sie herab und lencke sich auff die seiten des meers Einereih gegen dem morgē. 5 M. 3/17.

12 Und komme herab an den Jordan/ daß sein ende sey das salzmeer/ das sey euer land mit seiner grenze umher.

13 Und Mose gebot den kindern Israel/ und sprach: Das ist das land/ das ihr durchs loß unter euch theilen solt/ das der HERR geboten hat den neun stämmen/ und dem halben stamm zu geben.

14 Denn der stam der kinder Ruben des hauses ihres vaters/ und der stam der kinder Gad des hauses ihres vaters/ und der halbe stam Manasse haben ihr theil genommen. 4 Mos. 32/33.

15 Also haben die zween stämme und der halbe stamm ihr ertheil dahin/ disseit des Jordans gegen Jericho/ gegen dem morgen.

16 Und der HERR redete mit Mose/ und sprach:

17 Das sind die namen der männer/ die das land unter euch theilen sollen: Der priester Eleasar und Josua/ der sohn Nun. 5 Mos. 1/38. Jos. 14/1. cap. 21/1.

18 Dazu solt ihr nehmen eines jeglichen stamms fürsten/ das land auszutheilen.

19 Und das sind der männer namen: Caleb/ der sohn Jephunne/ des stamms Juda.

20 Semuel/ der sohn Ammihud/ des stamms Simeon.

21 Elidab/ der sohn Chiflon/ des stamms Benjamin.

22 Buki/ der sohn Jagli/ fürst des stamms der kinder Dan.

23 Haniel/ der sohn Ephod/ fürst

des stamms der kinder Manasse/ von den kindern Joseph.

24 Kemuel/ der sohn Sibtan/ fürst des stamms der kinder Ephraim.

25 Elizabhan/ der sohn Barnach/ fürst des stamms der kinder Sebulon.

26 Paltziel/ der sohn Asan/ fürst des stamms der kinder Issachar.

27 Abihud/ der sohn Selomi/ fürst des stamms der kinder Asser.

28 Bedahel/ der sohn Ammihud/ fürst des stamms des kinder Naphthali.

29 Dis sind sie/ denen der HERR gebot/ daß sie den kindern Israel erbe austheilet in lande Canaan.

Das 35 Capitel.

Von den städten der Leviten/ frey städten/ und todtschlag.

Und der HERR redete mit Mose auff dem gelände der Moabiter/ am Jordan gegen Jericho/ und sprach: 2 Gebet den kindern Israel/ daß sie den Leviten städte geben/ von ihrer erbgütern/ da sie wohnen mögen.

Jos. 21/2.

3 Dazu die vorstädte um die städte her solt ihr den Leviten auch geben/ daß sie in den städten wohnen/ und in den vorstädten ihr vieh und gut/ und allerley thiere haben.

4 Die weite aber der vorstädte/ die sie den Leviten geben/ solt tausend ellen auffser der stad mauren umher haben.

5 So solt ihr nu messen auffen an der stad/ von der ecken gegen dem morgen/ zwey tausend ellen/ und von der ecken gegen mittag/ zwey tausend ellen/ und von der ecken gegen dem abend/ zwey tausend ellen/ und von der ecken gegen mitternacht/ zwey tausend ellen/ daß die stad im mittel sey. Das sollen ihre vorstädte seyn.

6 Und unter den städten/ die ihr den Leviten geben werdet/ sollet ihr sechs freystädte geben/ daß da hinein fliehe/ wer einen todtschlag gethan hat: Über dieselben solt ihr noch zwö und vierzig städte geben. Jos. 20/2. 5 M. 4/41.

7 Daß alle städte/ die ihr den Leviten gebt/ seyn acht und vierzig/ mit ihren vorstädten. Jos. 21/41.

8 Und solt derselben desto mehr geben/ von denen/ die viel besitzen unter den kindern Israel/ und desto weniger/ von denen/ die wenig besitzen/ ein jeglicher nach seinem ertheil/ das ihm zugetheilt wird/ sol städte den Leviten geben. 4 Mos. 26/56. c. 33/54.

9 Und

9 Und der Herr redete mit Mose/ und sprach:

10 Rede mit den kindern Israel/ und sprich zu ihnen: Wenn ihr über den Jordan ins land Canaan kommt.

11 Solt ihr städte auswählen / das freystädte seyn/dahin fliehe/der einen todtschlaa unversehens thut.

12 Und sollen unter euch solche freystädte seyn/ für dem blut-rächer/ das der nicht sterben müsse / der einen todtschlag gethan hat / bis das er für der gemeine für gericht gestandts sey.

13 Und der städte/ die ihr geben werdet/ sollen sechs freystädte seyn.

5 Mos. 19/2. Jos. 20/2.

14 Drey solt ihr geben disseit des Jordans/ und drey un lande Canaan.

15 Das sind die sechs freystädte/ beneden den kindern Israel/ u. den frembdlingen/ und den hausgenossen unter euch/ das dahin fliehe/ wer einen todtschlag oerthon hat unversehens.

16 Wer jemand mit einem eisen schlägt / das er stirbt/ der ist ein todtschläger/ und sol des todes sterben.

1 Mos. 21/12. 3 Mos. 24/5.

17 Wirfft er ihn mit einem stein/ damit jemand mag getödet werden/ das er davon stirbt / so ist er ein todtschläger/ und sol des todes sterben.

18 Schlägt er ihn aber mit einem holz/ damit jemand mag todts geschlagen werden/ das er stirbt/ so ist er ein todtschläger/ u. sol des todes sterben.

19 Der rächer des bluts sol den todtschläger zum tode bringen/ wie er geschlagen hat/ sol man ihn wieder tödten. 2 Mos. 21/23.

20 Stößt er ihn aus haff/ oder wirfft etwas auff ihn aus list/ das er stirbt/ 5 Mos. 19/11.

21 Oder schlägt ihn durch feindschaft mit seiner hand / das er stirbt / so sol er des todes sterben / der ihn geschlagen hat / denn er ist ein todtschläger/ der rächer des bluts sol ihn zum tode bringen.

22 Wenn er ihn aber ohngefehr stößet ohn feindschaft/ oder wirfft irgend etwas auff ihn unversehens/ 5 Mos. 19/7.

23 Drey irgend einen stein / davon man sterben mag / und hats nicht gesehen/ auff ihn wirfft / das er stirbt/ und er ist nicht sein feind / hat ihm auch kein übelß gewolt/

24 So sol die gemeine richten zwischen dem/der geschlagen hat/ un dem rächer des bluts in diesem gericht.

25 Und die gemeine sol den todtschläger erretten von der hand des blut-rächers/ und sol ihn wieder kommen lassen zu der freystadt/ dahin er geflohe war/ u. sol daselbst bleiben/ bis das der hohepriester sterbe/ den man mit dem heiligen öle gesalbet hat.

26 Wird aber der todtschläger aus seiner freystadt grentze gehen/ dahint er geflohen ist/

27 Und der blut-rächer findet ihn auffser der grenten seiner freystadt/ und schlägt ihn todts/ der sol des bluts nicht schuldig seyn/

28 Den er solte in seiner freystadt bleiben/ bis an de tod des hohenpriesters/ und nach des hohenpriesters tode wieder zum lande seines erbguts kommen.

29 Das sol euch ein recht seyn bey euren nachkommen / wo ihr wohnet.

2 Mos. 27/21. c. 30/21.

30 Den todtschläger sol man tödten nach dem munde zweyer zeugen/ ein zeuge sol nicht antworte über eine seele zum tode. 5 M. 17/6. c. 19/15. Joh. 8/17. 2 Cor. 13/1. Heb. 10/28. 1 Tim. 5/19.

31 Und ihr solt keine verfohnung nehmen über die seele des todtschlägers/ denn er ist des todes schuldig/ und er sol des todes sterben.

32 Und sol keine verfohnung nehmen/ über dem/ der zur freystadt geflohen ist/ das er wieder kosne zu wohnen im lande / bis der priester sterbe.

33 Und schändet das land nicht/ darinnen ihr wohnet/ den wer blut schuldig ist/ der schändet das land/ und das land kan vom blut nicht verfohnet werden/ das darinnen vergossen wird/ ohn durch das blut des/ der es vergossen hat. 1 Mos. 9/6.

34 Verunreiniget dß land nicht/ darinnen ihr wohnet/ darinnen ich auch wohne / denn ich bin der Herr/ der unter den kindern Israel wohnet. 2 M. 29/47.

Das 36. Capitel.

Durch ungleiches heyrathen solten die ertheil nicht verückt werden.

Und die obersten väter der geschlechter der kinder Gilead / des sohns Nachir/ der Manasse sohn war/ von dem geschlechter der kinder Joseph / traten herzu / und rebeten für Mose/ und für den fürsten/ den obersten väters der kinder Israel.

2 Und sprachen: Lieber herr / der Herr hat geboten / das man das land